Anwenderhandbuch



► FS-2000D
► FS-3900DN
► FS-4000DN
► FS-6950DN

▸print ▸copy ▸scan ▸fax



KYOCERA GARANTIE

FS-2000D/3900DN/4000DN/6950DN

Sehr geehrter Kunde,

wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen ECOLaser-Druckers von KYOCERA.
Unsere Geräte werden nach strengen Qualitätsmaßstäben entwickelt und gefertigt.
Die Produktion erfolgt gemäß der Qualitätsnorm ISO 9001 und der Umweltrichtlinie ISO 14001.

KYOCERA MITA Deutschland GmbH gewährt „Bring In“
ab Verkaufsdatum auf das komplette Gerät.



3 Jahre auf die eingebaute Fotoleitertrommel und Entwicklereinheit, bis max. 300.000 Seiten.
(Es gilt, was zuerst eintritt.) Es gelten die umseitigen Garantiebedingungen.



Wirtschaftlicher drucken und kopieren.



ALLGEMEINE GARANTIEBEDINGUNGEN „BRING IN“

1. Garantieumfang

KYOCERA MITA Deutschland GmbH gewährt eine Garantie ab Verkaufsdatum auf seine Geräte und seine Optionen. Eine detaillierte Übersicht findet sich im Dokument „KYOCERA Garantie“ in der Geräteverpackung. Diese Garantie kann kostenpflichtig (KYOlife) erweitert werden. Die KYOCERA Herstellergarantie besteht unabhängig von den Ansprüchen des Kunden gegen seinen Verkäufer; insbesondere bleiben Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer unberührt. Die Garantie bezieht sich auf das in der Garantiekarte bezeichnete Gerät und dessen Optionen. Die Geräte sind zum Zeitpunkt der Auslieferung von der Betriebssystem-Software auf dem „Stand der Technik“. Nicht eingeschlossen in die Garantie sind daher Störungen am Gerät oder fehlerhafte Ausdrucke, die durch Anwendungssoftware verursacht wurden, insbesondere wenn diese nach dem Zeitpunkt der Auslieferung entwickelt wurde. Ausgeschlossen von der Garantie sind Verbrauchsmaterialien und Verschleißteile, wie z. B. Toner und Papiereinzugsrollen. Inhalt der Garantie ist nur die Reparatur oder der Austausch solcher Teile des KYOCERA Geräts oder seiner Optionen, die infolge von Material- oder Herstellungsfehlern defekt sind. Die Reparatur oder der Austausch bewirkt keine Verlängerung der Garantiezeit. Ausgetauschte Teile verbleiben nach der Reparatur direkt bei KYOCERA MITA Deutschland GmbH oder autorisierten Service-Partnern und gehen in das Eigentum von KYOCERA MITA Deutschland GmbH über. Sofern ein maximal zulässiges Druckvolumen festgelegt ist, endet die Garantie bereits vor Ablauf der Garantiefrist, sobald dieses Druckvolumen erreicht ist.

2. Ort der Garantieerfüllung, Kosten

Die Garantie umfasst die kostenlose Instandsetzung des Gerätes bei KYOCERA MITA Deutschland GmbH direkt oder bei einem autorisierten KYOCERA Service-Partner. Die Instandsetzung beginnt nach Paketeingang oder Abgabe des Gerätes und beträgt üblicherweise zwei Werktage, gerechnet ohne Wege- und Transportzeiten. Für die Instandsetzung im Garantiefall entstehen keine Material- oder Arbeitskosten, ausgenommen die Transportkosten zur Einsendung des Gerätes an KYOCERA MITA Deutschland GmbH oder an einen autorisierten KYOCERA Service-Partner.

Hinweis: Garantieumfang, Reaktions- und Servicezeiten sowie Transportbedingungen und Transportkosten von KYOCERA oder seinen Service-Partnern können z. B. aufgrund nationalen Rechts in einigen europäischen Ländern abweichend sein.

3. Ordnungsgemäßer Betrieb der Geräte

a) Die Geräte müssen innerhalb der von KYOCERA vorgegebenen Produktspezifikationen betrieben werden. Dies betrifft speziell die maximale Druckauslastung, wie auf der Garantiekarte bezeichnet, mit einer gleichmäßigen Verteilung des monatlichen Druckvolumens.
b) Es dürfen nur geeignete Druckmaterialien verwendet werden.
c) Die von KYOCERA im Anwenderhandbuch angegebenen Wartungs- und Pflegehinweise sind unbedingt zu beachten.
d) Bei Erreichen einer in der Garantiekarte spezifizierten Druckleistung muss der Kunde ein kostenpflichtiges Maintenance-Kit bzw. Service-Kit von KYOCERA MITA Deutschland GmbH oder einem autorisierten KYOCERA Service-Partner mit allen darin enthaltenen Teilen einbauen lassen. Den Nachweis über den fristgerechten Einbau hat der Kunde zu führen.

4. Verhalten im Störungsfall

Im Störungsfall wendet sich der Kunde zuerst an das Service-Call-Center (Hotline) von KYOCERA MITA Deutschland GmbH. Der Kunde ist bereit, mit Hilfe von telefonischer Beratung, die Fehlerursache selbst zu beheben. Verweigert der Kunde dies, ist KYOCERA von der Garantieleistung befreit. Ist eine Fehlerbehebung durch den Kunden selbst nicht möglich, wird er über die für sein Produkt angebotenen Möglichkeiten der Instandsetzung informiert. Stellt sich bei der Reparatur heraus, dass es sich bei der beanstandeten Störung nicht um einen Garantiefall handelt, erhält der Kunde einen entsprechenden Kostenvoranschlag. Wünscht der Kunde gleichwohl eine Reparatur durch KYOCERA MITA Deutschland GmbH oder einen Service-Partner, hat er mit diesen eine gesonderte Vereinbarung zu treffen.

5. Spezielle Ausnahmen von der Garantieleistung

Von der Garantieleistung sind insbesondere ausgenommen:

a) Schäden, die durch Nichtbeachtung des Anwenderhandbuchs (Bedienungsanleitung) entstanden sind; dies sind z. B. Schäden durch Verschmutzung innerhalb des Gerätes infolge unterlassener regelmäßiger Reinigung, Schäden, die durch Anschluss an falsche Netzspannung, sowie Schäden, die durch lokale Verhältnisse wie übermäßige Staubentwicklung, Luftfeuchtigkeit, Gase und Dämpfe etc. eingetreten sind,
b) Schäden, die durch Fremdeingriffe verursacht wurden; speziell mechanische Beschädigungen an der Oberfläche der Trommel,
c) Geräte, die nicht ordnungsgemäß betrieben wurden sowie unsachgemäß angewendet oder unberechtigt verändert wurden,
d) Geräte, die über den auf der Garantiekarte genannten zulässigen Nutzungsgrad hinaus betrieben wurden,
e) Geräte, die nicht dem auf der Garantiekarte genannten zulässigen monatlichen Nutzungsgrad mit einer gleichmäßigen Verteilung über den Monat unterliegen,
f) Geräte, bei denen nicht in den vorgeschriebenen Intervallen Service- und Maintenance-Kits installiert wurden,
g) Geräte, die nicht unter den jeweils vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen betrieben wurden,
h) Geräte, bei denen das Typenschild mit Seriennummer fehlt oder manipuliert wurde,
i) Geräte, die mit ungeeigneten Druckmedien (z. B. Spezialpapiere, Etiketten, Folien etc.) betrieben wurden,
j) Schäden, die auf sonstigem Verschulden des Kunden oder Dritter beruhen,
k) Schäden aufgrund von höherer Gewalt, Naturkatastrophen etc.,
l) Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete, nicht fehlerfrei arbeitende Komponenten, sowie Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete Komponenten von Drittherstellern, wie Speichermodule, Netzwerkkarten etc.

Besonderer Hinweis: Sollte ein Schaden nachweislich aufgrund der Verwendung von nicht originalem KYOCERA Toner entstanden sein, so ist dieser Schaden grundsätzlich von der Garantie ausgeschlossen.

6. Kostenpflichtige optionale Garantieerweiterung (KYOlife)

Die KYOlife Garantieerweiterung kann innerhalb eines Jahres nach Kauf des Geräts erworben und registriert werden. KYOlife erweitert die Standardgarantie je nach Produkt auf 3, 4 oder 5 Jahre inklusive eines Vor-Ort-Service-/Austausch-Programms.

7. Manipulation

Garantiedokumente der KYOCERA MITA Deutschland GmbH sind Urkunden im Sinne des jeweiligen Landesrechtes. Eigenmächtige Änderung oder Manipulation sind unzulässig und führen zum Erlöschen der Garantieansprüche.

8. Haftung auf Schadensersatz

a) KYOCERAS Haftung auf Schadensersatz ist, gleich aus welchem Grund, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, positiver Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen oder Ähnlichem nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen ausgeschlossen oder beschränkt:
(I) im Fall leichter Fahrlässigkeit von KYOCERAS Organen, gesetzlichen Vertretern, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen sowie
(II) im Fall grober Fahrlässigkeit von KYOCERAS nicht leitenden Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt.

b) Soweit KYOCERA dem Grunde nach auf Schadensersatz haftet, ist die Haftung ausgeschlossen:
(I) für Schäden, die KYOCERA bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung weder vorausgesehen hat noch unter Berücksichtigung der Umstände, die KYOCERA bekannt waren oder die KYOCERA hätte kennen müssen, bei Anwendung verkehrsüblicher Sorgfalt hätte voraussehen müssen,
(II) für entfernt liegende Schäden, das heißt Schäden, die nicht an dem Gerät oder an Personen oder Sachen auftreten, die hiermit unmittelbar in Berührung kommen, insbesondere auch Vermögensschäden,
(III) für solche Schäden, bei denen der zum Schaden führende Geschehensablauf vom Kunden beherrscht werden kann und deren Eintritt der Kunde bei Anwendung der verkehrsüblichen Sorgfalt hätte verhindern können.

c) Soweit KYOCERA wegen der Verletzung von Obhut- oder Überwachungspflichten haftet, ist die Haftung, selbst wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt, bei leichter Fahrlässigkeit der Organe, von gesetzlichen Vertretern, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von KYOCERA MITA Deutschland GmbH sowie bei grober Fahrlässigkeit der nicht leitenden Angestellten und Erfüllungsgehilfen von KYOCERA ausgeschlossen, soweit
(I) für das geschädigte Gut branchenüblich eine Kaskoversicherung abgeschlossen wird oder
(II) in der Branche des Kunden das für den eingetretenen Schaden ursächliche Risiko üblicherweise von diesem versichert wird.

d) Im Falle einer Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist die Ersatzpflicht von KYOCERA MITA Deutschland GmbH für Sach- oder Personenschäden auf die Deckungssumme der Produkthaftpflicht-Versicherung oder Haftpflichtversicherung beschränkt, auch wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. KYOCERA MITA Deutschland GmbH ist bereit, dem Kunden auf Verlangen Einblick in die jeweilige Police zu gewähren.

e) Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, leitenden und nicht leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von KYOCERA MITA Deutschland GmbH.

f) Im Falle, dass das Produkt ganz oder teilweise aus Software besteht, haften KYOCERA, die Organe, gesetzlichen Vertreter, leitenden und nicht leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von KYOCERA MITA Deutschland GmbH für den Verlust und die Veränderung von Daten, die auf Produktfehler zurückzuführen sind, nur in dem Umfang, der auch dann unvermeidlich ist, wenn der Käufer seiner Pflicht, Daten in angemessenen Abständen (mindestens einmal täglich) zu sichern, nachgekommen ist. Die Unterabschnitte a) bis e) gelten entsprechend.

g) Ansprüche aus dem Produkthaftungsrecht gemäß EG-Richtlinie bleiben unberührt.

9. Sonstiges

a) Die Beziehungen zwischen KYOCERA MITA Deutschland GmbH und dem Kunden unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland; die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht) ist ausgeschlossen.
b) Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus dem oder im Zusammenhang mit der Garantie ist das zuständige Gericht in Düsseldorf, Bundesrepublik Deutschland, sofern keine anders lautenden gesetzlichen Regelungen bestehen.
c) Überschriften in diesen Garantiebedingungen dienen lediglich der besseren Orientierung. Sie sind für deren Auslegung ohne Bedeutung.
d) Sind oder waren einzelne Bestimmungen dieser Garantie ganz oder teilweise unwirksam, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksam gewordenen Bestimmung gilt diejenige rechtlich wirksame Regelung, die dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten Zweck am nächsten kommt.

April 2005, KYOCERA MITA TCC



KYO LIFE plus



GARANTIERT NOCH MEHR SICHERHEIT UND EFFIZIENZ!

Zusätzlich zur standardmäßigen Garantie für ECOSYS-Drucker können Sie mit KYOlife und KYOlife plus Ihre Garantie auf 5 Jahre* erweitern. So sichern Sie sich weitere Jahre höchste Verfügbarkeit und Produktivität Ihrer ECOSYS-Drucker ohne unnötige Zusatzkosten für Reparaturen**. Gleichzeitig profitieren Sie von einem schnellen Vor-Ort-Service und einem umfassenden Telefon-Support. KYOlife plus enthält zusätzlich eine regelmäßige Überprüfung des Druckers durch einen Fachmann.

Entscheiden Sie sich für mehr Sicherheit mit KYOlife oder KYOlife plus. Fragen Sie Ihren KYOCERA Businesspartner oder rufen Sie die KYOCERA INFO-LINE 0800/187187-7 an. Unter www.kyolife.de finden Sie nähere Informationen.

* Je nach Produkt, siehe Rückseite

** Nur für Garantiefälle laut den jeweiligen Kyocera Mita-Garantiebedingungen



KYOCERA Garantieübersicht

Produkt	Produkt Herstellergarantie	Erweiterte Herstellergarantie für die ab Werk eingebauten Komponenten *		Garantieerweiterung KYOLIFE optional erhältlich für
FS-1016MFP	24 Monate Bring-In-Service ab Kaufdatum	Bildtrommel DK-110 Entwicklereinheit DV-110	100.000 Seiten oder 36 Monate	36 Monate Vor-Ort-Austauschservice (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-1116MFP	24 Monate Bring-In-Service ab Kaufdatum	Bildtrommel DK-110 Entwicklereinheit DV-110	100.000 Seiten oder 36 Monate	36 Monate Vor-Ort-Austauschservice (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-1118MFP	24 Monate Bring-In-Service ab Kaufdatum	Prozesseinheit PU-102	100.000 Seiten oder 36 Monate	Bis zu 60 Monate Vor-Ort-Service (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-720 FS-820 FS-920	24 Monate Bring-In-Service ab Kaufdatum	Bildtrommel DK-110 Entwicklereinheit DV-110	100.000 Seiten oder 36 Monate	36 Monate Vor-Ort-Austauschservice (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-1030D	24 Monate Bring-In-Service ab Kaufdatum	Prozesseinheit PU-120	100.000 Seiten oder 36 Monate	36 Monate Vor-Ort-Austauschservice (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-2000D	24 Monate Bring-In-Service ab Kaufdatum	Bildtrommel DK-310 Entwicklereinheit DV-320	300.000 Seiten oder 36 Monate	Bis zu 60 Monate Vor-Ort-Service (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-3900DN	24 Monate Bring-In-Service ab Kaufdatum	Bildtrommel DK-310 Entwicklereinheit DV-320	300.000 Seiten oder 36 Monate	Bis zu 60 Monate Vor-Ort-Service (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-4000DN	24 Monate Bring-In-Service ab Kaufdatum	Bildtrommel DK-310 Entwicklereinheit DV-320	300.000 Seiten oder 36 Monate	Bis zu 60 Monate Vor-Ort-Service (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-6950DN	24 Monate Bring-In-Service ab Kaufdatum	Bildtrommel DK-440 Entwicklereinheit DV-440	300.000 Seiten oder 36 Monate	Bis zu 60 Monate Vor-Ort-Service (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-9130DN	24 Monate Vor-Ort-Service ab Kaufdatum	Bildrommel DK-710 Entwicklereinheit DV-710	500.000 Seiten oder 36 Monate	Bis zu 60 Monate Vor-Ort-Service (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-9530DN	24 Monate Vor-Ort-Service ab Kaufdatum	Bildrommel DK-710 Entwicklereinheit DV-710	500.000 Seiten oder 36 Monate	Bis zu 60 Monate Vor-Ort-Service (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-C5015N	24 Monate Vor-Ort-Service ab Kaufdatum	Bildtrommel DK-511 Entwicklereinheit DV-510 Bildübertragunseinheit TR-511	100.000 Seiten oder 36 Monate	Bis zu 60 Monate Vor-Ort-Service (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-C5025N	24 Monate Vor-Ort-Service ab Kaufdatum	Bildtrommel DK-521 Entwicklereinheit DV-520 Bildübertragunseinheit TR-521	200.000 Seiten oder 36 Monate	Bis zu 60 Monate Vor-Ort-Service (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-C5030N	24 Monate Vor-Ort-Service ab Kaufdatum	Bildtrommel DK-520 Entwicklereinheit DV-510 Bildübertragunseinheit TR-521	200.000 Seiten oder 36 Monate	Bis zu 60 Monate Vor-Ort-Service (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-C8026N	24 Monate Vor-Ort-Service ab Kaufdatum	Bildtrommel DK-810 Entwicklereinheit DV-810 Bildübertragunseinheit TR-810	200.000 Seiten oder 36 Monate 300.000 Seiten oder 36 Monate 300.000 Seiten oder 36 Monate	Bis zu 60 Monate Vor-Ort-Service (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-C8100DN	24 Monate Vor-Ort-Service ab Kaufdatum	Bildtrommel DK-820 Entwicklereinheit DV-820 Bildübertragunseinheit TR-880	200.000 Seiten oder 36 Monate 300.000 Seiten oder 36 Monate 300.000 Seiten oder 36 Monate	Bis zu 60 Monate Vor-Ort-Service (ab Kaufdatum des Gerätes)

10.01.2007

*** Es gilt, welches Ereignis zuerst eintritt.**







SUPPORT CENTER

▸print ▸copy ▸scan ▸fax

Lieber Kunde,

Im Falle von technischen Fragen oder eventuell notwendiger Instandsetzungsarbeiten rufen Sie zur Wahrung Ihrer Garantieansprüche zuerst die KYOCERA Service Hotline an.

Unsere Spezialisten helfen Ihnen gerne weiter und halten für Ihr Produkt, wenn nötig, das richtige Serviceangebot bereit.

Auskunft über einen autorisierten KYOCERA ServicePoint oder ein KYOCERA SupportCenter in Ihrer Nähe erhalten Sie im Internet unter

www.kyoceramita.de
www.kyoceramita.at
www.kyoceramita.ch

oder über unsere landesweite Servicenummer:

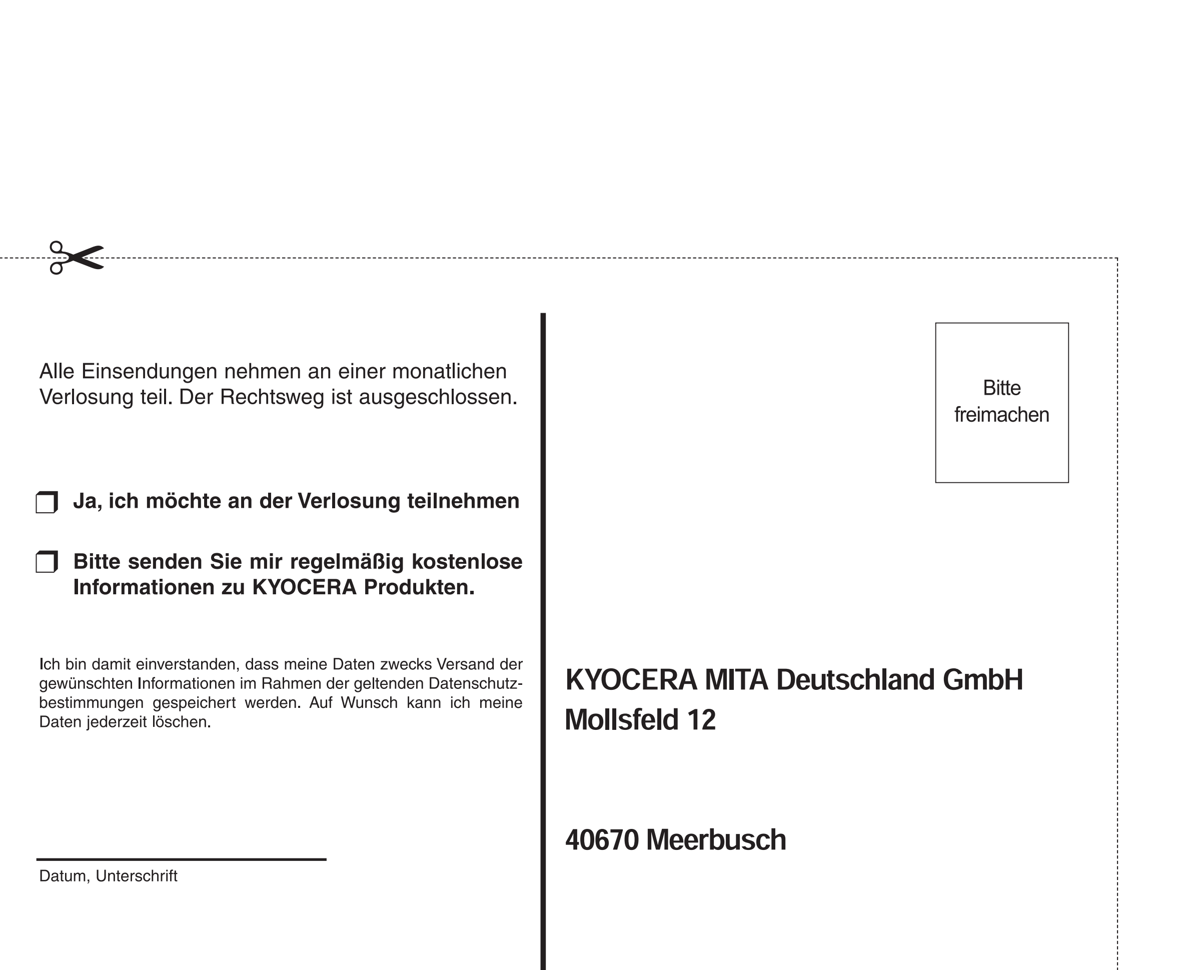
Deutschland:

Tel. 01805 - 1 77 377 (12 cent /min.)

Österreich: 0810 - 207 010
Schweiz: 01 - 908 49 80

Produkt-Registrierung

Name, Vorname	
Firma	
Straße	
Plz/Ort	
E-mail	
Gerätetyp	**FS-2000D/3900DN/4000DN/6950DN**
Seriennummer	
Kaufdatum	
Anschrift des Fachhändlers (Händlerstempel)	



Alle Einsendungen nehmen an einer monatlichen Verlosung teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
❒ **Ja, ich möchte an der Verlosung teilnehmen**
❒ **Bitte senden Sie mir regelmäßig kostenlose Informationen zu KYOCERA Produkten.**
Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zwecks Versand der gewünschten Informationen im Rahmen der geltenden Datenschutzbestimmungen gespeichert werden. Auf Wunsch kann ich meine Daten jederzeit löschen.
Datum, Unterschrift
Bitte freimachen
KYOCERA MITA Deutschland GmbH
Mollsfeld 12
40670 Meerbusch

Herzlichen Glückwunsch

Sie haben sich für einen KYOCERA ECOLaser-Drucker entschieden.

Die ECOLaser-Drucker zeichnen sich durch eine besonders langlebige und umweltfreundliche Technologie aus. Sie brauchen außer Toner keine weiteren Verbrauchsmaterialien.

Bei regelmäßiger Pflege und Reinigung wird der Drucker Ihnen über viele Jahre hinweg zuverlässig ausgezeichnete Ausdrucke liefern. Daher sollten Sie den Drucker regelmäßig, spätestens jedoch bei jedem Tonerwechsel reinigen.

Detaillierte Pflegehinweise enthält *Kapitel 5* der Bedienungsanleitung.



Wichtig Bei der Erstinstallation wird die Entwicklereinheit mit Toner aufgefüllt. Daher dauert es ca. 15 Minuten bis das Gerät *Bereit* anzeigt.

Vielen Dank dass Sie sich für einen Drucker von KYOCERA entschieden haben.

Wir möchten, dass Sie mit unseren Produkten rundum zufrieden sind. Daher ist uns Ihre Meinung wichtig.

Nehmen Sie sich etwas Zeit und füllen den beiliegenden Antwortbogen aus. Nutzen Sie gleichzeitig Ihre Chancen, in Zukunft einer der Ersten zu sein, die über Produktneuheiten aus unserem Hause informiert werden.

Wünschen Sie weitere Informationen?

Deutschland

Bundesweite Service-Nummer für technische Fragen:
Telefon: 01805 / 177 377 (0,12 Euro/Minute)
Infoline für Produktinformationen:
Telefon: 0800 / 187 1877
Telefax: 0 21 59 / 918 106
E-Mail: info@kyoceramita.de

Österreich

Service-Nummer für technische Fragen: 0810 / 207 010
E-Mail:info@kyoceramita.at

Schweiz

Hotline:01 908 49 80
Telefax:01 908 49 99
E-Mail:technik@kyoceramita.ch



Inhalt

Einleitung

Dieses Handbuch ist in folgende Kapitel unterteilt:

1 Geräteübersicht
In diesem Kapitel werden die einzelnen Geräteteile und deren Funktion beschrieben.

2 Vorbereitung
In diesem Kapitel wird das Vorbereiten des Geräts, das Entfernen der Transportsicherungen und das Einlegen des Papiers erklärt.

3 Installation
Dieses Kapitel erklärt die Installation der Treiber.

4 Druckbetrieb
In diesem Kapitel werden die Bedienung des Druckers und mögliche Änderungen der Grundeinstellungen beschrieben.

5 Wartung
In diesem Kapitel werden Wartung und Pflege des Geräts sowie das Auswechseln des Tonerbehälters beschrieben.

6 Störungsbeseitigung
In diesem Kapitel werden mögliche Fehlerquellen und deren Lösung beschrieben.

7 Zubehör
Erweitern Sie die Möglichkeiten Ihrer Neuanschaffung und verschaffen Sie sich einen Überblick über mögliche Optionen.

8 Technische Daten
Dieses Kapitel enthält die technischen Daten des Geräts.

Allgemeine Informationen

Das FS-2000D, FS-3900DN, FS-4000DN, FS6950DN ist ein KYOCERA ECO-Produkt der neuesten ECOSYS-Generation. ECOSYS steht für ECONOMY, ECOLOGY und SYSTEM PRINTING.

Durch den Einsatz einer langlebigen OPC-Trommel sowie einer extrem langlebigen Entwicklereinheit und Fixiereinheit gibt es außer Toner keine weiteren Verbrauchsmaterialien mehr. Zudem wurden die Geräte recyclinggerecht konstruiert und sind emissionsarm.

Die besonders langlebigen Komponenten Trommel, Entwickler, Fixiereinheit und Ozonfilter sind als Bestandteil des Maintenance-Kits nur alle 300.000 Seiten zu wechseln.

Der Verzicht auf den ständigen Austausch von Trommeln und Entwicklereinheiten führt sowohl zu einer enormen Abfallvermeidung als auch zu einer großen Kostenersparnis.

Dadurch vereint das Gerät auf einzigartige Weise die Wirtschaftlichkeit mit der Umweltfreundlichkeit.

Der Drucker liefert Dokumente nahezu in Schriftsatzqualität und hervorragende Grafiken.

Eine Vielzahl an Erweiterungsoptionen bietet die Möglichkeit der individuellen Anpassung an die Anforderungen des jeweiligen Einsatzgebietes.

Im Folgenden werden folgende Aspekte behandelt:

- Umweltaspekte

- Langlebigkeit

- Garantie

- Pflege

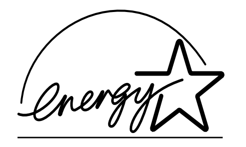
- KYOCERA Entsorgungskonzept

Umweltaspekte

Das Gerät ist langlebig und recycling-gerecht konstruiert. Der Energieverbrauch und die Geräuschentwicklung sind sehr gering. Bedenkliche Schadstoffbelastung in Innenräumen und die Verwendung umweltbelastender Stoffe in den Materialien werden vermieden. Das gilt für den Einsatz mit KYOCERA Originaltoner. Geräte, die mit dem Blauen Engel ausgezeichnet sind, müssen in den Dokumentationen folgende Hinweise enthalten:
Elektronische Neugeräte geben in den ersten Tagen flüchtige Verbindungen in die Raumluft ab. Sorgen Sie deshalb bitte für einen ausreichenden Luftwechsel im Aufstellungsraum. Bei intensiver Nutzung ist ein größerer Abstand des Gerätes zum unmittelbaren Arbeitsplatz empfehlenswert.
Toner für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Mehr Informationen zum Blauen Engel finden Sie im Internet unter www.blauer-engel.de.

ENERGY STAR^{SM}



Als ENERGY STAR-Partner hat die KYOCERA MITA Corporation festgelegt, dass dieses Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien zur Einsparung von Energie entspricht. Hauptziel des ENERGY STAR-Programms ist eine Reduzierung der Umweltverschmutzung durch effizientere Energieausnutzung auf seiten des Herstellers und des Vertriebs.

„Energy Star“-zertifizierte Geräte müssen zwei Energiesparstufen unterstützen: einen Energiesparmodus, in dem die Druckerfunktionen grundsätzlich einsatzbereit sind, der Energieverbrauch jedoch gesenkt wird, wenn das Gerät für eine bestimmte Zeit nicht genutzt wird, sowie einen Sleep-Modus (Ruhemodus), indem die Druckerfunktionen ebenfalls grundsätzlich einsatzbereit sind, der Stromverbrauch jedoch auf ein Minimum reduziert wird, wenn für eine bestimmte Zeitspanne keine Geräteaktivitäten registriert werden. Die Energiesparstufen dieses Geräts sind wie folgt vorprogrammiert:

Energiespar-Modus



Das Gerät wechselt nach fünfzehn Minuten Leerlauf automatisch in den Energiespar-Modus.

Sleep-Modus

Das Gerät wechselt nach 60 Minuten Leerlauf in den Sleep-Modus (Ruhemodus). Das Zeitintervall kann nach Bedarf verlängert werden (siehe *Energiespar-Timer einstellen* auf Seite *4-64*).

Dieses Gerät ist mit einer Sleep-Timer-Funktion ausgestattet, die dem Standard des ENERGY STAR-Programms entspricht und durch die der Stromverbrauch des Geräts gesenkt werden kann.

Duplexmodus: Zur Einsparung von Papier können die Drucke im Duplexmodus zweiseitig ausgegeben werden. (Siehe Seite *3-4*)

In ausgeschaltetem Zustand verbraucht das Gerät unter 1 W Energie. Zur maximal möglichen Energieersparnis empfiehlt es sich deshalb, das Gerät vom Netz zu trennen, wenn Sie es für längere Zeit nicht benötigen.

Detaillierte Informationen zur Sleep-Timer-Funktion sowie zum Stromverbrauch der Drucker finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln dieses Handbuchs.

Grundeinstellung der Sleep-Timer-Funktion und Energieverbrauch:

Modell	Grundeinstellung Sleep-Modus	Stromverbrauch im Sleep-Modus
FS-2000D	15 Minuten (60 Minuten)	4,4 W (30 W)
FS-3900DN	15 Minuten (60 Minuten)	4,9 W (40 W)
FS-4000DN	15 Minuten (60 Minuten)	5,5 W (75 W)
FS-6950DN	15 Minuten (60 Minuten)	4,9 W (40 W)

( ) Vorgaben des ENERGY STAR-Programms

GEEA (Group for Energy Efficient Appliances)



Ziel der GEEA ist die effiziente Energienutzung. Dieses Produkt arbeitet hocheffizient und entspricht den Kriterien für die Auszeichnung mit dem GEEA-Label.

Modell	Grundeinstellung Ruhemodus	Stromverbrauch - Ausgeschaltet - Ruhemodus
FS-2000D	15 Minuten (60 Minuten)	0 W (1 W) 4,4 W (15 W)
FS-3900DN	15 Minuten (60 Minuten)	0 W (1 W) 4,9 W (40 W)
FS-4000DN	15 Minuten (60 Minuten)	0 W (1 W) 5,5 W (75 W)
FS-6950DN	15 Minuten (60 Minuten)	0 W (1 W) 4,9 W (40 W)

( ) GEEA-Kriterien

Umweltpapier

Im Rahmen des *Energy Star Program* wird der Einsatz von Umweltpapier gefördert. Welche Umweltpapiere für das Gerät geeignet sind, erfahren Sie bei Ihrem KYOCERA Business Partner.

Dieses Produkt wurde sowohl im Hinblick auf die Benutzung als auch die Entsorgung unter Umweltgesichtspunkten konzipiert.

Die langlebige OPC-Trommel und die Entwicklereinheit machen das Gerät zu einem revolutionären Multifunktionssystem, das ein Austauschen und Entsorgen von Cartridges überflüssig macht.

Entwicklung unter Umweltgesichtspunkten – Abfallvermeidung und Umweltschutz waren bei der Entwicklung des Geräts neben den ökonomischen und systemtechnischen Aspekten die wichtigsten Entwicklungsbedingungen.

FCKW – Die Produktionsstätten der KYOCERA MITA Corporation in Japan und China verwenden seit dem 1.1.1993 kein FCKW (Fluorchlorkohlenwasserstoff) mehr zur Herstellung elektronischer Geräte. Es finden auch keine Bauteile aus Selen oder Cadmium Verwendung.

Chlorfreies Papier – Dieses Handbuch wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Einsatz von Recycling-Papier – Das Gerät ist zur Verarbeitung von Recycling-Papier entsprechend DIN 12281:2002 geeignet. Die übrigen in ***Anhang*** genannten Spezifikationen sind ebenfalls zu erfüllen.

Verpackungsmaterialien – Die Verpackungsmaterialien sind frei von Styroporteilen. Es finden nur noch ungefärbte Kartonagen und PE-Folien Verwendung.

Keine Verbrauchsmaterialien außer Toner – Es muss nur noch der Tonerbehälter sowie der Resttonerbehälter gewechselt werden, die aus recyclinggerechtem Kunststoff hergestellt wurden.
Bei 5 % Schwärzung hat das Toner-Kit TK-310 eine Kapazität von ca. 12.000 A4-Seiten (FS-2000D), TK-320: 15.000 Seiten (FS-3900DN), TK-330: 20.000 Seiten (FS-4000DN), TK-440: 15.000 Seiten (FS-6950DN).

Stromersparnis durch den Sleep-Modus – Der Sleep-Modus spart Energie bei Nichtbenutzung des Geräts. Das Gerät erfüllt die Richtlinien der EPA (Energy Protection Agency) zur Erlangung des EnergyStar.

Tonerersparnis durch ECOprint-Modus – Der ECOprint-Modus reduziert den Tonerverbrauch noch einmal erheblich.

Geringe Geräuschentwicklung – Das Gerät erzeugt im Sleep-Modus keine messbaren Geräusche. Im Druckbetrieb führte die Messung nach DIN EN27779 in höchster Druckqualität mit 600 dpi zu einem deklarierten Schallleistungspegel von L_{WAd} = Standby 40 dB, Druck-Modus von L_{PA} = 56 dB(A)

Zusatzinformationen – Die KYOCERA Business Partner halten weitere Informationen in Form einer Umweltbroschüre bereit.

Langlebigkeit

Langlebige Komponenten – Die Trommel, Entwicklereinheit und Fixiereinheit sind besonders langlebige Komponenten. Sie sollten erst nach 300.000 Seiten als Bestandteil des Maintenance-Kits ausgetauscht werden.

Erweiterung der Leistungsfähigkeit – Eine Vielzahl von Optionen bietet die Möglichkeit der individuellen Anpassung an die wechselnden Anforderungen des jeweiligen Einsatzgebietes. Somit ist es möglich, das Gerät noch zu einem späteren Zeitpunkt den geänderten Einsatzbedingungen anzupassen. Neben der Erweiterung des Arbeitsspeichers und einer zusätzlichen Netzwerk/Hostschnittstelle bieten sich noch viele Papieroptionen an.

Versorgung mit Verbrauchsmaterialien – Damit sichergestellt ist, dass Sie diesen ECOSYS-Drucker viele Jahre lang nutzen können, sind Verbrauchsmaterialien für das Gerät noch mindestens 5 Jahre nach der Produktionseinstellung des Geräts erhältlich.

Reparatursicherheit – Für das Gerät gibt es auch nach der Produktionseinstellung noch mindestens 5 Jahre lang eine Ersatzteilversorgung, um notwendige Reparaturen zu ermöglichen.

Garantie

24 Monate Herstellergarantie – Das Gerät wird standardmäßig mit einer Garantie von 24 Monaten ausgeliefert. Die Garantiezeit auf die Trommel- und die Entwicklereinheit des Geräts beträgt 3 Jahre bis maximal 300.000 A4-Seiten, vorausgesetzt, das Gerät wird gemäß den technischen Spezifikationen eingesetzt.

Vor-Ort-Garantie durch KYOlife – Gegen Aufpreis ist über den KYOCERA MITA Business Partner eine 3-jährige Vor-Ort-Garantie für das Gerät erhältlich. Nähere Informationen über KYOlife erhalten Sie bei Ihrem KYOCERA MITA Business Partner.

Garantieabwicklung – Im Garantiefall wenden Sie sich bitte an das KYOCERA Call Center.
Deutschland (Tel.: 0180 / 5 177 377) (12 Cent/Minute)
Österreich (Tel.: 0810 / 207 010)
Schweiz (Tel.: 01 908 49 80)

Pflege

Um die enorme Langlebigkeit und hohe Druckqualität der ECOSYS-Produkte zu gewährleisten, ist die regelmäßige Pflege des Gerät erforderlich. Beachten Sie bitte die Pflegehinweise im ***Kapitel 5***.

KYOCERA MITA Entsorgungskonzept

KYOCERA bietet in Deutschland bereits seit dem 1.12.1991 ein umfangreiches Entsorgungskonzept an. Das deutsche Entsorgungskonzept sieht mittlerweile die Rücknahme, Verwertung oder umweltgerechte Entsorgung der unterschiedlichsten Produkte vor.

Verpackungsmaterial – Verpackungsmaterialien der KYOCERA Produkte werden vom KYOCERA Business Partner kostenlos zurückgenommen und durch lokale Unternehmen wiederverwertet oder umweltgerecht entsorgt.

Verbrauchsmaterial – Bei den KYOCERA Business Partner können die Verbrauchsmaterialien der KYOCERA Produkte kostenlos zurückgegeben werden. Bei großen Mengen an Verbrauchsmaterial kann mit dem KYOCERA Business Partner vereinbart werden, dass durch KYOCERA eine kostenlose Abholung der Verbrauchsmaterialien beim Anwender veranlasst wird.

Langlebige ECOSYS-Komponenten – Die Trommel, Entwicklereinheit und Fixiereinheit sind bei den ECOSYS-Produkten besonders langlebige Komponenten. Sie sind fester Bestandteil des Geräts.
Ein Austausch dieser Komponenten sollte nur durch einen Techniker des KYOCERA Business Partners durchgeführt werden. Defekte Komponenten werden durch KYOCERA instand gesetzt und als Austauschteile wieder genutzt. Trommeln, Entwickler und Fixiereinheiten, die nicht mehr überholt werden können, werden in ihre Bestandteile zerlegt und recycelt.

Gerät – Die Rückgabe von allen KYOCERA Geräten ist über den KYOCERA Business Partner möglich. Für das Recycling des Geräts wird eine Entsorgungspauschale zu Tagespreisen erhoben.
Das Gerät wird in die einzelnen Bestandteile zerlegt.

Verwertung und Entsorgung – Die zur Verwertung zurückgegebenen Geräte, Trommeln, Entwicklereinheiten, Fixiereinheiten, Tonerbehälter und Resttonerbehälter werden gesäubert und in ihre Bestandteile zerlegt. Anfallende Metallteile gehen zurück in den Metallkreislauf. Die gesäuberten Plastikteile werden ebenfalls wieder verwertet.
Alle Bestandteile, für die noch keine Wiederverwertung möglich ist, werden umweltgerecht entsorgt.

Konventionen

In diesem Handbuch gelten folgende Konventionen:

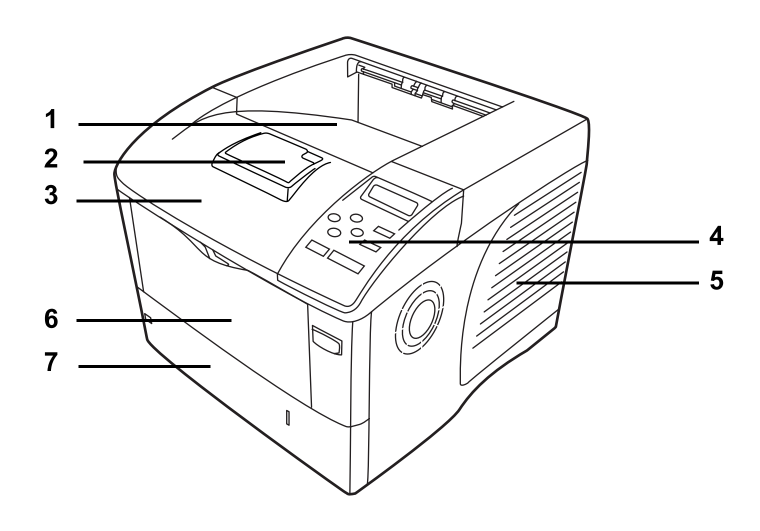
Konventionen	Beschreibung	Beispiel
Kursivdruck	Zur Hervorhebung eines zentralen Begriffes, einer Aussage oder einer Meldung.	Die *obere Abdeckung* schließen.
Fettdruck	Zur Hervorhebung eines zentralen Begriffes, einer Aussage oder einer Meldung.	Die Taste **[...] zweimal** drücken.
[Fettdruck]	Zur Kennzeichnung von Tasten in der Tastatur.	Die Taste **[Start]** drücken.
`Monospaced`	Kennzeichnet Meldungen oder Namen, die am Bedienfeld angezeigt werden.	Der Resttonerbehälter muss ausgetauscht werden, sobald die Meldung `Resttonerbehälter prüfen` erscheint.
Hinweise	Zusätzliche Informationen zu Funktionen oder Leistungsmerkmalen.	**Hinweis** Näheres zur Aufbewahrung des Transportstifts siehe Schritt 10
Wichtig	Zusätzliche relevante Erläuterungen.	**Wichtig** Darauf achten, dass das Papier nicht gefalzt, gewellt oder beschädigt ist.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu *Geräteschäden* führen kann.	**VORSICHT** Nicht gleichzeitig das Gerät vorne halten und die Kassette herausziehen.
ACHTUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu *Verletzungen* führen kann.	**ACHTUNG** Vorsicht beim Umgang mit der Ladeeinheit – Hochspannung!

1 Geräteübersicht

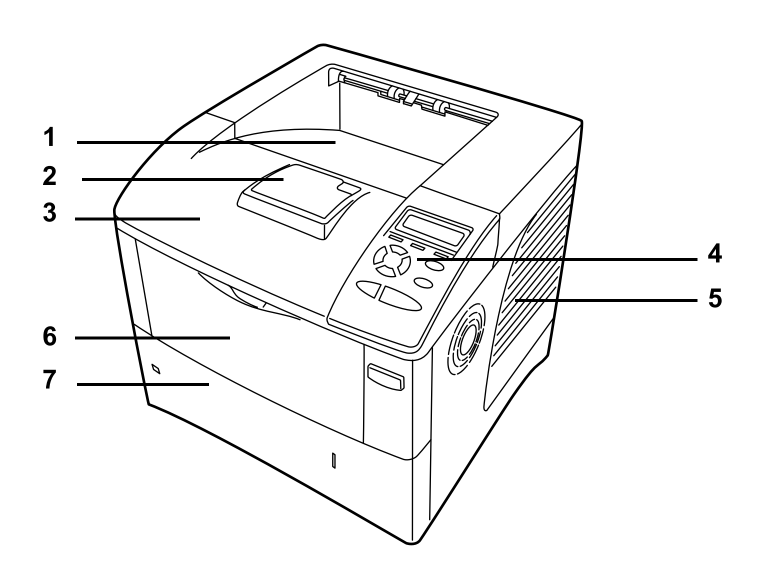
Dieses Kapitel beschreibt die Bestandteile des Gerät sowie die Tasten der Tastatur.

Vorderseite des Druckers

FS-2000D / FS-6950DN

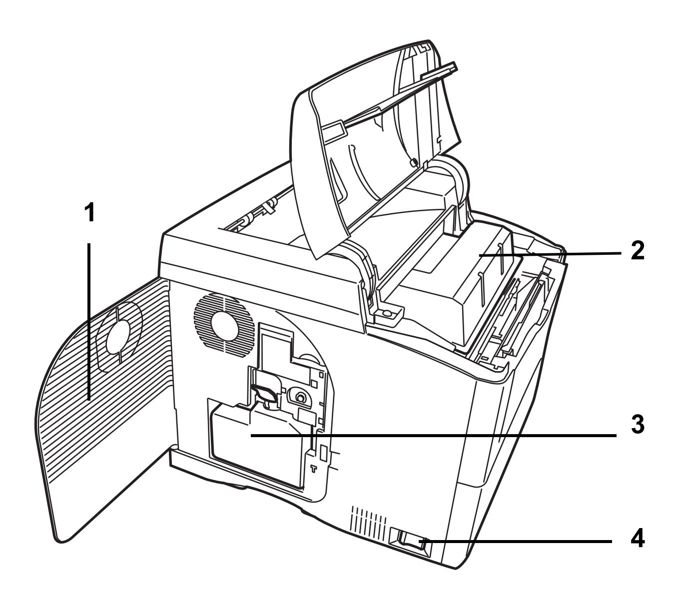


FS-3900DN/FS-4000DN



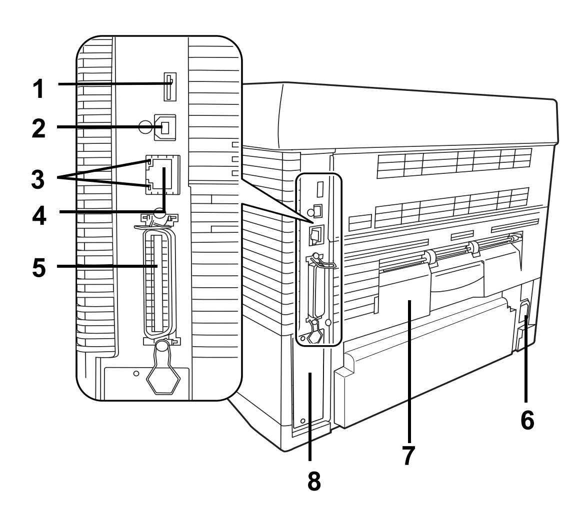
1 **Obere Ablage**
2 **Papieranschlag**
3 **Obere Abdeckung**
4 **Bedienfeld**
5 **Rechte Abdeckung**
6 **Universalzufuhr**
7 **Papierkassette**

Linke Seite



1 **Linke Abdeckung**
2 **Tonerbehälter**
3 **Resttonerbehälter**
4 **Netzschalter**

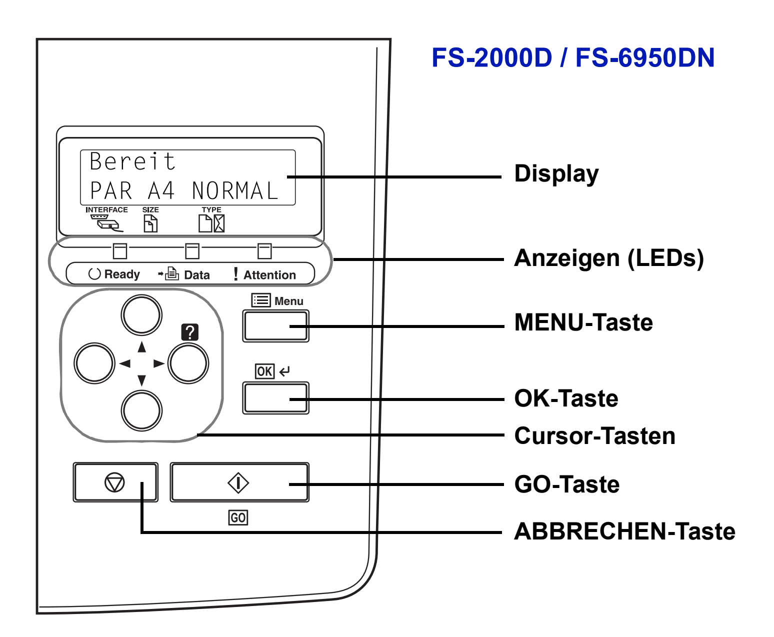
Rückseite

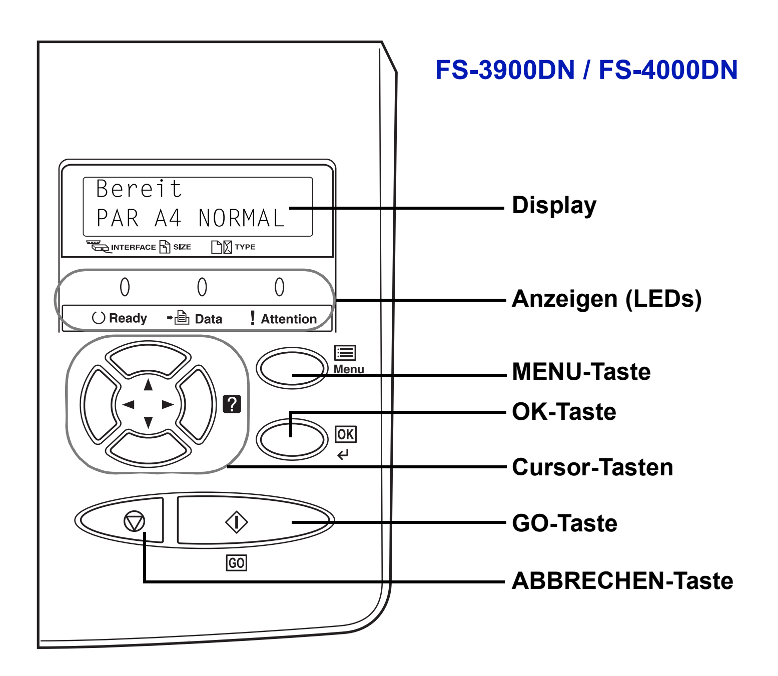


1 **Steckplatz für USB-Speicher**
2 **USB-Schnittstellenanschluss**
3 **Netzwerkanzeigen (nur FS-3900DN/FS-4000DN/FS-6950DN)**
4 **Netzwerkanschluss (nur FS-3900DN/FS-4000DN/FS-6950DN)**
5 **Paralleler Schnittstellenanschluss**
6 **Netzanschluss**
7 **Hintere Einheit**
8 **Steckplatz für optionale Schnittstellenkarte (Netzwerk/seriell)/CF-Karte/Microdrive)**

Bedienfeld

Das Bedienfeld des Druckers besteht aus einem LCD-Display mit zwei Zeilen à 16 Zeichen, acht Tasten und drei Leuchtanzeigen (LEDs).

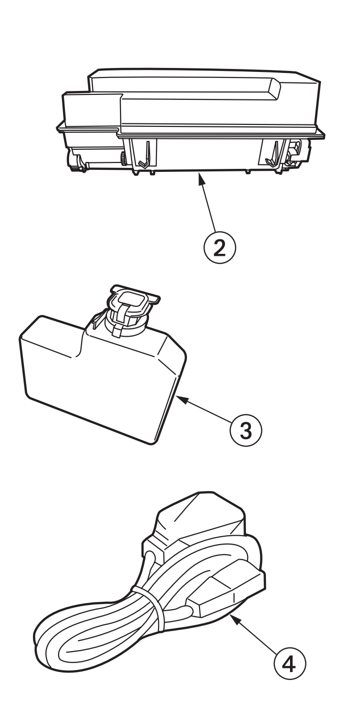


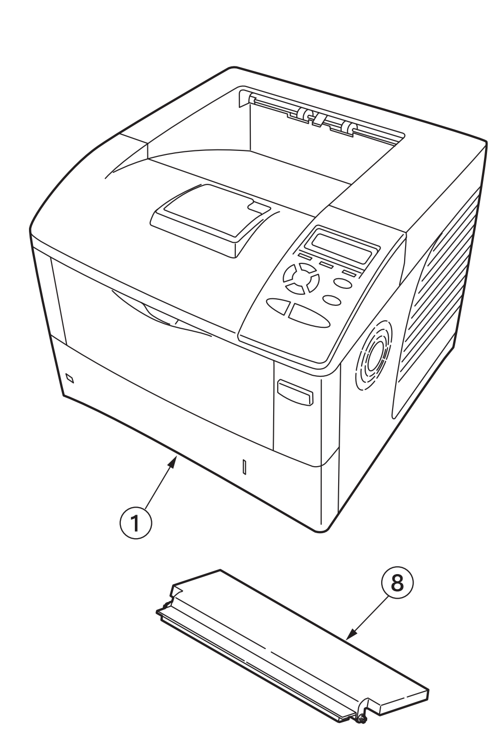


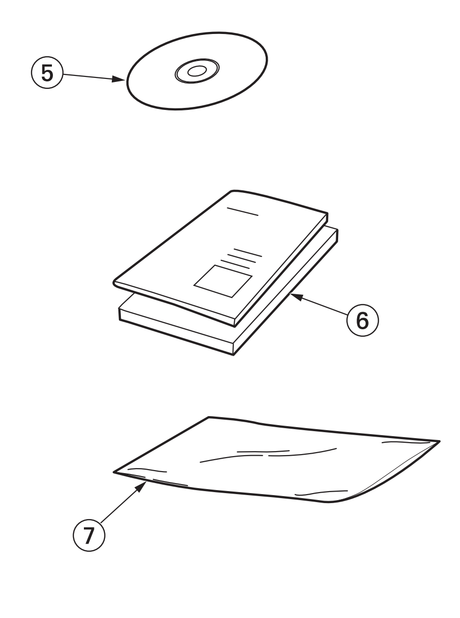
Die im Display erscheinenden Meldungen sowie die Funktionen der Anzeigen und der verschiedenen Tasten werden im Kapitel 4 näher erläutert.

2 Vorbereitung

Im Folgenden wird das Entfernen der Transportsicherungen, das Vorbereiten des Druckers und das Einlegen von Papier beschrieben. Siehe auch die Papierspezifikationen im Anhang.

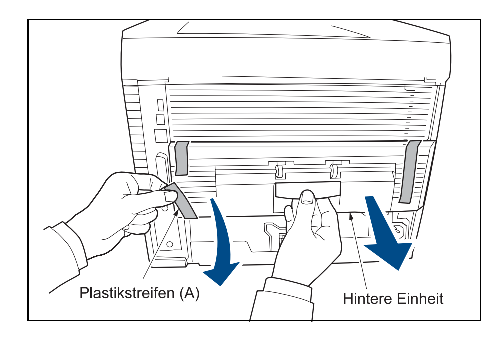




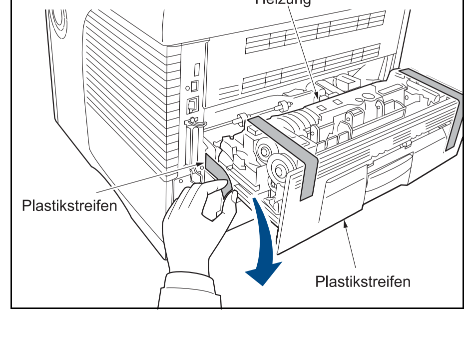


1 **Drucker**
2 **Tonerbehälter**
3 **Resttonerbehälter**
4 **Netzkabel**
5 **CD Rom**
6 **Dokumentation**
7 **Plastiktüte**
8 **Kassettenabdeckung**

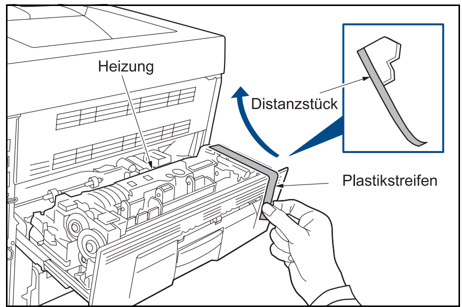
Transportsicherungen entfernen



1 Plastikstreifen (A) entfernen

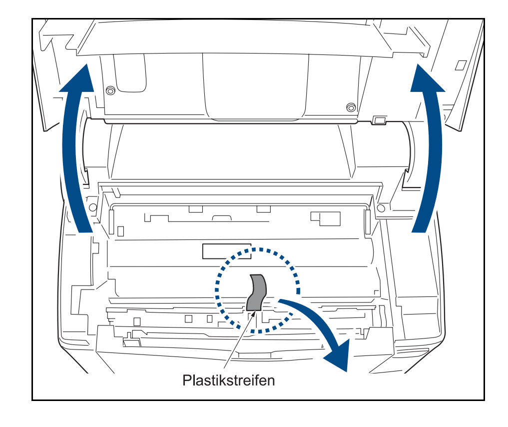


2 Hintere Einheit öffnen



3 Alle Plastikstreifen und Distanzstücke aus der Heizung entfernen

Tonerbehälter einsetzen

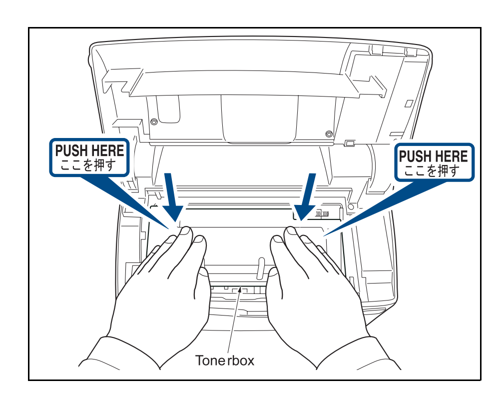


1. Obere Abdeckung öffnen.
2. Plastikaufkleber entfernen.

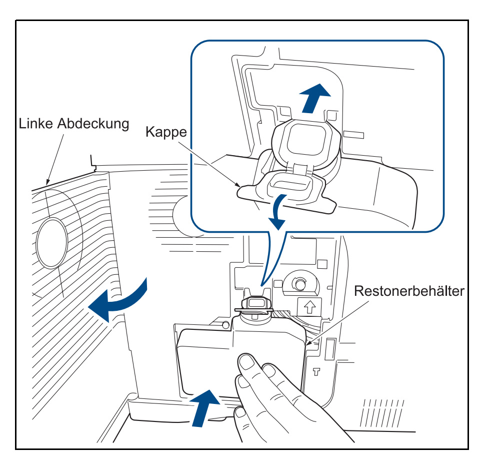
Tonerbox

Schutzstreifen entfernen
(Orange)

3. Schütteln Sie den Tonerbehälter ca. 10 mal, so dass der Toner sich gleichmäßig verteilt.
4. Entfernen Sie den orangen Schutzstreifen.



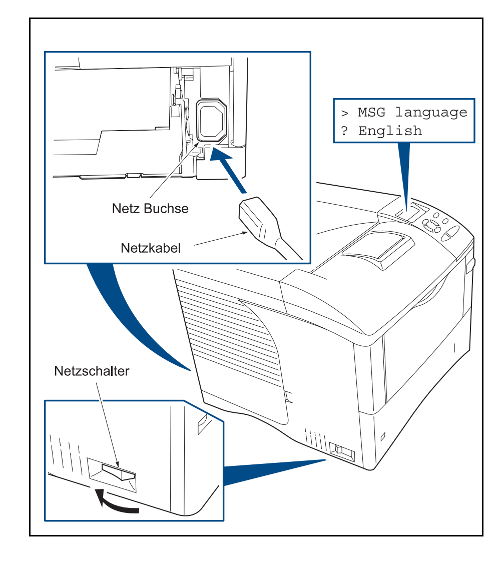
5. Setzen Sie den Tonerbehälter in den Drucker ein.
6. Drücken Sie auf die Markierungen PUSH HERE bis der Tonerbehälter einrastet.
7. Schließen Sie die obere Abdeckung.



8. Öffnen Sie die Kappe des Restonerbehälters.
9. Öffnen Sie die linke Abdeckung.
10. Setzen Sie den Resttonerbehälter wie gezeigt ein. Bei korrekten Sitz rastet dieser ein.
11. Schließen Sie die linke Abdeckung.



Netzkabel und Einschalten

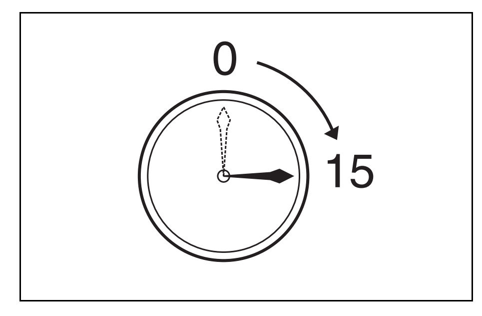




1. Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Drucker.



2. Schalten Sie den Drucker ein (I).



3. Die Anzeige zeigt kurz SELBSTTEST. Danach erscheint die Meldung NACHTONERN. Dies dauert ca. 15 Minuten.

Wichtig Schalten Sie den Drucker während dieser Zeit auf keinen Fall aus !

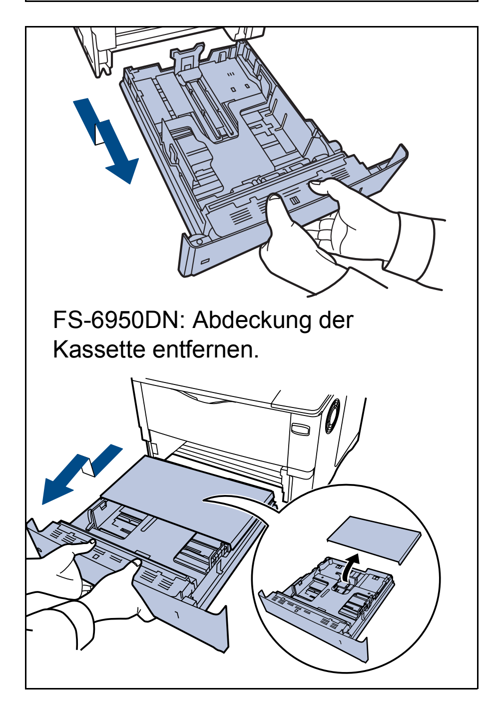
4. Erscheint in der Anzeige die Frage nach der Sprache des Anzeige, wählen Sie Deutsch aus.
(siehe *Anzeigesprache wählen* auf Seite *4-62*)

Papier in die Kassette einlegen

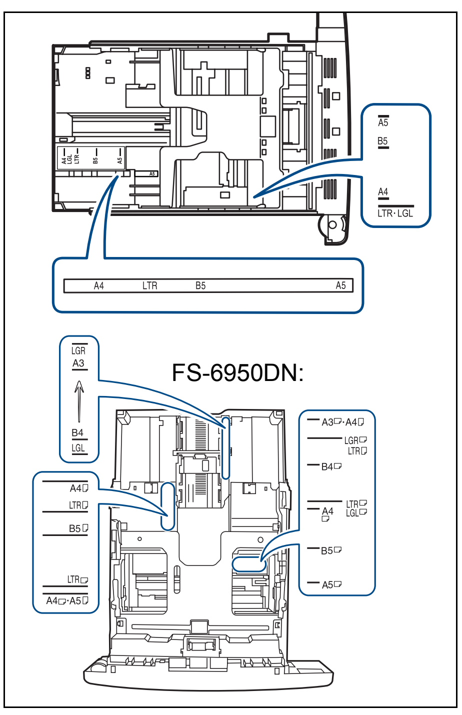
Legal
A4
Letter
B5
A5
A6

FS-6950DN:
A3
B4
A4R
B5
A4
A5R

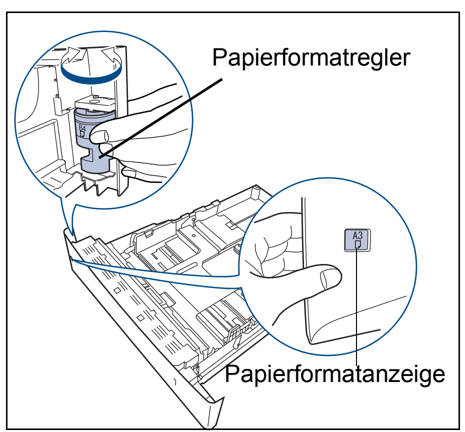
Die Papierkassette ist für die Papierformate A6 (FS-2000D: A5) bis A4/ Letter und Legal ausgelegt und fasst etwa 500 Blatt. (FS-6950DN: Papierformate A5 bis A3/Ledger in Mengen von etwa 250 Blatt.)

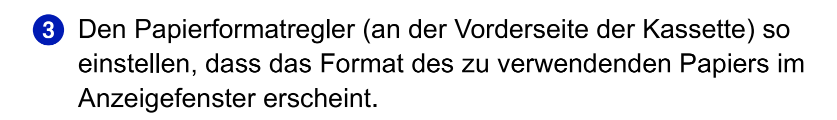


1. Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



2. In der Papierkassette befinden sich Markierungen für gängige Papierformate.

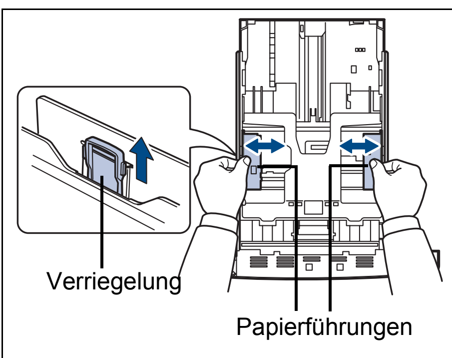




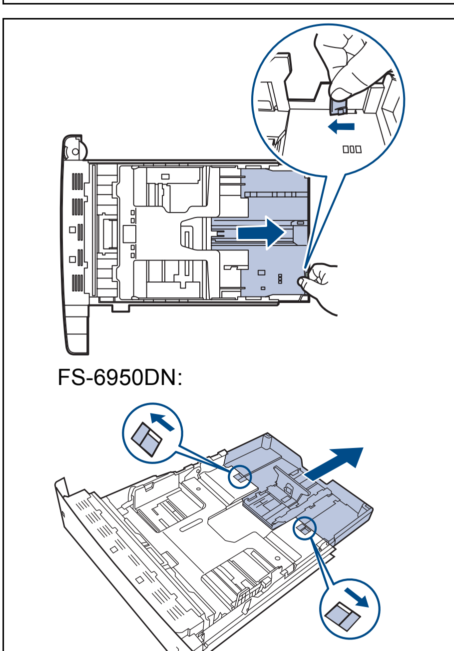
3. Den Papierformatregler (an der Vorderseite der Kassette) so einstellen, dass das Format des zu verwendenden Papiers im Anzeigefenster erscheint.



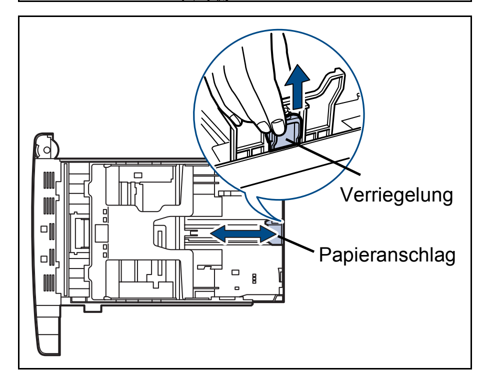
Hinweis Wird der Regler auf OTHER eingestellt, muss das verarbeitete Papierformat über das Bedienfeld des Druckers eingestellt werden. Siehe *Papierformat für Papierkassette einstellen* auf Seite *4-54*.



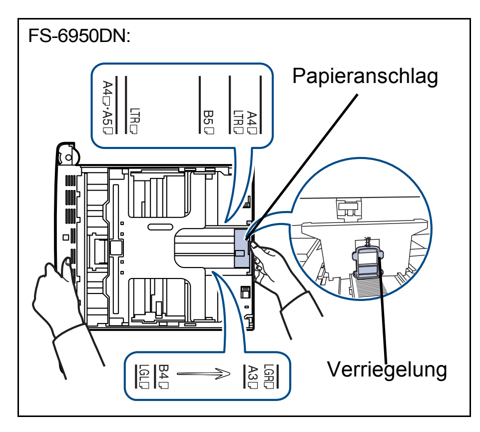
4. Die Verriegelung an der linken Papierführung lösen und die Führungen auf das gewünschte Papierformat einstellen.

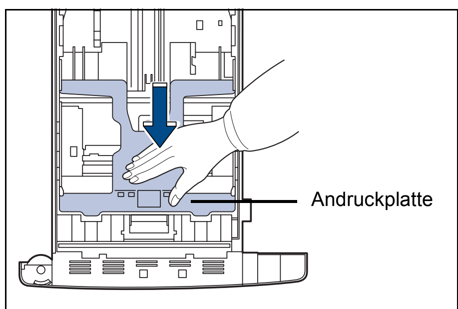


5. Bei Papierformaten, die länger als A4 sind, muss die Erweiterungskassette herausgezogen und der Freigabehebel schrittweise gedrückt werden, um das gewünschte Papierformat einzustellen.

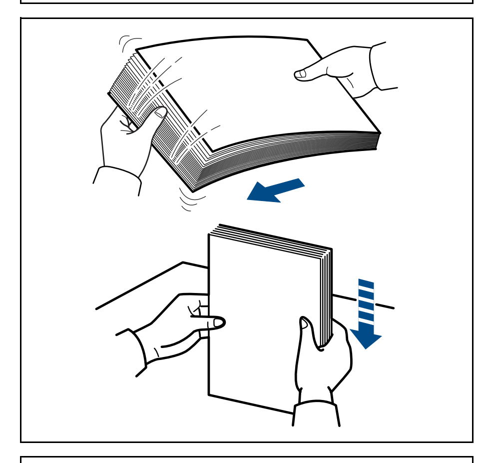


6. Die Verriegelung des Papieranschlags lösen und den Anschlag auf das gewünschte Papierformat einstellen. Wenn ein benutzerdefiniertes Format verarbeitet wird, die Papierführungen und den Papieranschlag ganz nach außen schieben, das Papier einlegen und die Führungen und den Anschlag auf das betreffende Format einstellen. Papierführungen und Papieranschlag sind korrekt eingestellt, wenn sie das Papier leicht berühren.

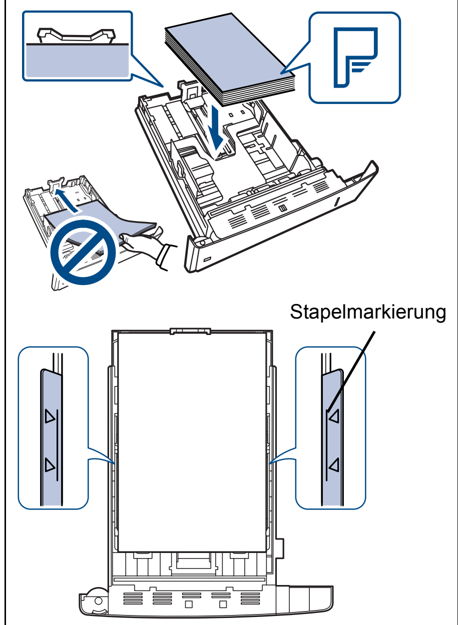




7. Die Andruckplatte nach unten drücken, bis sie einrastet (nur FS-2000D).

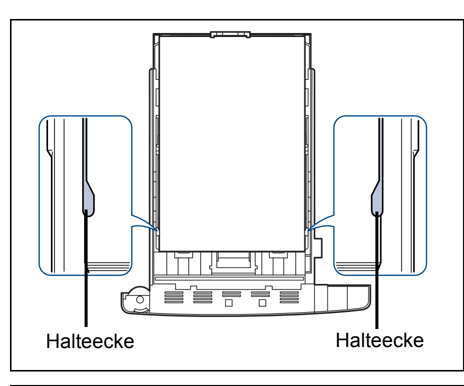


8. Fächern Sie das Papier zunächst auf und richten Sie den Papierstapel dann auf einer ebenen Fläche kantenbündig aus, um Papierstaus oder Schräglauf beim Drucken zu vermeiden.

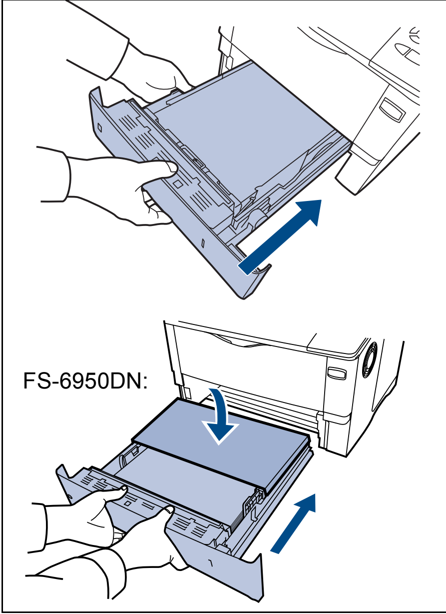


9. Papier in die Kassette einlegen. Die zu bedruckende Seite muss nach unten weisen; das Papier darf nicht gefaltet, gewellt oder beschädigt sein.

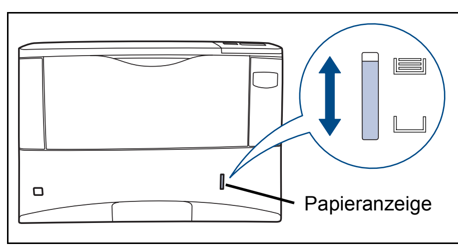
Hinweis Der in die Kassette eingelegte Papierstapel muss unbedingt unterhalb der Stapelmarkierungen auf den Papierführungen bleiben.



⑩ Das Papier wie in der Abbildung gezeigt unter die beiden Halteecken drücken.

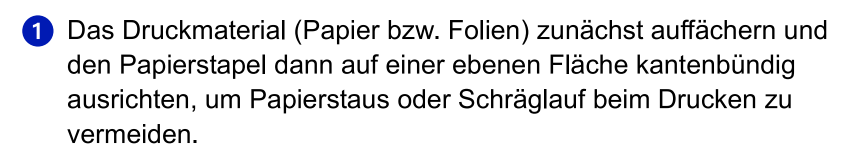


⑪ Die Papierkassette einführen. Die Kassette so weit wie möglich in den Einschub am Drucker schieben.

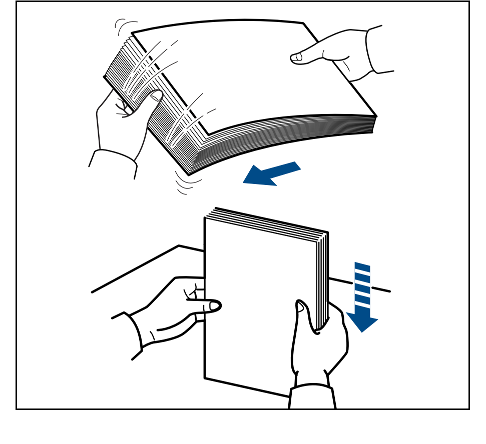


⑫ Vorne rechts an der Papierkassette befindet sich eine Papieranzeige, die anzeigt, wie viel Papier noch vorhanden ist. Ist das Papier aufgebraucht, geht der Zeiger bis zur Anzeige ⌴ (leer) herunter.

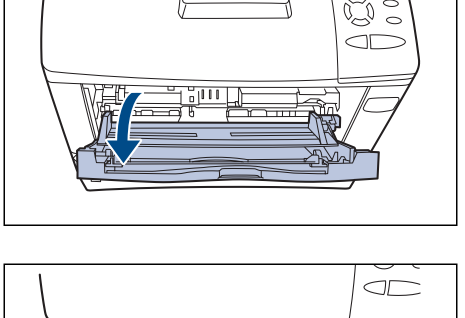
Papier in die Universalzufuhr einlegen



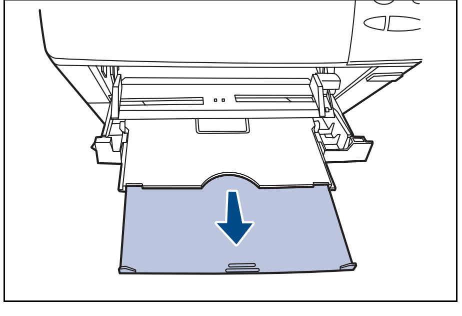
Die Universalzufuhr kann verschiedene Papierformate und etwa 100 Blatt aufnehmen.



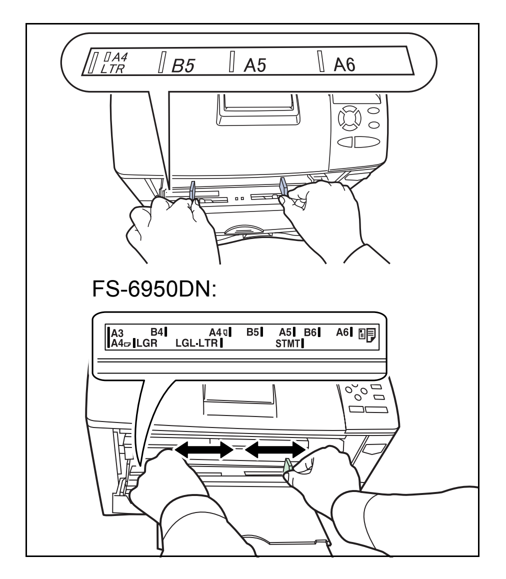
1. Das Druckmaterial (Papier bzw. Folien) zunächst auffächern und den Papierstapel dann auf einer ebenen Fläche kantenbündig ausrichten, um Papierstaus oder Schräglauf beim Drucken zu vermeiden.



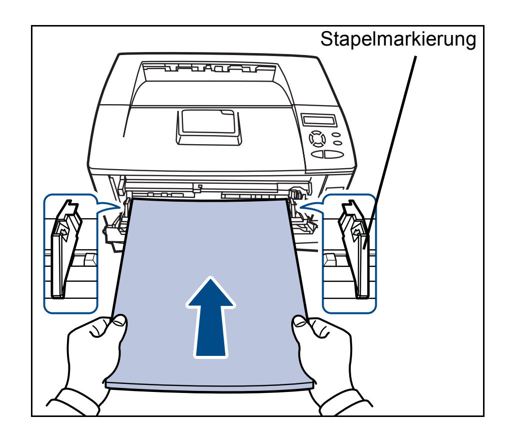
2. Die Universalzufuhr öffnen, indem sie nach vorne geklappt wird.



3. Die Ablageverlängerung herausziehen.



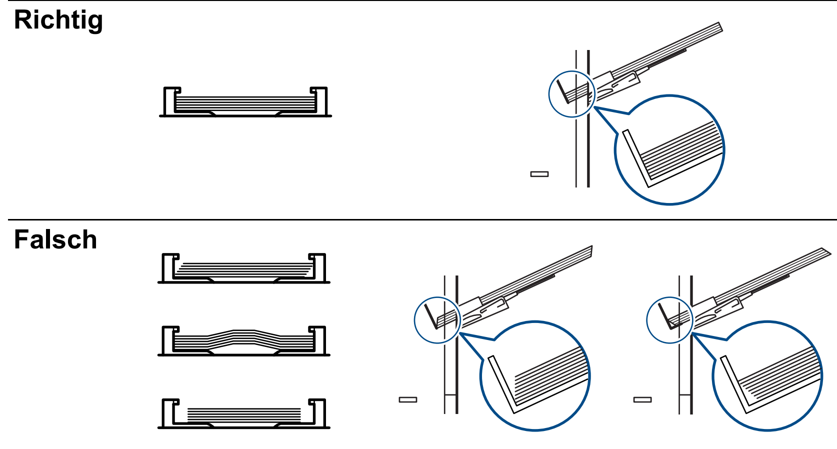
4. Die Papierführungen der Universalzufuhr auf das gewünschte Format einstellen. Standard-Papierformate sind an der Universalzufuhr markiert. Bei Verarbeitung solcher Formate müssen die Papierführungen somit nur an die entsprechenden Markierungen verschoben werden.



5 Das Papier auf die Papierführungen ausrichten und es so weit wie möglich einschieben.



Hinweis Das Papier maximal bis zu den Stapelmarkierungen der Universalzufuhr einlegen. Weist das Papier eine starke Wellung in einer Richtung auf, beispielsweise wenn es auf einer Seite bereits bedruckt ist, das Papier in die andere Richtung aufrollen, um die Wellung zu beseitigen. Die bedruckten Blätter sind dann glatt.



6 Am Bedienfeld des Druckers das Papierformat für die Universalzufuhr einstellen. Siehe *Papierformat für Universalzufuhr einstellen* auf Seite *4-52*.

3 Installation

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Erstinstallation der Treiber und dem Drucken.

Installation des Druckertreibers

Sicherstellen, dass der Drucker ordnungsgemäß angeschlossen und mit dem PC verbunden ist, bevor der Druckertreiber von der CD-ROM installiert wird.

1. Den PC einschalten und Windows aufrufen.



Hinweis Falls das Dialogfeld „Willkommen“ des Assistenten für die Suche nach neuen Hardwarekomponenten erscheint, auf „Abbrechen“ klicken.

2. Die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des PCs einlegen.

   Das Installationsprogramm wird gestartet.



Hinweis Wird das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet, kann über den Windows Explorer auf die CD-ROM zugegriffen und Setup.exe hier direkt aufgerufen werden.

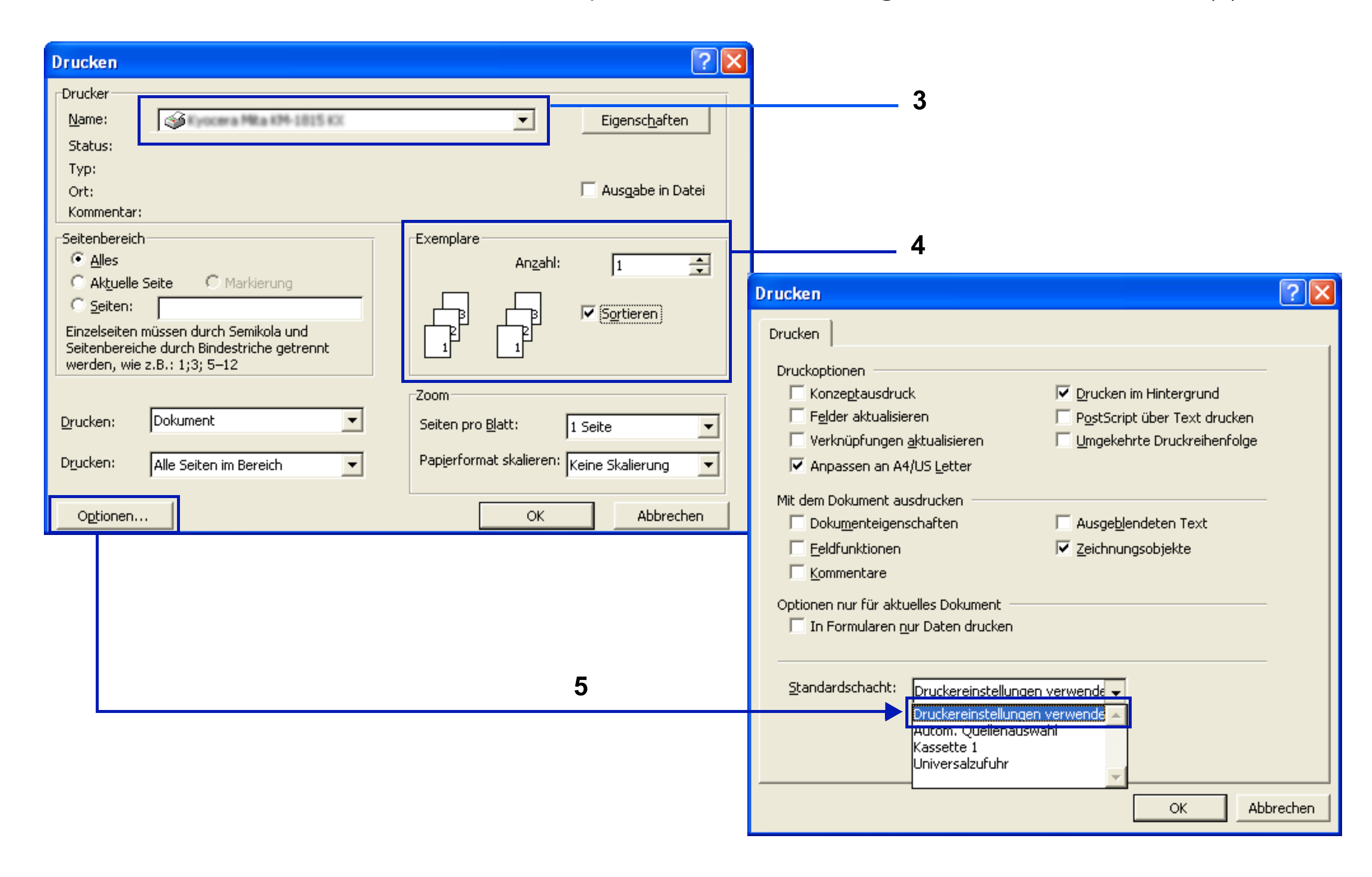


3. Die Anweisungen des Installationsprogramms befolgen, um den KX-Treiber (KX DRIVER) zu installieren.

Drucken aus einer Anwendung

In den nachfolgenden Abschnitten wird beschrieben, wie die in einer Anwendung erstellen Dateien gedruckt werden. Dabei können das *Papierformat* und die *Ausgabeeinheit* gewählt werden.

1. Papier in die Kassette einlegen.
2. Im Menü *Datei* der Anwendung die Option **Drucken** auswählen. Das Dialogfeld *Drucken* erscheint.
3. Die Dropdown-Liste mit den Druckernamen öffnen. Hier erscheinen alle installierten Drucker. Auf den Namen des Kyocera-Geräts klicken (3).
4. Unter **Anzahl** die gewünschte Anzahl Druckexemplare eingeben. Es können bis zu 999 Exemplare gedruckt werden (4) .
5. Beim Drucken aus Microsoft Word wird empfohlen, auf die Schaltfläche **Optionen** zu klicken und unter **Standardschacht** die Option **Druckereinstellungen verwenden** zu wählen (5).



6 Den Druckvorgang mit **OK** starten.



Hinweis
Duplexmodus
Zur Einsparung von Papier können die Kopien im Duplexmodus zweiseitig ausgegeben werden. Aktivieren Sie dafür die Funktion Doppelseitiger Druck. Mögliche Einstellungen siehe *Bindevarianten* **auf Seite** *4-58*.

4 Druckbetrieb

In den nachfolgenden Abschnitten werden das Bedienfeld, die einzelnen Menüs sowie die Schritte und Maßnahmen zum Ändern diverser Druckereinstellungen detailliert erläutert.

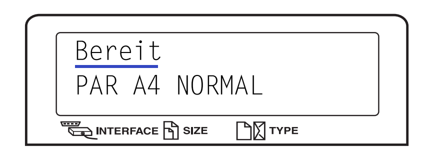


Hinweis Drucker-Voreinstellungen, die im Druckertreiber geändert werden, haben Vorrang vor Änderungen, die über das Bedienfeld vorgenommen werden.

Für die Änderung von Parametern, die im Druckertreiber nicht zur Verfügung stehen, können auch andere Druckerdienstprogramme wie beispielsweise KM-NET for Clients verwendet werden. Diese Dienstprogramme ermöglichen Fernzugriffe auf die Druckereinstellungen. Die Druckerdienstprogramme befinden sich auf der CD-ROM, die zusammen mit dem Drucker bereitgestellt wird.

Im Allgemeinen dient das Bedienfeld lediglich dazu, die Standardeinstellungen vorzunehmen. Die meisten Druckereinstellungen können über den Druckertreiber in der Anwendungssoftware geändert werden.

Informationen in der Anzeige



Im Display des Bedienfelds erscheinen:

- **Statusinformationen** – die nachstehend aufgelisteten Meldungen, die während des normalen Betriebs angezeigt werden.
- **Fehlercodes** – wenn ein Bedienereingriff erforderlich ist; siehe hierzu den Abschnitt *Störungsbeseitigung* im Handbuch.

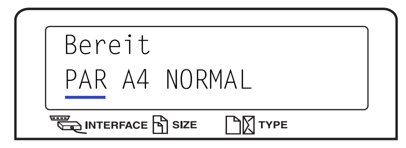
Statusinformationen

Meldung	Bedeutung
Selbsttest	Der Drucker führt einen Selbsttest nach dem Einschalten durch.
Bitte warten Nachtonern. / Toner hinzuf.	Toner wird nachgefüllt. Diese Meldung kann erscheinen, wenn im Dauerbetrieb hohe Auflagen von Seiten erstellt werden, die viel Toner verbrauchen (beispielsweise beim Drucken von Fotos etc.).
Bitte warten	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase und ist noch nicht betriebsbereit. Beim erstmaligen Einschalten des Druckers wird diese Meldung länger (evtl. einige Minuten) angezeigt.
Bereit	Der Drucker ist betriebsbereit.
Es wird gedruckt	Der Drucker empfängt Daten für den Druck. Diese Meldung erscheint auch, wenn der Drucker eine CompactFlash-Karte, ein Microdrive, eine RAM DISK oder einen USB-Flash-Speicher liest.
Sleeping	Der Drucker befindet sich im Ruhemodus. Wird eine Taste des Bedienfelds in Verbindung mit **[GO]** gedrückt, die Abdeckung geöffnet bzw. geschlossen oder ein Druckauftrag übergeben, wird der Ruhemodus wieder verlassen. Der Drucker heizt dann auf und geht wieder online. Siehe hierzu auch *Energiespar-Timer einstellen* auf Seite *4-64*.
Daten auslassen	Die Daten werden vom Drucker übergangen.
Wartend	Der Drucker wartet auf den Rest des Druckauftrags, bevor er die letzte Seite fertig stellt. Sollte an dieser Stelle **[GO]** gedrückt werden, wird die letzte Seite sofort ausgegeben. (Siehe unten.)
FormFeed TimeOut	Der Drucker druckt die letzte Seite, nachdem die Wartezeit für den Seitenvorschub abgelaufen ist.

Fehlercodes

Siehe hierzu den Abschnitt *Störungsbeseitigung* im Handbuch.

Schnittstellen-Anzeige

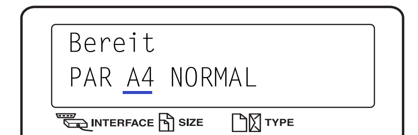


Die Schnittstellenanzeige (INTERFACE) zeigt die aktuelle Schnittstelle, über die der Drucker derzeit Daten empfängt:

PAR	Bidirektionale Parallelschnittstelle
USB	USB-Schnittstelle
SER	Serielle (RS-232C) Schnittstelle (optional)
NET	Netzwerkschnittstelle belegt. (FS-2000D: erscheint nur, wenn die optionale Netzwerkkarte IB-30 installiert ist.)
OPT	Netzwerkschnittstelle (optional)
---	Keine Schnittstelle aktiv

Für jede Schnittstelle gilt ein Zeitlimit (Timeout) von 30 Sekunden (werkseitige Grundeinstellung). Während dieser Zeit können an den anderen Schnittstellen zwar schon Druckaufträge entgegengenommen, aber noch nicht ausgedruckt werden.

Papierformat-Anzeige



Die Papierformatanzeige (SIZE) gibt folgende Informationen an::

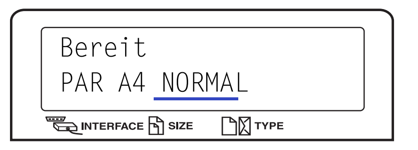
- Im Standby-Zustand (Bereitschaft) das in der Kassette enthaltene Papierformat. Die Standard-Papierkassette wird über entsprechende Tasten auf dem Bedienfeld festgelegt. Weiteres hierzu siehe *Papierverarbeitung* auf Seite *4-51*.
- Während des Druckvorgangs das Papierformat, das von der Anwendungssoftware zur Formatierung des Dokuments für die Druckausgabe verwendet wird.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Abkürzungen der einzelnen Papierformate sowie die zugehörigen Abmessungen.

A3	ISO A3 (29,7 × 42 cm)[a]	EX	Executive (18,4 × 26,7 cm)
A4	ISO A4 (21 × 29,7 cm)	#6	Umschlag 6 (9,2 × 16,5 cm)[c]
A5	ISO A5 (14,8 × 21 cm)	#9	Umschlag 9 (9,8 × 22,5 cm)[c]
A6	ISO A6 (10,5 × 14,8 cm)[b]	10	Umschlag 10 (10,5 x 24,1 cm)[c]
B5	JIS B5 (18,2 × 25,7 cm)	HA	Hagaki (10 × 14,8 cm)[c]
B6	JIS B6 (12,8 × 18,2 cm)[c]	OH	Oufuku Hagaki (14,8 × 20 cm)[c]
LT	Letter (21,6 x 27,9 cm)	O2	Oficio II (21,6 × 33 cm)
LG	Legal (21,6 x 35,6 cm)	16K	16 kai (19,7 × 27,3 cm)
MO	Umschlag Monarch (9,8 x 19,1 cm)[c]	ST	Statement (14 × 21,6 cm)[c]
DL	Umschlag DL (11 × 22 cm)[c]	FO	Folio (21 × 33 cm)
C5	Umschlag C5 (16,2 × 22,9 cm)	Y2	Yokei 2 (11,4 × 16,2 cm)[c]
b5	ISO B5 (17,6 × 25 cm)	Y4	Yokei 4 (10,5 × 23,5 cm)[c]
CU	Benutzer definiert Kassette: 10,5 × 14,8 cm bis 21,6 × 35,6 cm (FS-2000D: 148 × 210 cm bis 21,6 × 35,6 cm), Universalzufuhr: 7 × 14,8 cm bis 21,6 × 35,6 cm)		

a. Nur FS-6950DN
b. Nur bei Einsatz der Universalzufuhr (FS-2000D)
c. Nur bei Einsatz der Universalzufuhr

Papiersorten-Anzeige



In der Papiersortenanzeige (TYPE) des Druckers erscheint die für die aktuelle Papierkassette eingestellte Papiersorte. Die Papiersorte kann über das Bedienfeld manuell eingestellt werden. Siehe hierzu auch *Papierverarbeitung auf Seite 4-51*. Folgende Abkürzungen werden verwendet:

(Keine)	Automatisch
NORMAL	Normalpapier
FOLIE	Folien*
VORDRUCK	Vordrucke
ETIKETTEN	Etiketten*
FEIN	Feinpapier
RECYCL.	Recycling-Papier
PERGAMENT	Pergamentpapier*
GROB	Grobes Papier
BRIEFKOPF	Briefkopfpapier/Briefbogen
FARBIG	Farbiges Papier
GELOCHT	Vorgelochtes Papier
UMSCHLAG	Briefumschläge*
KARTON	Karton*
DICK	Dickes Papier*
HOCHWERT	Hochwertiges Papier für den Farbdruck
SPEZ. 1 (bis 8)	Spezial 1 (bis 8)

* Nur bei Einsatz der Universalzufuhr

LED Anzeigen

Die nachfolgende Anzeigen des Bedienfelds leuchten sowohl im normalen Druckbetrieb als auch dann, wenn ein Eingreifen des Benutzers erforderlich ist. Der jeweilige Anzeigenstatus signalisiert:

Anzeige	Beschreibung
Ready	**Blinkt:** Signalisiert einen Fehler, der selbst behoben werden kann. Siehe hierzu den Abschnitt *Störungsbeseitigung*. **Leuchtet:** Signalisiert, dass der Drucker betriebsbereit und online ist. Empfangene Daten werden umgehend ausgedruckt. **Aus:** Signalisiert, dass der Drucker offline geschaltet ist. Vom Computer empfangene Daten werden zwar gespeichert, jedoch erst gedruckt, wenn der Drucker mit **[GO]** online geschaltet wird. Signalisiert außerdem, dass ein Druckvorgang aufgrund einer Fehlerbedingung automatisch unterbrochen wurde. Siehe hierzu den Abschnitt *Störungsbeseitigung*.
Data	**Blinkt:** Signalisiert, dass der Drucker Daten empfängt. **Leuchtet:** Signalisiert, dass Daten vor der Druckausgabe verarbeitet bzw. empfangene Daten auf die CompactFlash-Karte, das Microdrive oder eine RAM DISK geschrieben werden.
! Attention	**Blinkt:** Signalisiert, dass bestimmte Wartungsarbeiten ausgeführt werden müssen oder der Drucker sich in der Aufwärmphase befindet. **Leuchtet:** Signalisiert, dass ein Problem oder Fehler aufgetreten ist. Siehe hierzu den Abschnitt *Störungsbeseitigung*.

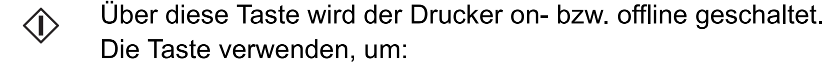
Tastatur

Die nachfolgende Tabelle erläutert die zur Einstellung des Druckers verwendeten Tasten des Bedienfelds. Hierbei ist zu beachten, dass einige Tasten doppelt belegt sind.



Hinweis Der Drucker verfügt über eine parallele, eine USB- und eine Netzwerkschnittstelle sowie eine optionale Schnittstelle. Über die hier beschriebenen Tasten vorgenommene Einstellungen wirken sich nur auf die aktuelle Schnittstelle aus (erkennbar an der INTERFACE-Anzeige im Display). Siehe *Schnittstellen-Anzeige* auf Seite *4-4*.

[GO]-Taste (Weiter)



Über diese Taste wird der Drucker on- bzw. offline geschaltet.
Die Taste verwenden, um:

- zwischen On- und Offline-Zustand umzuschalten, den Drucker offline zu schalten, um einen Druckauftrag zeitweise zu unterbrechen.
- eine Seite zu drucken und auszugeben, wenn am Drucker die Meldung `Wartend` erscheint.
- bestimmte Fehler zu löschen.
- den Ruhemodus des Druckers beenden.

[ABBRECHEN]-Taste



- um einen laufenden Druckvorgang abzubrechen.
- um das akustische Alarmsignal abzuschalten.
- um im Menüsystem numerische Werte zurückzusetzen oder Parameteränderungen wieder rückgängig zu machen.

[MENU]-Taste



Über diese Taste das Menüsystem aufrufen, um Einstellungen bzw. die Druckumgebung des Druckers zu ändern. Wird diese Taste bei einer Menüauswahl betätigt, wird die Auswahl beendet und der Drucker wieder in den normalen Betriebszustand zurückgesetzt.

Cursor-Tasten

Die vier Cursor-Tasten werden im Menüsystem für den Aufruf einer bestimmten Menüposition oder die Eingabe numerischer Werte benutzt. Die Pfeiltaste mit dem Fragezeichen (?) kann gedrückt werden, wenn im Display eine Papierstau-Meldung erscheint. In diesem Fall erscheint ein Hilfetext, der die Beseitigung des Papierstaus erläutert.

[OK]-Taste

- um die Eingabe numerischer Werte und sonstige ausgewählte Positionen zu bestätigen.
- um die gewünschte Papierzufur einzustellen, wenn im Display `Alternative ?` erscheint



Hinweis Wenn **[OK]** gehalten und gleichzeitig **[MENU]** gedrückt wird, während im Display die Meldung `Bereit` zu sehen ist, erscheint das Menü „AdministrationID“. Dieses Menü ist ausschließlich für Administratoreinstellungen für das Account Management-System reserviert. Sollte dieses Menü versehentlich angezeigt werden, auf [**MENU]** drücken, damit im Display wieder `Bereit` erscheint.

Druckauftrag abbrechen



1. Wenn im Display die Meldung `Es wird gedruckt` erscheint, **[ABBRECHEN]** drücken.

   `Druck abbrechen?` erscheint im Display, gefolgt von der momentan genutzten Schnittstelle. Die Schnittstelle wird wie folgt angezeigt:
   `Parallel`
   `USB`
   `Netzwerk` (FS-2000D: erscheint nur, wenn die optionale Netzwerkkarte IB-30 installiert ist.)
   `Seriell` (optionale serielle Schnittstelle)
   `Option` (optionale Netzwerkschnittstelle)

2. Auf **[OK]** drücken. `Druck abbrechen` erscheint im Display, und der Druckvorgang wird nach Ausgabe der aktuellen Seite beendet.

Einsatz des Menü-Systems

Das Menü-System

In diesem Abschnitt wird der Einsatz des Menü-Systems erläutert. Über die Taste **[MENU]** des Bedienfelds erfolgt der Zugriff auf verschiedene Menüs, in denen die jeweils erforderlichen Druckereinstellungen vorgenommen werden können. Dies ist jedoch nur möglich, wenn im Display die Meldung „Bereit“ angezeigt wird.

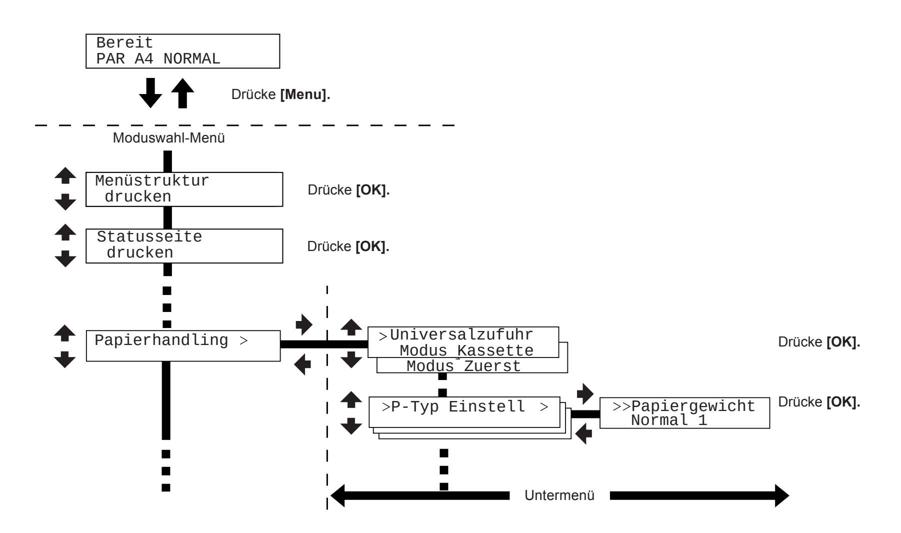


Hinweis Einstellungen, die über die Anwendungssoftware bzw. den Druckertreiber festgelegt werden, haben Vorrang vor den Bedienfeld-Einstellungen.

Menü-System aufrufen



Auf **[MENU]** drücken, wenn im Display `Bereit` angezeigt wird. Daraufhin erscheint die Menü Auswahl.



Menü auswählen

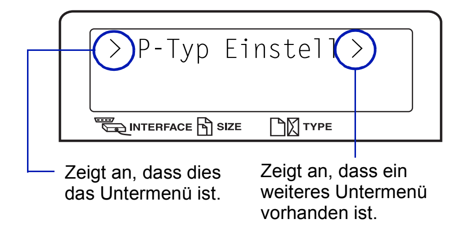
Das Menü-System dieses Druckers ist hierarchisch aufgebaut. Mit den Tasten ▲ oder ▼ das gewünschte Menü aufrufen.



Zeigt an, dass ein Untermenü vorhanden ist.

Wenn das ausgewählte Menü über ein Untermenü verfügt, erscheint hinter dem betreffenden Menü das Symbol >.

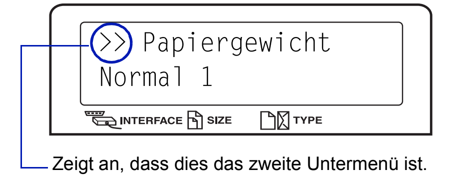
Auf ▶ drücken, um das Untermenü zu öffnen, oder mit ◀ zur nächsthöheren Menüebene zu wechseln.



Zeigt an, dass dies das Untermenü ist.
Zeigt an, dass ein weiteres Untermenü vorhanden ist.

> erscheint vor dem Untermenü.

Auf ▶ drücken, um das Untermenü zu öffnen, oder mit ◀ zur nächsthöheren Menüebene zu wechseln.



Zeigt an, dass dies das zweite Untermenü ist.

>> erscheint vor dem zweiten Untermenü.

Menüpunkt einstellen

Das gewünschte Menü aufrufen und **[OK]** drücken, um die Konfiguration einzustellen oder zu ändern.

Auf ▲ bzw. ▼ drücken, bis der gewünschte Parameter im Display erscheint, und den eingestellten Wert bzw. die gewählte Einstellung mit **[OK]** bestätigen.

Einstellung abbrechen

Wenn bei Auswahl eines Menüs die Taste **[MENU]** betätigt wird, erscheint im Display wieder die Meldung `Bereit`.

Überblick über das Menüsystem

Die Menüstruktur ist eine hierarchische Übersicht über das druckereigene Menü-System. Die Menüstruktur hilft bei der Navigation durch die verschiedenen Moduswahl-Menüs.

Menüstruktur drucken

Der Drucker gibt auf Wunsch eine vollständige Liste aller Menüs aus – die Menüstruktur. Der Inhalt dieser Liste hängt davon ab, welche Optionen jeweils installiert sind.



1. Auf **[MENU]** drücken.



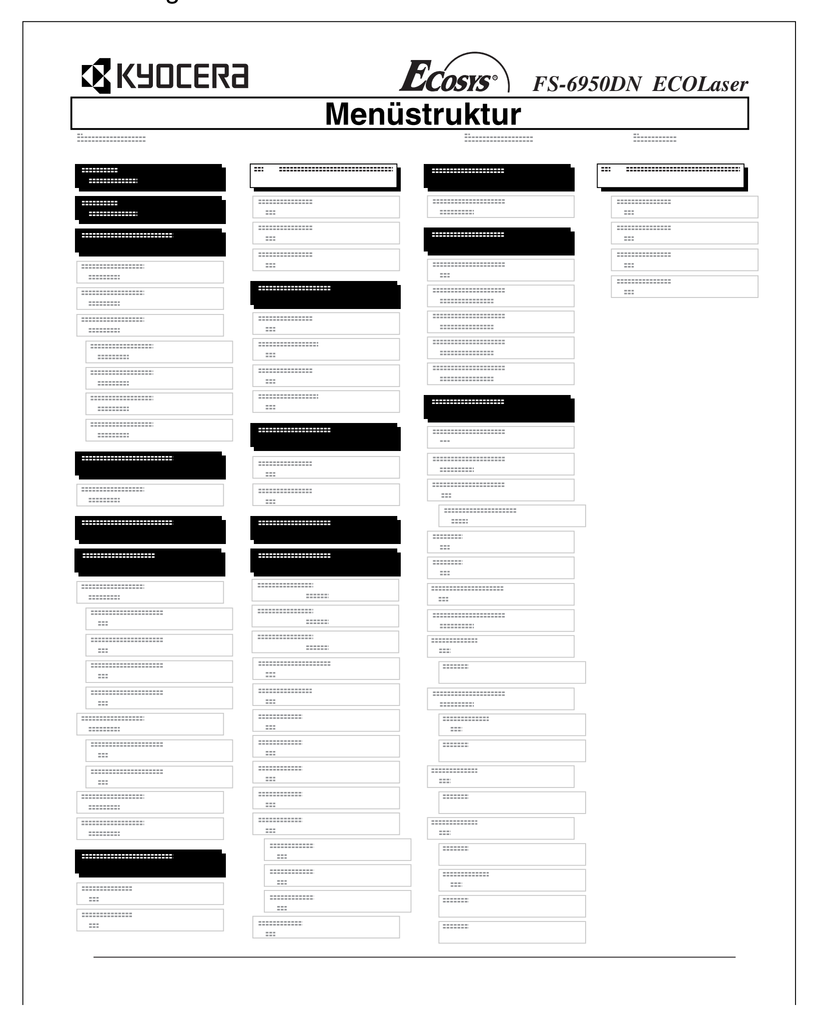
Menüstruktur
drucken

2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Menüstruktur drucken` erscheint.

Menüstruktur
drucken ?

3. Auf **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

4. Auf **[OK]** drücken. Im Display erscheint `Es wird gedruckt`, und der Drucker gibt die Menüstruktur aus.



Statusseiten

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Statusseiten ausgedruckt werden können. Die Statusseite enthält eine Liste mit Parametern und Einstellungen für grundlegende Druckerkonfigurationen. Gegebenenfalls erfolgt die Aufforderung, eine Statusseite auszudrucken, wenn der Kundendienst für den Drucker in Anspruch genommen wird.

Statusseite drucken

Um den aktuellen Druckerstatus, die verfügbare Speicherkapazität oder die aktuellen Einstellungen für die installierten Geräteoptionen abzurufen, eine entsprechende Statusseite ausdrucken.



1. Auf **[MENU]** drücken.

Statusseite
drucken

2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Statusseite drucken` erscheint.

Statusseite
drucken ?

3. Auf **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

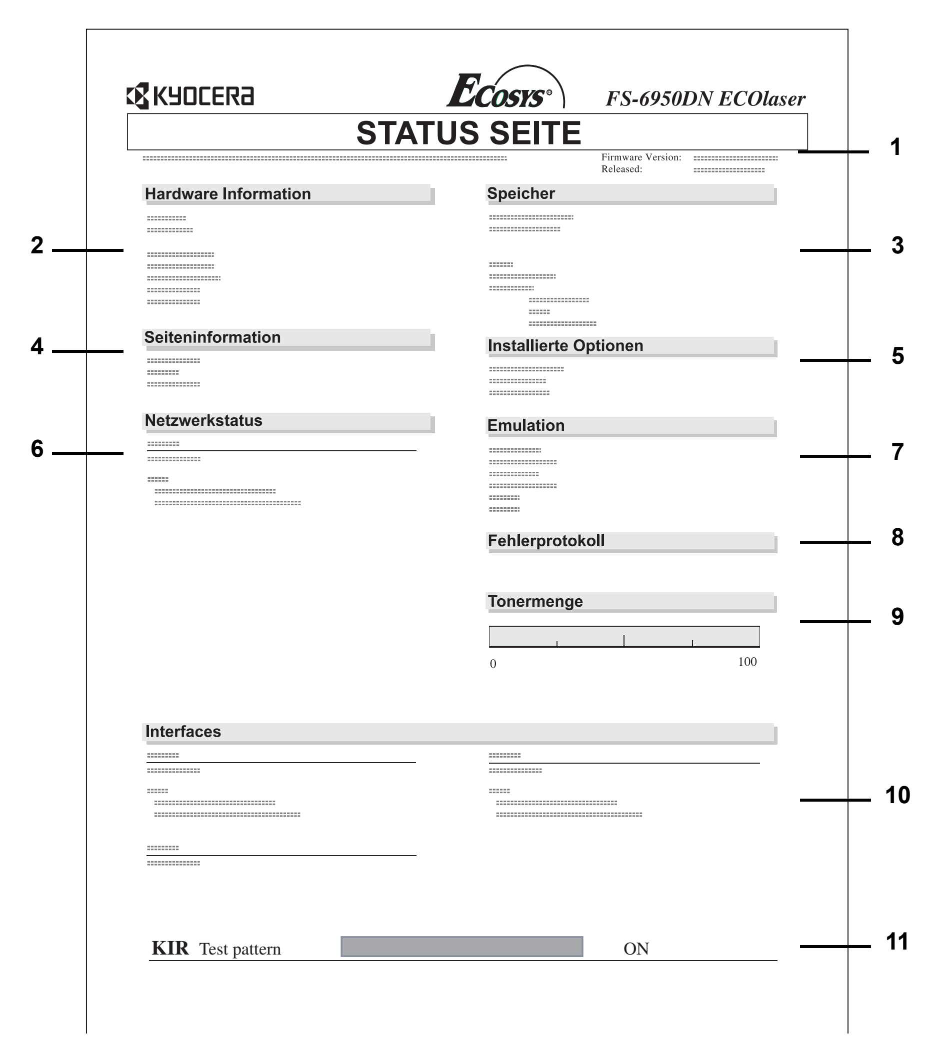
↵

4. Auf **[OK]** drücken. Im Display erscheint `Es wird gedruckt`, und der Drucker gibt eine Statusseite aus.

   Die verschiedenen Positionen der Statusseite werden unter *Die Positionen der Statusseite auf Seite 4-11 ausführlich beschrieben.*

Die Positionen der Statusseite

Die Zahlen in der nachfolgenden Abbildung dienen als Verweis in den Erläuterungen auf den Folgeseiten. Welche Positionen und Werte die Statusseite enthält, hängt von der Firmware-Version des Druckers ab.



1 Firmware-Version

Hier erscheinen die Firmware-Version und das Freigabedatum.

2 Hardware Information

Hier erscheinen die verschiedenen hardwarebezogenen Druckereinstellungen:
- Papierformat/-sorte Universalzufuhr
- Papierformat/-sorte Papierkassette
- Warnsignal
- Gesamtpuffergröße
- Timeout Sleep-Timer
- Seitenvorschub-Timeout

3 Speicher

Hier erscheinen folgende Informationen:
- Standardspeicher des Druckers
- Zusatzspeicher in KB
- Gesamtspeicher des Druckers
- RAM DISK-Status

4 Seiteninformation
Hier erscheinen seitenbezogene Informationen:
- Anzahl Kopien (1 bis 999)
- Gesamt der bisher gedruckten Seiten

5 Installierte Optionen
Hier wird angezeigt, welche Druckeroptionen installiert sind:
- Festplatte
- CompactFlash-Karte
- USB-Speicher

6 Netzwerkstatus
Hier werden die IP-, die Subnetzmasken- sowie die Standard-Gateway-Adressen der im Drucker installierten Netzwerkkarte angezeigt.

7 Emulation
Hier werden alle verfügbaren Emulationen des Druckers angezeigt. Werksvorgabe ist PCL 6. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
- PCL 6
- KPDL3
- Line Printer
- IBM Proprinter
- DIABLO 630
- EPSON LQ-850
- KC-GL (FS-6950DN)

8 Fehlerprotokoll
Hier erscheinen die letzten drei Instanzen folgender Fehlertypen (in chronologischer Reihenfolge):
- KPDL (PostScript)-Fehler
- Speicherüberlauf
- Daten zu komplex
- Datei n.gefunden

Der jeweils aktuellste Fehler erscheint in der ersten Zeile des Fehlerprotokolls. Die Fehlerinformationen werden beim Ausschalten des Druckers automatisch gelöscht.
Das Fehlerprotokoll ist nur für den Kundendienst gedacht.

9 Status Verbrauchsmaterial
Hier wird der ungefähre Resttonervorrat angezeigt. Lautet der Wert 100 %, ist der Tonerbehälter voll. Je kleiner der Wert, desto weniger Toner ist vorhanden.
Wenn nicht das Original-Toner-Kit verwendet wird, wird der Restvorrat möglicherweise nicht korrekt angezeigt.

10 Interfaces
Die Emulation sowie die Standardschrift aller druckerseitig installierten Schnittstellen.

11 KIR-Testmuster
Bei KIR handelt es sich um die ureigeine Optimierungsfunktion von Kyocera's. Dieses Testmuster zeigt die Auswirkung des KIR (Kyocera Image Refinement)-Systems.

e-MPS

„e-MPS“ ist die Abkürzung für *enhanced-Multiple Printing System* (erweitertes System für den Mehrfachdruck) – ein System, das zwei Technologien für die Auftragsspeicherung kombiniert. Bei diesem Drucker ist das e-MPS über folgende Treiberfunktionen realisiert:
- Auftragsspeicherung
- Auftragsablage

In beiden Modi werden beim Drucken eines Dokuments die Druckdaten vom Computer an den Drucker übertragen und dann auf der Festplatte des Druckers gespeichert. Da weitere Exemplare des Dokuments anhand der gespeicherten Daten erstellt werden, wird der Druckvorgang beschleunigt, die Spooling-Zeit am Computer verkürzt und das Netzwerk entlastet.



Hinweis Um das e-MPS-System nutzen zu können, muss der Drucker mit einer optionalen Festplatte ausgestattet sein. Weiteres hierzu siehe *Microdrive (Festplatte)/CompactFlash (Speicherkarte) auf Seite -6*. Für „Prüfen und aufbewahren“ und „Privater Druck“ kann auch die RAM DISK benutzt werden. Detaillierte Informationen zur Einrichtung der RAM DISK unter *Einsatz einer RAM DISK* auf Seite *4-48*.

Auftragsspeicherung

Die Funktion Auftragspeicherung unterstützt vier Modi, die nachstehend näher erläutert sind. Zur Aktivierung der gewünschten Betriebsart folgende Druckertreiber-Einstellungen wählen:

	Schnellkopie	Prüfen und aufbewahren	Privater Druck	Auftragsspeicher
Hauptfunktion	Drucken zusätzlicher Sätze fertig gestellter Druckaufträge	Ausgabe des ersten Exemplars als Probedruck vor Ausdruck der verbleibenden Sätze	Ablegen von Druckaufträgen im Drucker als Schutz vor unberechtigtem Zugriff	Zum Speichern von Dokumenten (Fax-Deckblätter etc.)
Auslösung durch	Druckertreiber	Druckertreiber	Druckertreiber	Druckertreiber
Ausdruck erfolgt	Druckt gleichzeitig	Druckt einen Satz gleichzeitig	Druckt nicht	Druckt nicht
Abruf über	Bedienfeld	Bedienfeld	Bedienfeld	Bedienfeld
Anzahl der Sätze	Identisch mit gespeicherter Anzahl (kann geändert werden)	Eine weniger (kann geändert werden)	Identisch mit gespeicherter Anzahl (kann geändert werden)	Einer (kann geändert werden)
Maximale Anzahl gespeicherter Aufträge[a]	32, erweiterbar auf 50	32, erweiterbar auf 50	Abhängig von der Kapazität des Microdrives	Abhängig von der Kapazität des Microdrives
PIN-Sicherheit	Nein	Nein	Ja	Ja (sofern erforderl.)
Daten werden nach dem Drucken	Gespeichert	Gespeichert	Gelöscht	Gespeichert
Daten werden beim Ausschalten	Gelöscht	Gelöscht	Gelöscht	Gespeichert

a. Für jeden weiteren Druckauftrag wird ein älterer Auftrag gelöscht.

Auftragsablage

Mit dieser Funktion werden Druckaufträge vorübergehend oder permanent bzw. in virtuellen Mailboxen gespeichert – je nachdem, welche Option im Druckertreiber beim Druck von einem Computer aus aktiviert wird.

Virtuelle Mailbox

Die virtuelle Mailbox ist Bestandteil der Auftragsspeicher-Funktion, da hier Druckaufträge auf dem Microdrive abgelegt werden, ohne jedoch direkt ausgedruckt zu werden. Die Aufträge können dann später über das Bedienfeld abgerufen werden.



Hinweis Alle Druckaufträge werden aus einer Mailbox nach einmaliger Auslösung augegeben. Sie verhält sich quasi wie ein Briefkasten, in den Aufträge gesammelt werden.

Jede Mailbox kann von einem Anwender verwendet werden, der in diesem Modus ebenfalls auf den Drucker zugreifen möchte. Standardmäßig ist die Mailbox wie folgt durchnummeriert: „Behälter 001“, „Behälter 002“ ... etc. Um einen Auftrag in einer dieser Mailboxen abzulegen, muss ihm im Druckertreiber (vor dem Ausdruck) die Nummer bzw. der Name einer Mailbox zugewiesen werden.

Zum Abrufen eines Auftrags aus dem Speicher siehe *Aufträge aus der virtuellen Mailbox (VMB) abrufen* auf Seite *4-18*.



Hinweis Die virtuelle Mailbox kann nur in Verbindung mit der PCL 6-Emulation genutzt werden.

Schnellkopie

In diesem Modus werden die Sätze eines Druckauftrages gedruckt und auf den Microdrive gespeichert. Werden weitere Sätze benötigt, lassen sich diese jederzeit über das Bedienfeld des Druckers abrufen.

Standardmäßig können auf der Festplatte 32 Druckaufträge abgelegt werden. Bei Bedarf diesen Standardwert über das e-MPS-Konfigurationsmenü auf bis zu 50 erhöhen. Weiteres hierzu siehe *Maximale Anzahl von Schnellkopie-/“Prüfen und aufbewahren“-Aufträgen ändern* auf Seite *4-19*. Ist die maximale Anzahl Druckaufträge erreicht, wird der älteste Auftrag durch einen neu eingehenden Auftrag überschrieben. Wird der Drucker ausgeschaltet, gehen alle gespeicherten Druckaufträge verloren.

Zusätzliche Schnellkopien drucken



1. Auf **[MENU]** drücken.

```
e-MPS           >
```

2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `e-MPS >` erscheint.
3. Auf ▶ drücken.

```
> Schnellkopie
  Harold
```

4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>Schnellkopie` erscheint, gefolgt von dem Benutzernamen (in diesem Beispiel `Harold`). Der Benutzername wird im Druckertreiber zugewiesen.





5. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint vor dem Benutzernamen.

>Schnellkopie
?Arlen

6. Auf ▲ oder ▼ drücken, bis der gewünschte Benutzername angezeigt wird (in diesem Beispiel Arlen).



7. Auf **[OK]** drücken. Der im Druckertreiber festgelegte Auftragsname (in diesem Beispiel Report) wird angezeigt, wobei vor dem Namen ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
8. Auf ▲ oder ▼ drücken, bis der gewünschte Auftragsname angezeigt wird.

>Report
Kopien 001

9. Auf **[OK]** drücken. Die Anzahl der zu druckenden Kopien kann eingestellt werden. Auf ▲ drücken, um die Kopienzahl zu erhöhen, bzw. auf ▼ drücken, um die Kopienzahl zu verringern.
10. Auf **[OK]** drücken, um die Auswahl der Kopienanzahl abzuschließen. Der Drucker erstellt die für diesen Auftrag angeforderte Anzahl Sätze.

Schnellkopie-Auftrag löschen

1. Wie in Schritt 1 bis 8 des vorhergehenden Abschnitts beschrieben vorgehen, um den Namen des zu löschenden Auftrags anzuzeigen.

>Report
Kopien 001

2. Sobald der Name des zu löschenden Auftrags angezeigt wird, beispielsweise Report, auf **[OK]** drücken. Daraufhin beginnt der Cursor unter der Kopienzahl zu blinken.



3. Wiederholt auf ▼ drücken, bis unter dem Namen Löschen erscheint.
4. Auf **[OK]** drücken. Der Schnellkopie-Auftrag wird gelöscht.

Prüfen und aufbewahren

Wenn in diesem Modus mehrere Sätze gedruckt werden sollen, wird zunächst nur ein Probedruck ausgegeben, der vor der Erstellung weiterer Sätze geprüft werden kann. So können Fehldrucke vermieden werden.

Der Drucker gibt den Auftrag einmal aus und speichert ihn gleichzeitig auf der Festplatte (Microdrive)/RAM DISK ab. Wenn der Druckvorgang über das Bedienfeld wieder aufgenommen wird, kann außerdem die Anzahl der Sätze geändert werden.

Wird der Drucker ausgeschaltet, gehen alle gespeicherten Druckaufträge verloren.

Verbleibende Kopien eines „Prüfen und aufbewahren"-Auftrags drucken

„Prüfen und aufbewahren"-Aufträge können ähnlich wie Schnellkopie-Aufträge am Bedienfeld abgerufen werden. Siehe *Zusätzliche Schnellkopien drucken auf Seite 4-14*.

Private bzw. gespeicherte Aufträge drucken

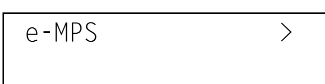
Beim privaten Druck lässt sich ein Druckauftrag erst ausdrucken, wenn eine vierstellige persönliche Identifikationsnummer (PIN) angegeben wird. Der Auftrag wird für den Druck freigegeben, sobald diese PIN am Bedienfeld eingegeben wird. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass vertrauliche Druckaufträge für Unbefugte nicht zugänglich sind.

Beim Auftragsspeicher sind Zugangscodes nicht obligatorisch, sie können jedoch im Druckertreiber definiert werden, wenn Drucken mit PIN-Sicherheit erforderlich ist. Dann muss der Zugangscode am Bedienfeld des Druckers eingegeben werden, um einen gespeicherten Auftrag drucken zu können. Nach Abschluss des Druckvorgangs werden die Druckdaten auf der Festplatte gespeichert.

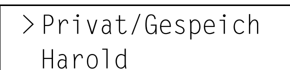
Private bzw. gespeicherte Aufträge freigeben



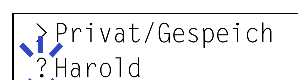
1. Auf **[MENU]** drücken.



2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis e-MPS > erscheint.
3. Auf ▶ drücken.



4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >Privat/Gespeich erscheint. Dann wird auch der im Druckertreiber eingegebene Anwendername angezeigt (in diesem Beispiel Harold).



5. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint vor dem Benutzernamen.

>Privat/Gespeich
?Arlen

6. Auf ▲ oder ▼ drücken, bis der gewünschte Benutzername angezeigt wird (in diesem Beispiel Arlen).



7. Auf **[OK]** drücken. Der Benutzername und der im Druckertreiber eingegebene Auftragsname (in diesem Beispiel Agenda) werden angezeigt, wobei vor dem Namen ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
8. Mit den Tasten ▲ oder ▼ den gewünschten Auftragsnamen aufrufen.



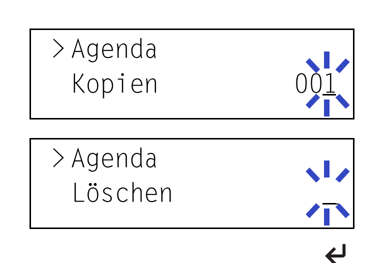
9. Auf **[OK]** drücken. Die ID-Eingabezeile erscheint (wenn im Druckertreiber eine PIN festgelegt wurde). Die vierstellige Kennung eingeben und mit **[OK]** bestätigen.
   Zur Eingabe der ID mit ▲ oder ▼ auf die angezeigte Kennung navigieren und mit ▲ bzw. ▼ die richtige Zahl einstellen.



10. Die Anzahl der zu druckenden Kopien kann eingestellt werden. Auf ▲ drücken, um die Kopienzahl zu erhöhen, bzw. auf ▼ drücken, um die Kopienzahl zu verringern.
11. Auf **[OK]** drücken, um die Auswahl der Kopienanzahl abzuschließen. Der Drucker erstellt die für diesen Auftrag angeforderte Anzahl Sätze.

Private bzw. gespeicherte Aufträge löschen

Durch Ausführung der nachfolgenden Schritte können gespeicherte Druckaufträge einzeln gelöscht werden. Im Modus „Privater Druck“ gespeicherte Jobs werden automatisch gelöscht, wenn der Drucker nach dem Druckvorgang ausgeschaltet wird. Als Auftragsspeicher gespeicherte Jobs werden dagegen nicht automatisch gelöscht.



1. Wie in Schritt 1 bis 8 des vorhergehenden Abschnitts beschrieben vorgehen.
2. Sobald der Name des zu löschenden Auftrags angezeigt wird (in diesem Beispiel `Agenda`), auf **[OK]** drücken. Die vierstellige Kennung eingeben und mit **[OK]** bestätigen.
3. Wiederholt auf ▼ drücken, bis vor der Kopienanzahl `Löschen` erscheint.
4. Auf **[OK]** drücken. Der private Druckauftrag wird von der Festplatte (Microdrive) gelöscht.

Aufträge mit Auftragscode drucken

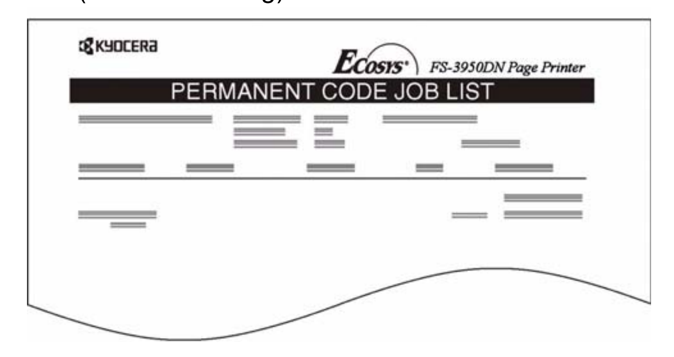
Um Druckaufträge mit Auftragscode ausgeben zu können, muss **KM-NET for Clients** auf dem Computer installiert sein. Das Dienstprogramm **KM-NET for Clients** befindet sich auf der CD-ROM (Software Library) zum Drucker.

Auftragscodeliste drucken

Wenn bei Ausgabe eines Druckauftrags im Druckertreiber die Option für die permanente Speicherung eines Auftrags ausgewählt wurde, kann über das Bedienfeld eine Auftragscodeliste ausdruckt werden.



1. Auf **[MENU]** drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `e-MPS >` erscheint.
3. Auf ▶ drücken.
4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>Code-Liste für Auftrag` erscheint.
5. Auf **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.
6. Auf **[OK]** drücken. Der Drucker gibt eine Liste der Auftragscodes aus (siehe Abbildung).



Aufträge aus der virtuellen Mailbox (VMB) abrufen

```
e-MPS          >
```

1. Auf **[MENU]** drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `e-MPS >` erscheint.
3. Auf ▶ drücken.

```
>Drucke VMB
 Fach001:
```

```
>Drucke VMB
 Fach001:Richard
```

4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>Drucke VMB` erscheint. Daraufhin erscheint die Nummer der virtuellen Mailbox.

   Wenn für die virtuelle Mailbox im Druckertreiber einen Aliasname vergeben wurde, wird nach der Mailboxnummer der Aliasname (in diesem Beispiel `Richard`) angezeigt:

```
>Drucke VMB
 Fach001?Richard
```

5. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.
6. Auf **[OK]** drücken. Der Drucker gibt den in der virtuellen Mailbox abgelegten Auftrag aus. Anschließend wird dieser Auftrag automatisch aus der Mailbox gelöscht.

Liste des VMB-Inhalts drucken

Mit dieser Funktion kann eine Liste der in den virtuellen Mailboxen abgelegten Druckaufträge ausgegeben werden.

```
e-MPS          >
```

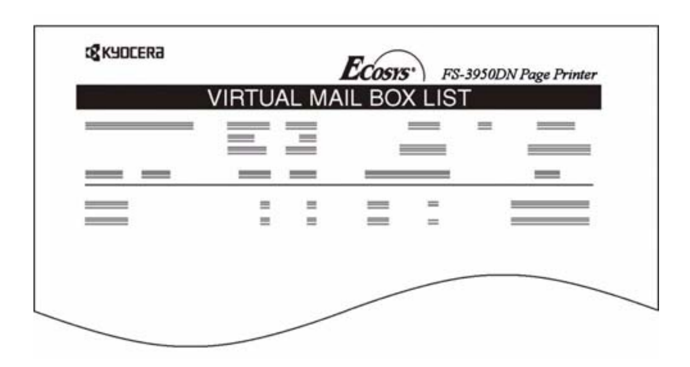
1. Auf **[MENU]** drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `e-MPS >` erscheint.
3. Auf ▶ drücken.

```
>Liste Virtuelle
 Mailbox
```

4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>Liste Virtuelle Mailbox` erscheint.

```
>Liste Virtuelle
 Mailbox ?
```

5. Auf **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.
6. Auf **[OK]** drücken. Der Drucker gibt eine Liste aller aktuell in den virtuellen Mailboxen abgelegten Aufträge aus (siehe Abbildung).



e-MPS-Konfiguration ändern

Folgende Parameter für den e-MPS-Betrieb können geändert werden:

- die maximale Anzahl von Schnellkopie-/“Prüfen und aufbewahren“-Aufträgen
- den maximal für temporäre Auftragscodes reservierten Speicherplatz
- den maximal für permanente Auftragscodes reservierten Speicherplatz
- den maximal für virtuelle Mailboxen reservierten Speicherplatz



Hinweis Die Gesamtgröße aller definierten Speicherbereiche darf die Gesamtkapazität des Microdrives nicht übersteigen.

Maximale Anzahl von Schnellkopie-/“Prüfen und aufbewahren“-Aufträgen ändern

Die Anzahl der Schnellkopie-/“Prüfen und aufbewahren“-Aufträge kann von 0 bis 50 beliebig festgelegt werden. Standardwert ist 32.



1. Auf **[MENU]** drücken.

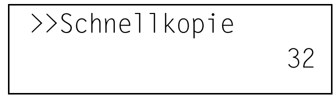




2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `e-MPS >` erscheint.
3. Auf ▶ drücken.



4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>e-MPS Konfigurationen >` erscheint.
5. Auf ▶ drücken.



6. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>>Schnellkopie` erscheint.



7. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.
8. Auf ▲ oder ▼ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Zulässig ist eine beliebige Zahl zwischen 0 und 50. Mit den Tasten ▶ und ◀ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.



9. Den angezeigten Höchstwert überprüfen und mit **[OK]** bestätigen.



10. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Maximal für temporäre Auftragscodes reservierter Speicherplatz

Der hier festgelegte Wert bestimmt den für temporäre Auftragscodes vorgesehenen Speicherplatz auf dem Microdrive. Zulässig ist ein beliebiger Wert zwischen 0 und 9999 (Megabyte, MB). Die effektiv zur Verfügung stehende Maximalkapazität ist abhängig von dem noch freien Festplattenplatz. Der Standardwert ist 1/6 des Gesamt-Plattenplatzes, gerundet in Einheiten von 50 MB. Hat eine Festplatte beispielsweise eine Kapazität von 10 GB, beträgt der Standardwert 1.550 MB.

e-MPS >

>e-MPS > Konfigurationen

>>Größe temp. Auft-Code 1550 MB

>>Größe temp. Auft-Code 1550 MB

1. Auf **[MENU]** drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `e-MPS >` erscheint.
3. Auf ▶ drücken.
4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>e-MPS Konfigurationen >` erscheint.
5. Auf ▶ drücken.
6. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>>Größe temp. Auft-Code` erscheint.
7. Um den maximalen Speicherplatz zu ändern, auf **[OK]** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.
8. Auf ▲ oder ▼ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Mit ▶ und ◀ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
9. Auf **[OK]** drücken, sobald der gewünschte Wert erscheint.
10. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Maximal für permanente Auftragscodes reservierter Speicherplatz

Der hier festgelegte Wert bestimmt den für permanente Auftragscodes vorgesehenen Speicherplatz auf dem Microdrive. Zulässig ist ein beliebiger Wert zwischen 0 und 9999 (Megabyte, MB). Die effektiv zur Verfügung stehende Maximalkapazität ist abhängig von dem noch freien Festplattenplatz. Der Standardwert ist 1/6 des Gesamt-Plattenplatzes, gerundet in Einheiten von 50 MB. Hat eine Festplatte beispielsweise eine Kapazität von 10 GB, beträgt der Standardwert 1.550 MB.

e-MPS >

>e-MPS > Konfigurationen

>>Größe perm. Auft-Code 1550 MB

>>Größe perm. Auft-Code 1550 MB

1. Auf **[MENU]** drücken.
2. Auf ▲ oder ▼ drücken und `e-MPS >` wählen.
3. Auf ▶ drücken.
4. Auf ▲ oder ▼ drücken und `>e-MPS-Konfigurationen >` wählen.
5. Auf ▶ drücken.
6. Auf ▲ oder ▼ drücken und `>> Größe perm. Auft-Code` wählen.
7. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.
8. Auf ▲ oder ▼ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Mit ▶ und ◀ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
9. Auf **[OK]** drücken, sobald der gewünschte Wert erscheint.
10. Auf **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Maximal für virtuelle Mailboxen reservierter Speicherplatz

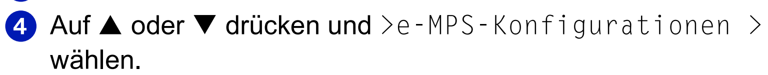
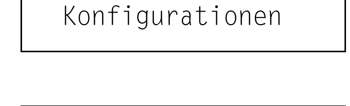
Der hier festgelegte Wert bestimmt den für virtuelle Mailboxen vorgesehenen Speicherplatz auf dem Microdrive. Zulässig ist ein beliebiger Wert zwischen 0 und 9999 (Megabyte, MB). Die effektiv zur Verfügung stehende Maximalkapazität ist abhängig von dem noch freien Festplattenplatz. Der Standardwert ist 1/6 des Gesamt-Plattenplatzes, gerundet in Einheiten von 50 MB. Hat eine Festplatte beispielsweise eine Kapazität von 10 GB, beträgt der Standardwert 1.550 MB.




1. Auf **[MENU]** drücken.
2. Auf ▲ oder ▼ drücken und e-MPS > wählen.

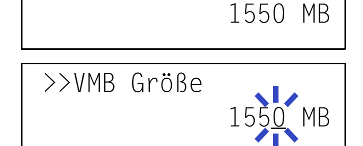



3. Auf ▶ drücken.
4. Auf ▲ oder ▼ drücken und >e-MPS-Konfigurationen > wählen.

5. Auf ▶ drücken.
6. Auf ▲ oder ▼ drücken und >>VMB Größe wählen.





7. Um die maximale Größe zu ändern, auf **[OK]** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.
8. Auf ▲ oder ▼ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Mit ▶ und ◀ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
9. Auf **[OK]** drücken, sobald der gewünschte Wert erscheint.
10. Auf **[MENU]** drücken, um die Menüauswahl zu verlassen.

Schnittstellenparameter ändern

Dieser Drucker ist mit einer parallelen, einer USB- sowie einer Netzwerkschnittstelle ausgestattet (FS-3900DN/FS-4000DN/FS-6950DN). Eine optionale serielle Schnittstelle und eine optionale Netzwerkschnittstelle können installiert werden. Verschiedene Druckparameter wie beispielsweise die Standardemulation können über das Moduswahl-Menü des Druckers für jede Schnittstelle individuell eingestellt werden. Vor Eingabe der nachfolgend erläuterten Änderungen ist immer die einzustellende Schnittstelle auszuwählen.



Hinweis Die nachfolgend erläuterte Auswahl einer Schnittstelle hat keinerlei Einfluss darauf, über welche Schnittstelle Daten empfangen werden. Diese Auswahl trifft der Drucker automatisch.

Parameter der parallelen Schnittstellen ändern

Die parallele Schnittstelle des Druckers unterstützt eine bidirektionale Hochgeschwindigkeitsübertragung gemäß IEEE-Standard (Highspeed-Modus). Normalerweise ist diese Schnittstelle für den Standard-Modus Automatisch konfiguriert. Nach Definition der Schnittstellenparameter ist unbedingt darauf zu achten, dass der Drucker zumindest einmal zurückgesetzt oder ausgeschaltet wird. Erst im Anschluss daran werden die neuen Einstellungen wirksam. Folgende Einstellungen sind möglich:

- Automatisch (Standardeinstellung)
- Nibble (high)
- High speed
- Normal



1. Auf **[MENU]** drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Schnittstelle > erscheint.

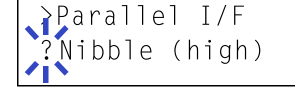


3. Wird nicht die parallele Schnittstelle angezeigt, auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.





4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Parallel erscheint.
5. Auf **[OK]** drücken. Das Fragezeichen verschwindet.
6. Auf ▶ drücken, um den parallelen Schnittstellenmodus zu ändern. Im Display erscheint das Menü für den Kommunikationsmodus.



7. Um den Kommunikationsmodus zu ändern, auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
8. Auf ▲ oder ▼ drücken, um durch folgende Datenübertragungsmodi zu blättern: Nibble (high), Automatisch, Normal, High speed
9. Auf **[OK]** drücken, sobald der gewünschte Modus erscheint.
10. Auf **[MENU]** drücken, um die Menüauswahl zu verlassen.

Parameter der seriellen Schnittstelle ändern

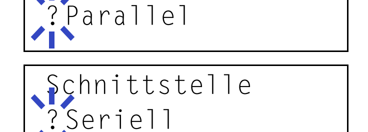


Hinweis Die nachfolgend beschriebenen Einstellungen können nur bei Druckern vorgenommen werden, die mit dem optionalen seriellen Schnittstellen-Kit (IB-11) bestückt sind.

Die Parametereinstellungen für die serielle Schnittstelle (d. h. Baudrate, Datenbits, Stoppbits, Parität und Protokoll) können übernommen oder geändert werden. In jedem Fall müssen die Parameter jedoch den Einstellungen für die serielle Schnittstelle des Computers entsprechen.



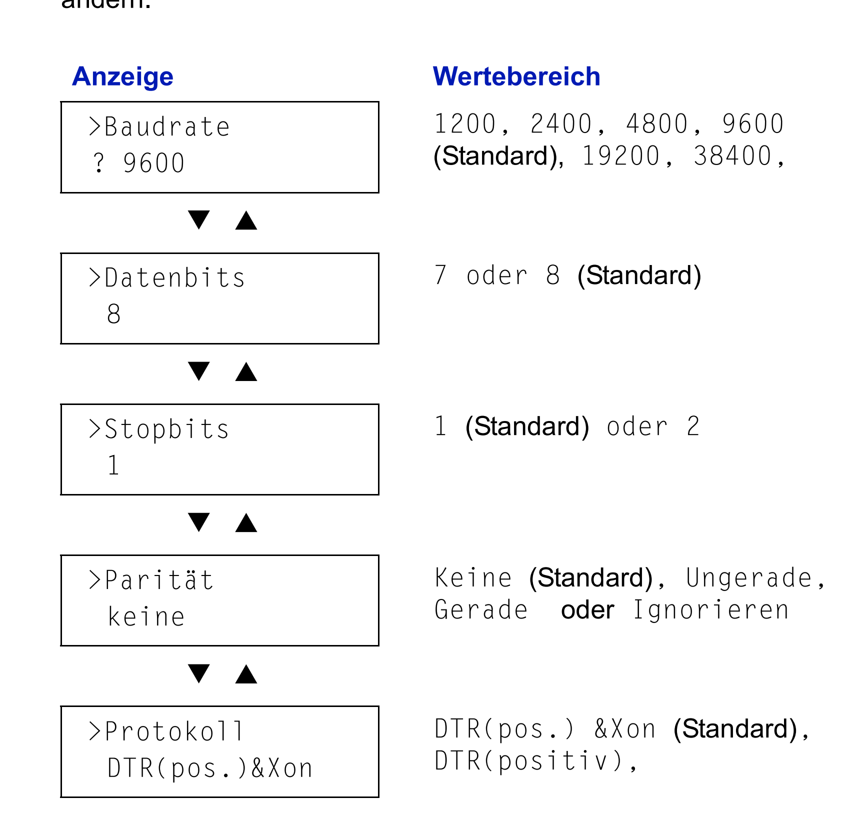
1. Auf **[MENU]** drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Schnittstelle >` erscheint.
3. Wird nicht die serielle Schnittstelle angezeigt, auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Seriell` erscheint.

↵

5. Auf **[OK]** drücken.
6. Auf ▶ drücken. Im Display wird einer der folgenden Parameter angezeigt (beispielsweise `Baudrate`).
   Mit Hilfe von ▲ bzw. ▼ durch die Liste der seriellen Parameter blättern. Um die Einstellung eines dieser Parameter zu ändern, auf **[OK]** drücken. Mit ▲ oder ▼ lässt sich der Wert bzw. die Auswahl ändern.



>Baudrate
? 9600

Um beispielsweise die Baudrate von 9600 auf 115200 umzustellen, wie oben beschrieben das Menü Baudrate aufrufen. Wird im Display die Baudrate 9600 (bit/s) angezeigt, auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

7. Auf ▲ oder ▼ drücken, um durch die verschiedenen Einstellungen zu blättern. Wenn 115200 angezeigt wird, auf **[OK]** drücken.



8. Auf **[MENU]** drücken, um die Menüauswahl zu verlassen.



Hinweis Die Baudrate 115200 bit/s wird nicht von allen Computern unterstützt. Sollten bei dieser Geschwindigkeitseinstellung Probleme mit der Übertragung auftreten, empfiehlt es sich, eine niedrigere Baudrate zu wählen.

Parameter der Netzwerkschnittstelle ändern

Dieser Drucker unterstützt die Protokolle TCP/IP, NetWare und AppleTalk. Darüber hinaus kann im Steckplatz für optionale Schnittstellen bei Bedarf eine optionale Netzwerkschnittstellenkarte installiert werden.



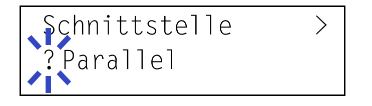
Hinweis Bei Installation einer optionalen Netzwerkschnittstellenkarte werden folgende Netzwerkeinstellungen für den FS-2000D aktiviert.

Über das Bedienfeld

- können TCP/IP, NetWare, AppleTalk aktiviert bzw. deaktiviert werden
- kann der DHCP-Modus aktiviert bzw. deaktiviert werden
- können folgende Adressen eingegeben werden: IP, Subnetzmaske, Standard-Gateway
- kann festgelegt werden, ob bei Einschalten des Druckers eine Netzwerkstatusseite ausgegeben werden soll



1. Auf **[MENU]** drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Schnittstelle > erscheint.



3. Wird als aktuelle Schnittstelle nicht Netzwerk angezeigt, auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

   Wenn die Netzwerkschnittstellenkarte im Drucker installiert ist, wird Option angezeigt. Die zur Einstellung der Parameter auszuführenden Schritte sind dabei im Wesentlichen identisch.



4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Netzwerk erscheint.
5. Auf **[OK]** drücken.
6. Auf ▶ drücken. Daraufhin erscheint eines der nachstehend dargestellten Menüs. Um Einstellungen zu ändern, auf **[OK]** drücken. Mit ▲ oder ▼ lässt sich der Wert bzw. die Auswahl ändern.

Anzeige	Einstellungen
	Diese Position bei Anschluss an ein Netzwerk mit NetWare auf `Ein` setzen. Im Untermenü (`>`) kann als Frame-Modus `Auto`, `802.3`, `Ethernet-II` und `802.2` und `SNAP` eingestellt werden.
 	Diese Position bei Anschluss an ein TCP/IP-Netzwerk auf `Ein` setzen. Das Untermenü (`>`) enthält folgende Optionen: DHCP, BOOTP, IP Adresse, Subnet Maske und Gateway. Nähere Einzelheiten zum Einstellen der IP-Adresse für die Netzwerkkarte befinden sich unter *IP-Adresse einstellen* auf Seite *4-26*.
>AppleTalk Aus ▼ ▲	Für die Vernetzung mit Macintosh-Computern muss AppleTalk aktiviert (`Ein`) sein.
>Netzwerk- Statusseite Aus	Ist diese Option aktiviert (`Ein`), gibt der Drucker bei Abruf der Druckerstatusseite gleichzeitig eine Netzwerkstatusseite aus. Siehe *Statusseite für Netzwerkschnittstellenkarte drucken* auf Seite *4-27*.

7. Das für die Netzwerkanbindung des Druckers erforderliche Protokoll aktivieren. Dazu im Menü zu dem Namen des betreffenden Protokolls blättern, auf **[OK]**, danach ▲ oder ▼ drücken, um von `Aus` auf `Ein` umzuschalten. Danach erneut auf **[OK]** drücken.



8. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`. Nun kann eine Netzwerkstatusseite ausgegeben werden, um zu überprüfen, ob die Adressen (IP, Subnetzmaske und Gateway) korrekt eingestellt sind. Für Informationen zum Drucken einer solchen Statusseite siehe *Statusseite für Netzwerkschnittstellenkarte drucken* auf Seite *4-27*.



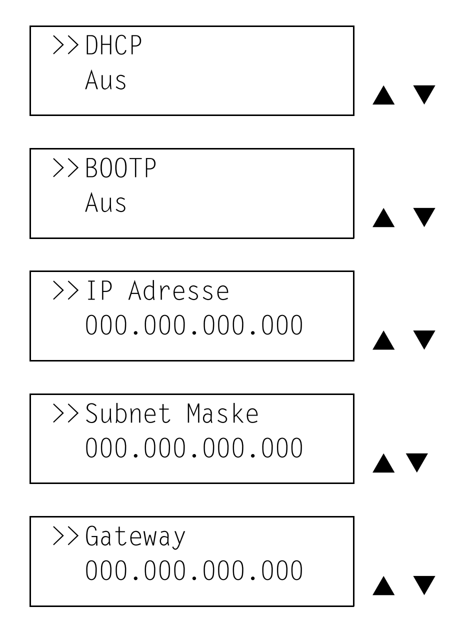
Hinweis Nach dem Einstellen muss der Drucker neu gestartet oder einmal ausgeschaltet werden.

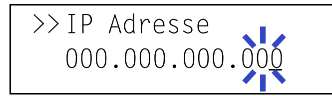
IP-Adresse einstellen

Um den Drucker über das TCP/IP-Protokoll in das Netzwerk einbinden zu können, muss zunächst am Drucker die IP-Adresse eingestellt werden. Diese Adresse muss eindeutig sein und sollte mit dem Netzwerkadministrator abgesprochen werden.



1. Das TCP/IP-Protokoll wie oben beschrieben aktivieren.
2. Mit ▶ das Untermenü aufrufen. Wenn ▲ oder ▼ gedrückt wird, ändert sich die Einstellung wie dargestellt.





3. Sobald `>>IP Adresse` angezeigt wird, auf **[OK]** drücken. An der letzten Stelle erscheint ein blinkender Cursor (_).
4. Auf ▲ oder ▼ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Mit ▶ und ◀ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
5. Sobald die IP-Adresse eingegeben ist, auf **[OK]** drücken.
6. Auf ▲ bzw. ▼ drücken, um zu `Subnet Maske` zu wechseln. Hier genauso vorgehen, um die Adresse der Subnetzmaske einzugeben.
7. Dann auf ▲ bzw. ▼, um zu `Gateway` wechseln. Hier genauso vorgehen, um die Gateway-Adresse einzugeben.



8. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`. Nun kann eine Netzwerkstatusseite ausgegeben werden, um zu überprüfen, ob die Adressen (IP, Subnetzmaske und Gateway) korrekt eingestellt sind. Für Informationen zum Drucken einer solchen Statusseite siehe *Statusseite für Netzwerkschnittstellenkarte drucken* auf Seite *4-27*.

Statusseite für Netzwerkschnittstellenkarte drucken

Bei jedem Druck einer Statusseite kann zusätzlich eine Netzwerkstatusseite ausgegeben werden. Diese Statusseite zeigt die Netzwerkadressen sowie weitere, schnittstellenkartenspezifische Informationen für die verschiedenen Netzwerkprotokolle. Die Standardeinstellung ist Aus (Statusseite wird nicht gedruckt).



Hinweis Die Ausgabe einer Statusseite wird nicht für alle optionalen Netzwerkschnittstellenkarten unterstützt. Nähere Angaben hierzu enthält das Handbuch zu der betreffenden Netzwerkschnittstelle.



1. Auf **[MENU]** drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Schnittstelle > erscheint.



3. Wird nicht die Netzwerkschnittstelle angezeigt, auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.



4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Netzwerk erscheint. Auf **[OK]** drücken.

> Netzwerk-
Statusseite Aus

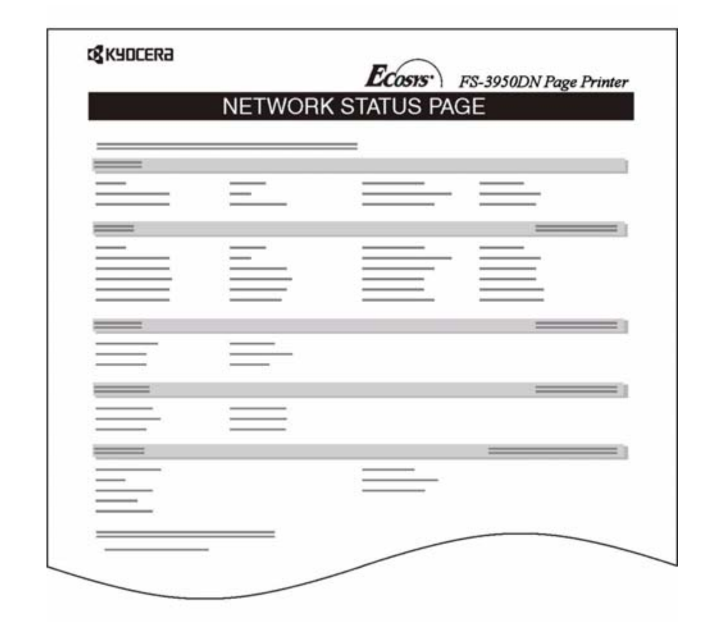
5. Auf ▶ und danach wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis im Display >Netzwerk-Statusseite erscheint.

> Netzwerk-
Statusseite ?

6. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

> Netzwerk-
Statusseite Ein

7. Auf ▲ oder ▼ drücken, um Ein auszuwählen.
8. Erneut auf **[OK]** drücken.
9. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit. Der Drucker gibt eine Netzwerkstatusseite aus (siehe nachstehende Abbildung).



Standardeinstellungen definieren

Über das Bedienfeld können Standardwerte für die nachfolgend aufgeführten Einstellungen festgelegt werden.

Standard-Emulation

Der Emulationsmodus und der Zeichensatz der momentan genutzten Schnittstelle können bei Bedarf geändert werden. Der Drucker kann den Emulationsmodus automatisch anhand des vom Computer empfangenen Druckauftrag ändern. Hierzu wie nachstehend beschrieben KPDL (AUTO) wählen.



1. Auf **[MENU]** drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Emulation > im Display erscheint. Angezeigt wird der derzeit eingestellte Emulationsmodus.
   PCL 6 (Standard), KC-GL (FS-6950), KPDL, KPDL (AUTO), Line Printer, IBM Proprinter, DIABLO 630, EPSON LQ-850

   Emulation
   ? PCL 6

   Um die Standard-Emulation zu ändern, auf **[OK] drücken**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
3. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis der gewünschte Emulationsmodus angezeigt wird.
4. Auf **[OK]** drücken.
5. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.



KPDL-Fehler drucken

Der Drucker kann eine Beschreibung von Druckfehlern ausgeben, die in der KPDL-Emulation auftreten. Die Standardeinstellung für diese Option lautet nicht drucken — d. h., KPDL-Fehler werden nicht ausgegeben.



1. Auf **[MENU]** drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Emulation > erscheint.
3. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

   Emulation
   ? PCL 6

4. KPDL oder KPDL (AUTO) mit ▲ oder ▼ auswählen.

   Emulation
   ? KPDL

5. Auf **[OK]** drücken.
6. Auf ▶ drücken. Auf ▲ oder ▼ drücken, bis >KPDL-Fehler erscheint.

   >KPDL-Fehler
   nicht drucken

7. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

   >KPDL-Fehler
   ? nicht drucken

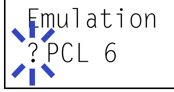
8. Die Option An mit ▲ oder ▼ auswählen.
9. Auf **[OK] drücken.**
10. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

KC-GL-Stiftbreite (FS-6950DN)

Im KC-GL-Emulationsmodus können Stiftbreiten in Punkten für die Stiftnummern 1 bis 8 sowie das Format der KC-GL-Seite eingestellt werden.



1. Auf **[Menu]** drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Emulation >` erscheint.



3. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

Emulation
KC-GL

4. `KC-GL` mit ▲ oder ▼ auswählen.
5. Auf **[OK]** drücken.



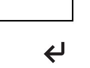
6. Auf ▶ drücken. Auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>Stiftbreite` erscheint.
7. Auf ▶ drücken.

>>Stiftbreite (1)
01 dots

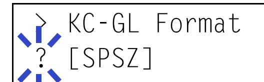
8. Auf ▲ oder ▼ drücken, bis die gewünschte Stiftnummer (zwichen 1 und 8) angezeigt wird.
9. Auf **[OK]** drücken. An der letzten Stelle erscheint ein blinkender Cursor (_).

>>Stiftbreite (1)
01 dots

10. Auf ▲ oder ▼ drücken, um den Wert für die Stiftbreite an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Mit ◀ oder ▶ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.



11. Sobald die Stiftbreite eingegeben ist, auf **[OK]** drücken.
12. Um die KC-GL-Seitengröße einzurichten, zuerst auf ◀ und dann wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >KC-GL Format angezeigt wird.



13. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
14. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis das gewünschte Papierformat (`A2`, `A1`, `A0`, `B3`, `B2`, `B1`, `B0` bzw. `SPSZ`) angezeigt wird. Bei der Auswahl von `SPSZ` erfolgt der Druck mit dem im PRESCRIBE-Kommando SPSZ angegebenen Papierformat.
15. Auf **[OK]** drücken.
16. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Standardschrift

Es ist möglich, für die aktuelle Schnittstelle eine Standardschrift auszuwählen. Dabei kann es sich um einen interne Schrift handeln oder um eine Schrift, die in den Druckerspeicher geladen bzw. auf einer Speicherkarte oder Festplatte gespeichert wurde.

In diesem Menü können darüber hinaus Typ und Zeichenabstand (Pitch) für die Schriften Courier und Letter Gothic eingestellt und ein Schriftbeispiel ausgedruckt werden.




1. Auf **[MENU]** drücken.



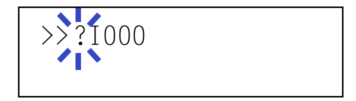
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Font >` erscheint.



3. Auf ▶ drücken. Auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>Schriftwahl >` erscheint.
4. Zum Auswählen einer internen Schrift prüfen, ob im Display `Intern` erscheint, und anschließend auf ▶ drücken. Daraufhin ändert sich die Anzeige wie nachstehend dargestellt. Wenn `Intern` nicht angezeigt wird, auf **[OK]** und anschließend auf ▲ oder ▼ drücken, bis die Option angezeigt wird.

   Um eine optionale Schrift auszuwählen, auf **[OK]** drücken, sobald im Display `>Schriftwahl>` angezeigt wird. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Option` erscheint. Danach auf **[OK]** drücken. Anschließend auf ▶ drücken, bis die oben dargestellte Schriftauswahl angezeigt wird. Dies ist nur möglich, wenn im Drucker optionale Schriften installiert sind. Der Buchstabe vor der Nummer gibt an, wo sich die jeweilige Schrift befindet:

I	Interne Schrift
S	Soft-Font (heruntergeladene Schrift)
M	Schriften auf der optionalen CompactFlash-Speicherkarte
H	Schriften im RAM oder auf dem optionalen Microdrive
O	Schriften im optionalen ROM (API)



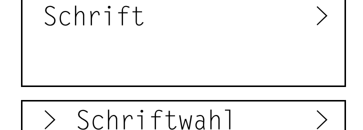
5. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.
6. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis die gewünschte Schrift-nummer erscheint. Näheres zu den Nummern interner Schriften enthält der Abschnitt *Schriftenlisten ausgeben* auf Seite *4-33*.
7. ↵ Wird die gewünschte Schrift angezeigt, auf **[OK]** drücken.
8. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

„Standard“ oder „Dunkel“ für Courier/Letter Gothic wählen

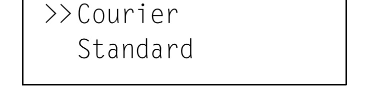
Für die Schriften Courier und Letter Gothic kann die Schriftstärke auf Standard oder Dunkel eingestellt werden. Das nachstehende Beispiel geht von der Schrift Courier aus. Diese Vorgehensweise gilt jedoch auch für Letter Gothic.



1. Auf **[MENU]** drücken.



2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Font > erscheint.
3. Auf ▶ drücken. Auf ▲ oder ▼ drücken, bis >Schriftwahl > erscheint.
4. Sicherstellen, dass im Display Intern erscheint und auf ▶ drücken.



5. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >>Netzwerk erscheint. Wenn die Stärke der Schrift Letter Gothic eingestellt werden soll, muss hier stattdessen >> Letter Gothic gewählt werden.



6. Auf **[OK] drücken**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
7. Hier Standard bzw. Dunkel mit ▲ oder ▼ wählen.
8. Auf **[OK]** drücken.
9. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Standard-Schriftgröße ändern

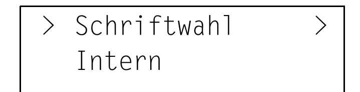
Die Größe der Standardschrift kann eingestellt werden. Bei Auswahl einer Proportionalschrift kann auch die Zeichengröße geändert werden.



1. Auf **[MENU]** drücken.



2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Font > erscheint.



3. Auf ▶ drücken. Auf ▲ oder ▼ drücken, bis >Schriftwahl > erscheint.
4. Sicherstellen, dass im Display Intern erscheint, und ▷ drücken.

>>Größe
012.00

5. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >>Größe erscheint.

>>Größe
012.00

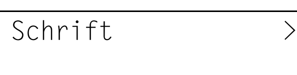
6. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.
7. Auf ▲ oder ▼ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Die Schriftgröße kann (in 0,25-Punkt-Schritten) zwischen 4 und 999,75 Punkten eingestellt werden. Mit ▶ oder ◀ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
8. Auf **[OK]** drücken, sobald der gewünschte Wert erscheint.
9. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Zeichenabstand für Courier/Letter Gothic einstellen

Bei Auswahl der Standardschriften Courier oder Letter Gothic kann der Zeichenabstand (Pitch) eingestellt werden.



1. Auf **[MENU]** drücken.



2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Font >` erscheint.

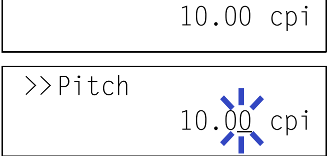


3. Auf ▶ drücken. Auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>Schriftwahl >` erscheint.
4. Sicherstellen, dass im Display `Intern` erscheint, und ▷ drücken.





5. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>>Pitch` erscheint.



6. Auf .**[OK]** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.
7. Auf ▲ oder ▼ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Der Zeichenabstand kann (in 0,01-Zeichen-Schritten) zwischen 0,44 und 99,99 Zeichen pro Zoll eingestellt werden. Mit ▶ oder ◀ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
8. Auf **[OK]** drücken, sobald der gewünschte Wert erscheint.



9. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Zeichensatz einstellen

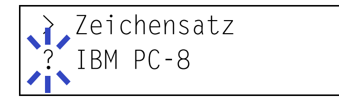
Der Zeichensatz der aktuellen Schrift kann wie nachfolgend beschrieben geändert werden. Welche Zeichensätze zur Verfügung stehen, hängt von der jeweils aktiven Schrift ab.
(Die Standardeinstellung für diesen Parameter lautet `IBM PC-8`.)



1. Auf **[MENU]** drücken.



2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Font >` erscheint.
3. Auf ▶ drücken.
4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>Zeichensatz` erscheint.



5. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
6. Auf ▲ oder ▼, bis der gewünschte Zeichensatz erscheint.
7. Auf **[OK]** drücken.
8. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Schriftenlisten ausgeben

Um die Auswahl der richtigen Schrift zu erleichtern, können Beispiele aller verfügbaren Schriften ausgedruckt werden (dies gilt auch für heruntergeladene Schriften).

1. Auf **[MENU]** drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Font >` erscheint.

```
Font                >
```

3. Auf ▶ drücken.
4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>Druckbeispiel Interne Fonts` bzw. `>Druckbeispiel Option-Fonts` erscheint.

```
> Druckbeispiel     >
  Interne Fonts
```

5. Auf **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
> Druckbeispiel     >
  Interne Fonts ?
```

6. Erneut auf **[OK]** drücken. Daraufhin erscheint im Display zunächst `Es wird gedruckt`, dann wieder `Bereit`. Der Drucker gibt eine Liste der Schriften mit einem Druckbeispiel sowie der jeweiligen Schriftnummer (Font-ID) aus. Ein Beispiel für eine solche Liste ist in der nachstehenden Abbildung zu sehen.

Muster einer Schriftenliste

Internal Scalable and Bitmapped Fonts List PRESCRIBE

Font Name	Scalable/Bitmap	Password	Selection [FSET]	Font ID

Seiteneinstellungen

In den Menüs für die Seiteneinstellungen können die Anzahl der zu druckenden Exemplare, die Seitenorientierung sowie weitere Seiteneinstellungen eingerichtet werden.

Satzmenge festlegen

Für die aktuelle Schnittstelle kann festgelegt werden, wie viele Sätze jeder Seite gedruckt werden sollen. Wählbar sind Werte zwischen 1 und 999.





1. Auf **[MENU]** drücken.



2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Seiteneinstell.> erscheint.
3. Auf ▶ drücken.



4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >Anzahl Kopien erscheint.

> Anzahl Kopien
001

5. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.
6. Auf ▲ oder ▼ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Mit ▶ und ◀ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
7. Auf **[OK]** drücken, sobald der gewünschte Wert erscheint.



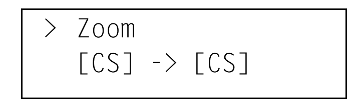
8. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Druck verkleinern (FS-6950DN)

Über dieses Menü können verkleinerte Drucke erstellt werden. Dazu ist das Ausgangsformat sowie das nach der Verkleinerung zu verwendenen Zielformat zu definieren.



Hinweis Die Ergebnisse beim verkleinerten Drucken unterscheiden sich von jenen, die in entsprechender Größe gedruckt werden. Manchmal ist die Zeilenbreite der Zeichen nicht konsistent, oder Zeilen erscheinen in Abbildungen oder Grafiken. Mitunter werden auch manche dünnen Linien nicht gedruckt.
Im Verkleinerungsmodus besteht die Gefahr, dass gedruckte Barcodes evtl. nicht gelesen werden können.



Zielformat-Anzeige

Ausgangsformat-Anzeige

Das Zoommenü aufrufen. Siehe nächste Seite.
Die folgende Anzeige erscheint.

Ausgangsformat-Anzeige...
Dies bezieht sich auf das Papierformat vor der Verkleinerung. Hier muss es sich um das gleiche Format handeln, das zum Drucken von Daten, die vom Computer gesendet werden, definiert ist.
Zielformat-Anzeige...
Dies bezieht sich auf das Papierformat nach der Verkleinerung. Hier muss es sich um das gleiche Format handeln, das für die Kassette definiert ist.

Das Display zeigt die Meldungen, die in der folgenden Tabelle angegeben werden.

Ausgangsformat-Anzeige	Zielformat-Anzeige
[CS] Aktuelles Kassettenformat	[CS] [CS]98%
[LG] Legal (21,6 × 35,6 cm)	[LG] [LG]98%
[LT] Letter (21,6 × 27,9 cm)	[LT] [A4] [LT]98%
[LD] Ledger (27,9 × 43,2 cm)	[LD] [LD]98%
[02]	[02]
[FO]	[FO]
[8K]	[8K]
[16K]	[16K]
[A5] (14,8 × 21 cm)	[A5] [A5]98%
[B5] (18,2 × 25,7 cm)	[B5] [A5] [B5]98%
[A4] (21 × 29,7 cm)	[A4] [LT] [B5] [A5] [A4]98%
[B4] (25,7 × 36,4 cm)	[B4] [B5] [A4] [B4]98%
[A3] (29,7 × 42 cm)	[A3] [A4] [B4] [A3]98%

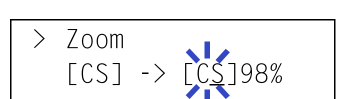
Seiteneinstell, >

1. Die Taste **[Menu]** drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Seiteneinstell.> erscheint.

> Zoom
[CS] -> [CS]

> Zoom
[CS] -> [CS]

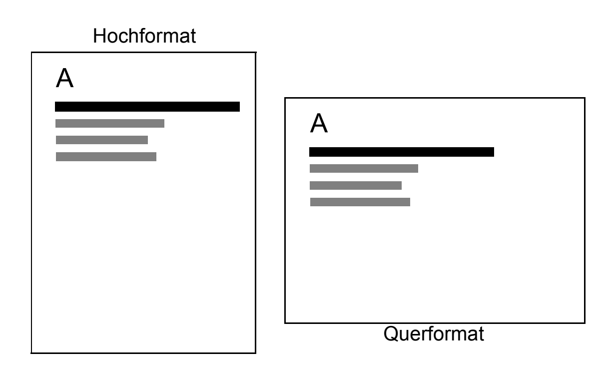
3. Auf ▶ drücken.
4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >Zoom erscheint.
5. Die Taste **[OK]** drücken. Unter dem Papierformat erscheint ein blinkender Cursor (_).



6. Auf ▲ oder ▼ drücken, um das Ausgangsformat zu wählen. Beide Formate ändern sich gleichzeitig.
7. Auf ▶ drücken, um den Cursor auf das Zielformat zu bewegen.
8. Um einen verkleinerten Druck zu erstellen, auf ▲ oder ▼ drücken und das Zielformat auswählen.
9. Die Taste **[OK]** drücken.
10. Die Taste **[Menu]** drücken. Im Display erscheint wieder Bereit.

Druckausrichtung

Die Druckseite kann wie folgt ausgerichtet werden: im Hochformat (senkrecht) oder im Querformat (waagerecht).





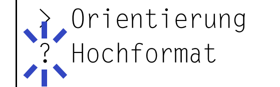
1. Auf **[MENU]** drücken.



2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Seiteneinstell.> erscheint.
3. Auf ▶ drücken.



4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >Orientierung erscheint.



5. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
6. Hochformat bzw. Querformat mit ▲ oder ▼ auswählen.
7. Auf **[OK]** drücken.



8. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Ganzseitendruck

Das Menü Ganzseitendruck erscheint normalerweise nicht, da diese Funktion nur dann zwangsweise aktiviert wird, wenn aufgrund fehlender Druckerspeicherkapazitäten ein Überlauffehler auftritt. In diesem Fall muss die Option Ganzseitendruck auf die Standardeinstellung Automatisch zurückgesetzt werden, damit der druckerseitig verfügbare Speicher optimal genutzt wird.



1. Auf **[MENU]** drücken.



Seiteneinstell. >

2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Seiteneinstell.> erscheint.
3. Auf ▶ drücken.



4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >Ganzseitendruck erscheint.



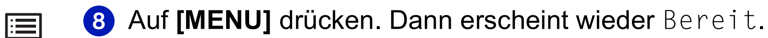
5. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.



6. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Automatisch erscheint.



7. Auf **[OK]** drücken.



8. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Zeilenvorschubcode (LF)

Hiermit wird festgelegt, wie der Drucker reagiert, wenn er einen Zeilenvorschubcode (0AH) empfängt.

- Nur LF: Ein Zeilenvorschub wird ausgeführt (Standardeinstellung).
- CR und LF: Ein Zeilenvorschub und ein Wagenrücklauf werden ausgeführt.
- LF ignorieren: Der Zeilenvorschub wird ignoriert.



1. Auf **[MENU]** drücken.

Seiteneinstell. >

2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Seiteneinstell.> erscheint.
3. Auf ▶ drücken.



4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >LF Einstellung erscheint.



5. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
6. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis die gewünschte LF Einstellung erscheint.
7. Auf **[OK]** drücken, sobald die gewünschte Einstellung erscheint.
8. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Wagenrücklaufcode (CR)

Hiermit wird festgelegt, wie der Drucker reagiert, wenn er einen Wagenrücklaufcode (0DH) empfängt.

- `Nur CR`: Ein Wagenrücklauf wird ausgeführt (Standardeinstellung).
- `CR und LF`: Ein Zeilenvorschub und ein Wagenrücklauf werden ausgeführt.
- `CR ignorieren`: Der Wagenrücklauf wird ignoriert.



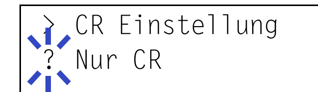
1. Auf **[MENU]** drücken.



2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Seiteneinstell.>` erscheint.
3. Auf ▶ drücken.



4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>CR Einstellung` erscheint.



5. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.
6. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis die gewünschte CR Einstellung erscheint.
7. Auf **[OK]** drücken, sobald die gewünschte Einstellung erscheint.



8. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Breite A4

Diese Option aktivieren (Einstellung `Ein`), um die maximale Anzahl von Zeichen, die in eine Zeile einer A4-Seite (78 Zeichen bei Pitch 10) bzw. einer Letter-Seite (80 Zeichen bei Pitch 10) gedruckt werden können, zu erhöhen. Diese Einstellung ist nur in der PCL 6-Emulation möglich.



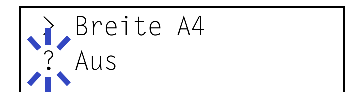
1. Auf **[MENU]** drücken.



2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Seiteneinstell.>` erscheint.
3. Auf ▶ drücken.



4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>Breite A4` erscheint.

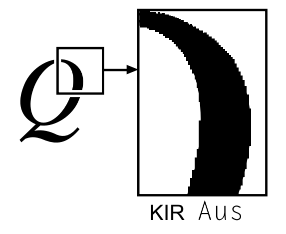


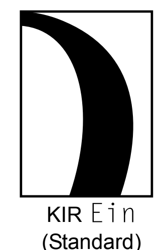
5. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.
6. `Ein` bzw. `Aus` mit ▲ oder ▼ wählen.
7. Auf **[OK]** drücken.
8. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Druckqualität einstellen

In den Druckqualitätsmenüs können KIR-Modus, EcoPrint-Modus und andere Optionen eingestellt werden.

KIR-Modus


KIR Aus

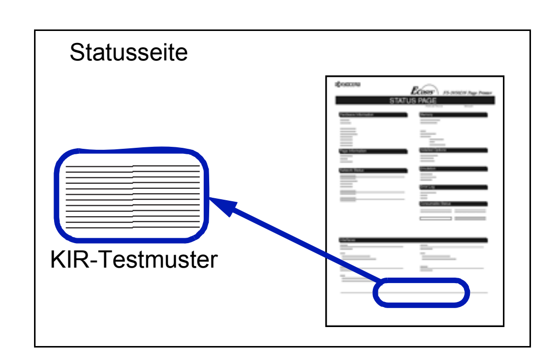

KIR Ein
(Standard)

Dieser Drucker verfügt über die KIR-Funktion (Kyocera Image Refinement), die zur Optimierung der Druckergebnisse dient. Mit KIR kann die Auflösung verbessert werden; das Ergebnis sind qualitativ hochwertige Drucke mit Auflösungen von 600 dpi und 300 dpi. Die Standardeinstellung ist „Ein“. KIR hat keine Auswirkungen auf die Druckgeschwindigkeit.



Hinweis Beim Einrichten des KIR-Modus die Druckdichte auf 03 setzen. Einzelheiten zur Druckdichte unter *Druckhelligkeit auf Seite 4-41*. Das KIR-Testmuster, die letzte Zeile einer Statusseite, lässt sich überwachen, damit die optimale Einstellung für den KIR-Modus gewählt werden kann.

Die Prüfzeile (die letzte Zeile auf einer Statusseite) begutachten, um die optimale KIR-Einstellung zu erzielen.



Optimierte Streifen



Die aktuelle KIR-Einstellung ist optimal.

Dunkle vertikale Streifen



Den KIR-Modus deaktivieren. Eine neue Statusseite drucken. Wenn immer noch dunkle vertikale Streifen erzeugt werden, die Druckdichte auf eine hellere Einstellung setzen.

Weiße vertikale Streifen



Den KIR-Modus aktivieren. Eine neue Statusseite drucken. Wenn immer noch weiße vertikale Streifen erzeugt werden, die Druckdichte auf eine dunklere Einstellung setzen.



```
Druckqualität   >
```

```
> KIR-Modus
  Ein
```

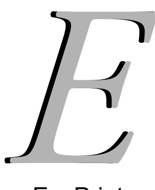
```
> KIR-Modus
? Ein
```

1. Auf **[MENU]** drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Druckqualität >` erscheint.
3. Auf ▶ drücken.
4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>KIR-Modus` erscheint.
5. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.
6. `Ein` bzw. `Aus` mit ▲ oder ▼ wählen.
7. Auf **[OK]** drücken.
8. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

EcoPrint-Modus



EcoPrint deaktiviert (Standardeinstellung)



EcoPrint aktiviert

Der EcoPrint-Modus reduziert den Tonerverbrauch auf einer Seite und vermindert damit die Druckkosten. Der EcoPrint-Modus wird wie folgt aktiviert. Die Standardeinstellung ist „Aus“. Bei aktiviertem EcoPrint-Modus wird der Tonerverbrauch reduziert und die Druckdichte heller. Die EcoPrint-Einstellung hat keinen Einfluss auf die Druckgeschwindigkeit.



```
Druckqualität   >
```

```
> EcoPrint-Modus
  Aus
```

```
> EcoPrint-Modus
? Aus
```

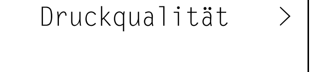
1. Auf **[MENU]** drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Druckqualität >` erscheint.
3. Auf ▶ drücken.
4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>EcoPrint-Modus` erscheint.
5. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.
6. `Ein` bzw. `Aus` mit ▲ oder ▼ wählen.
7. Auf **[OK]** drücken.
8. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Druckauflösung

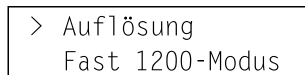
Für die Standarddruckauflösung gibt es vier Optionen: 300dpi, 600dpi, Fast 1200-Modus und Fine 1200-Modus. Gedruckte Zeichen werden deutlicher und Grafiken exakter.



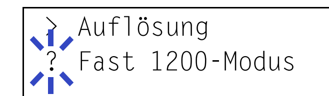
1. Auf **[MENU]** drücken.



2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Druckqualität >` erscheint.



3. Auf ▶ drücken.
4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>Auflösung` erscheint.



5. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.
6. `1200 Fein`, `1200 Schnell`, `300 dpi` oder `600 dpi` mit ▲ oder ▼ auswählen.



7. Auf **[OK]** drücken.



8. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Druckhelligkeit

Die Druckhelligkeit kann in fünf Schritten eingerichtet werden: von `01` (hell) bis `05` (dunkel). Werkseitig ist `03` voreingestellt.



1. Auf **[MENU]** drücken.

Druckqualität >

2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Druckqualität >` erscheint.

> Tonerintensität
03

3. Auf ▶ drücken.
4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>Tonerintensität` erscheint.



5. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.
6. Die gewünschte Druckhelligkeit zwischen `01` (hell) bis `05` (dunkel) mit ▲ oder ▼ auswählen.
7. Auf **[OK]** drücken.



8. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Speichermedien

Der Drucker unterstützt vier Arten von Speichermedien: CompactFlash-Karte, Microdrive, USB-Flash-Speicher und RAM DISK. Die CompactFlash-Karte und das Microdrive werden in die entsprechenden Steckplätze des Druckers eingeschoben. Bei der RAM DISK handelt es sich um einen bestimmten Teil des Druckerspeichers, der für die vorübergehende Ablage von Druckaufträgen reserviert ist. Wenn das Microdrive im Drucker installiert ist, steht die e-MPS-Funktion zur Verfügung. Weiteres hierzu siehe *e-MPS* auf Seite *4-13*.

Die grundlegenden Arbeitsschritte beim Einsatz der genannten Speichermedien sind identisch. Der nachfolgende Abschnitt beschreibt im Wesentlichen die Benutzung der Speicherkarte.

Einsatz der CompactFlash-Karte

Der Drucker verfügt über einen Steckplatz für eine CompactFlash-Karte. Befindet sich eine CompactFlash-Karte im Drucker, werden die nachfolgend erläuterten Funktionen unterstützt.

- Schriftdaten laden
- Daten laden
- Daten schreiben
- Daten löschen
- Speicherkarte formatieren
- Inhaltsverzeichnis drucken

Einzelheiten zur Handhabung der Speicherkarte befinden sich unter *Microdrive (Festplatte)/ CompactFlash (Speicherkarte)* auf Seite *7-5*.

Schriftdaten laden

Befindet sich beim Einschalten des Druckers bereits eine Speicherkarte in dem hierfür vorgesehenen Steckplatz, werden die auf der Karte gespeicherten Schriften automatisch in den Drucker gelesen.



1. Auf **[MENU]** drücken.

`Compact Flash >`

2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Compact Flash >` erscheint.
3. Auf ▶ drücken.

`> Fonts laden`

4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>Fonts laden` erscheint.

`> Fonts laden ?`

5. Auf **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

`> Fonts laden`
`In Arbeit`

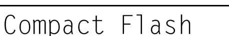
6. Auf **[OK]** drücken. `In Arbeit` erscheint im Display, und die Schriftdaten werden von der Karte gelesen. Sobald alle Daten gelesen wurden, verschwindet die Meldung `In Arbeit` wieder.
7. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Daten laden

Die auf einer Speicherkarte gespeicherten Daten können eingelesen werden.




1. Auf **[MENU]** drücken.



2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Compact Flash> erscheint.
3. Auf ▶ drücken.



4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >Daten laden erscheint (in diesem Beispiel Report).

   Um Makro- oder Programmdaten zu laden, auf ▲ oder ▼ drücken, um >Makro laden oder >Programm laden anzuzeigen.



5. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint vor dem Dateinamen.



6. Mit den Tasten ▲ oder ▼ den gewünschten Datennamen aufrufen.
7. Auf **[OK]** drücken. In Arbeit erscheint im Display, und die Schriftdaten werden von der Karte gelesen.

Daten schreiben

Solange auf der Speicherkarte noch Speicherplatz frei ist, können weitere Daten auf die Karte geschrieben werden. Hierbei wird jeder Datei automatisch ein eindeutiger Name zugeordnet. Bei Bedarf eine Namensliste aller vorhandenen Dateien abrufen.
Siehe hierzu *Inhaltsverzeichnis drucken* auf Seite *4-46*.



Hinweis Zunächst prüfen, ob die Karte ordnungsgemäß formatiert worden ist. Ist dies nicht der Fall, wird die nachfolgend erläuterte Meldung >Daten schreiben nicht im Display angezeigt. Wenn eine nicht formatierte Karte in den Speicherkarten-Steckplatz eingesetzt wird, erscheint im Display automatisch die Option >Formatieren. Die CompactFlash-Karte kann jetzt formatiert werden. Siehe *Speicherkarte formatieren auf Seite 4-45*.



1. Auf **[MENU]** drücken.

Compact Flash >

2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Compact Flash > erscheint.
3. Auf ▶ drücken.

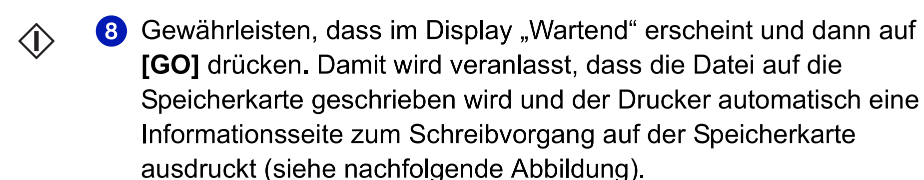
> Daten schreiben

4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >Daten schreiben erscheint.

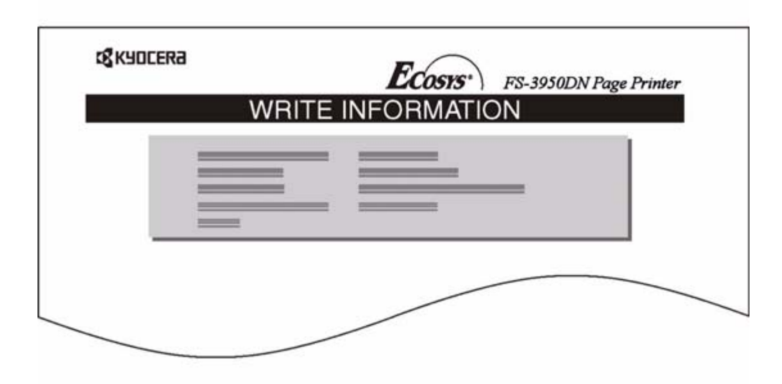
> Daten schreiben
?

5. Auf **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (?) erscheint.
6. Auf **[OK]** drücken. In Arbeit erscheint im Display, dann Wartend.

7 Die Datei vom Computer an den Drucker übertragen.
Sobald der Drucker Daten empfängt, erscheint die Meldung `In Arbeit`. Nach Abschluss der Datenübertragung wird dann `Wartend` angezeigt.



8 Gewährleisten, dass im Display „Wartend“ erscheint und dann auf **[GO]** drücken**.** Damit wird veranlasst, dass die Datei auf die Speicherkarte geschrieben wird und der Drucker automatisch eine Informationsseite zum Schreibvorgang auf der Speicherkarte ausdruckt (siehe nachfolgende Abbildung).
Die Datei wird zusammen mit einem Zielnamen (auch Partitionsname genannt) auf die Speicherkarte geschrieben. Der Zielname wird vom Drucker automatisch zugewiesen und wie folgt durchnummeriert: DataS001 (erster Dateneintrag), DataS002 (zweiter Dateneintrag), DataS003 (dritter Dateneintrag) usw.



Die Informationsseite zum Schreibvorgang enthält folgende Positionen:

Position	Beschreibung
Partition Type	Art der übergebenen Daten (derzeit wird nur Typ 2 unterstützt).
Partition Name	Zielname der auf die Karte geschriebenen Daten.
Write Partition Length	Umfang der auf die Speicherkarte geschriebenen Daten.
Others	Fehlerinformationen.

Nach Ausgabe der Statusseite mit Informationen zum Schreibvorgang erscheint im Display wieder `Bereit`.

9 Die oben erläuterten Schritte wiederholen, bis alle Daten (Dateien) auf die Speicherkarte geschrieben worden sind. Im Anschluss an jeden Schreibvorgang wird eine Informationsseite mit Angaben zu den jeweils übergebenen Daten ausgedruckt. Wenn eine Liste aller auf der Speicherkarte gespeicherten Dateien angezeigt werden soll, kann auch ein vollständiges Inhaltsverzeichnis gedruckt werden. Siehe *Inhaltsverzeichnis drucken* auf Seite *4-46*.

Daten löschen

Es ist möglich, die auf einer Speicherkarte gespeicherten Daten direkt am Drucker zu löschen.

Zunächst jedoch prüfen, ob die Speicherkarte Daten enthält. Andernfalls kann das Menü >Daten löschen nicht im Display angezeigt werden.



1. Auf **[MENU]** drücken.



2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Compact Flash> erscheint.



3. Auf ▶ drücken.
4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >Daten löschen erscheint. Darunter erscheint der Name der Datei (in diesem Beispiel Report).

> Daten löschen
Report

   Um Font-, Programm-, Makro oder Sprachdaten zu löschen, auf ▲ oder ▼ drücken, um >Font löschen, >Prog. löschen, >Makro löschen oder >Sprache löschen anzuzeigen.

5. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint vor dem Dateinamen.



6. Mit den Tasten ▲ oder ▼ den gewünschten Datennamen aufrufen.
7. Auf **[OK]** drücken. In Arbeit erscheint im Display, und die Daten werden von der Compact Flash-Karte gelöscht. Dann erscheint wieder Bereit.

Speicherkarte formatieren

Bevor eine neue CompactFlash-Karte benutzt werden kann, muss sie formatiert werden. Erst dann können Daten darauf geschrieben werden.



Hinweis Bei der Formatierung werden alle eventuell bereits auf dem Speichermedium gespeicherten Daten gelöscht.
Die Formatierung der Speicherkarte muss vom Bedienfeld aus vorgenommen werden.

Wenn eine neue Speicherkarte in den Steckplatz des Druckers geschoben wird, erscheint im Display die Meldung Formatfehler CF-Karte.



1. Auf **[MENU]** drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Compact Flash> erscheint.

Compact Flash >

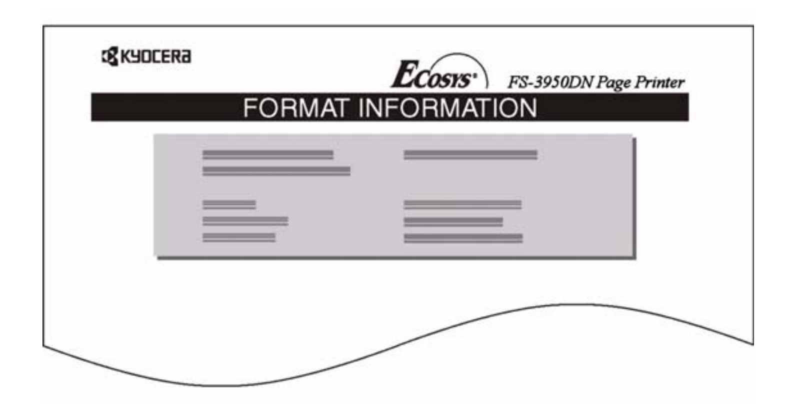
3. Auf ▶ drücken.
4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >Formatieren erscheint.

> Formatieren

> Formatieren ?

5. Auf **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

6. Auf **[OK]** drücken. In Arbeit erscheint im Display, und die Speicherkarte wird formatiert.
Sobald die Formatierung beendet ist, erstellt der Drucker automatisch die nachfolgend gezeigte Formatierungsseite. Anhand dieser kann geprüft werden, ob die Speicherkarte ordnungsgemäß formatiert wurde.



Die Informationsseite zum Formatiervorgang enthält folgende Positionen:

Position	Beschreibung
Capacity	Gesamtkapazität der Speicherkarte.
Used Space	Die Kapazität, die der Drucker für seine Systemdaten belegt.
Free Space	Der auf der Karte verfügbare Restspeicherplatz.

Nach Ausgabe der Statusseite mit Informationen zum Formatiervorgang erscheint im Display wieder Bereit.

Inhaltsverzeichnis drucken

Der Drucker kann eine Liste aller auf der Speicherkarte gespeicherten Dateinamen (Partitionen) ausgeben. (Auch der Inhalt einer Schriftenkarte kann bei Bedarf ausgedruckt werden.)



Compact Flash >

> Inhalts-
verzeichnis

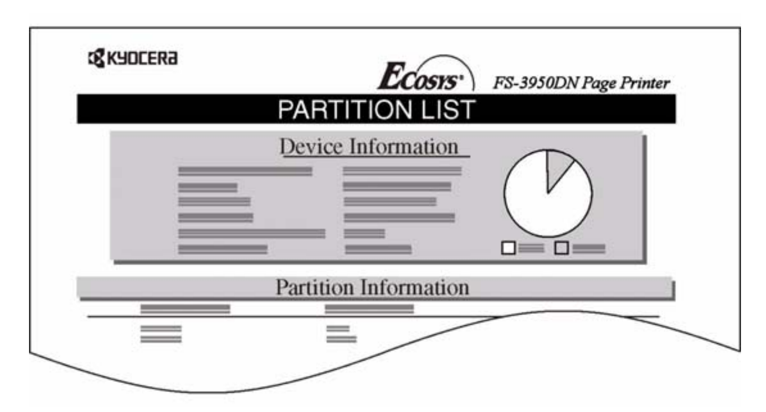
1. Auf **[MENU]** drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Compact Flash> erscheint.
3. Auf ▶ drücken.
4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >Inhaltsverzeichnis erscheint.

```
> Inhalts-
  verzeichnis ?
```

5. Auf **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

↵

6. Auf **[OK]** drücken. In Arbeit erscheint im Display, und das Inhaltsverzeichnis wird gedruckt.



Dieser Ausdruck (siehe obiges Beispiel) enthält folgende Informationen:

Position	Beschreibung
Device Name/Number	MEMORY CARD/A steht für eine Speicherkarte.
Capacity	Gesamtkapazität der Speicherkarte (in Kilobyte).
Used Space	Gesamtumfang der auf der Karte gespeicherten Daten (in Kilobyte).
Free Space	Verfügbarer Restspeicherplatz der Speicherkarte (einschließlich des Speicherplatzes, den der Drucker für seine Systemdaten belegt).
Partition Name	Der vom Drucker automatisch zugewiesene Dateiname.
Partition Size	Größe der gespeicherten Datei (in Byte).
Partition Type	Typ der auf die Speicherkarte geschriebenen Daten: „Data“„ (Druckdaten) oder „Font“ (Schriftdaten).

Sobald das Inhaltsverzeichnis der CompactFlash-Karte gedruckt worden ist, erscheint im Display wieder Bereit.

Einsatz des optionalen Microdrive

Wenn die optionale Festplatte (Microdrive) im Drucker installiert ist, können die nachfolgend aufgelisteten Vorgänge auf der Festplatte ausgeführt werden.

- Daten laden
- Daten schreiben
- Daten löschen
- Microdrive formatieren
- Inhaltsverzeichnis drucken

Wenn ein Microdrive anfänglich in den Drucker eingesetzt wird, muss dieser zunächst formatiert werden. Wird dieser nicht formatiert, erscheint im Display automatisch das Menü >Formatieren.
Die Vorgehensweise beim Einsatz des Microdrives ist im Wesentlichen identisch mit dem der Speicherkarte. Siehe hierzu die entsprechenden Abschnitte unter *Einsatz der CompactFlash-Karte* auf Seite *4-42*.

Wenn Daten auf die Festplatte geschrieben werden, wird der entsprechenden Datei automatisch ein Dateiname zugewiesen – „DataH001“ (für die erste Datei), „DataH002“ (für die zweite Datei), „DataH003“ (für die dritte Datei) usw.

Einsatz einer RAM DISK

Eine RAM DISK ist ein bestimmter Teil des Druckerspeichers, der für die vorübergehende Ablage von Druckaufträgen benutzt wird. Anhand der gespeicherten Druckdaten können dann mehrere Kopien eines Auftrags in kürzerer Zeit als üblich erstellt werden. Sie funktioniert ähnlich wie das Microdrive, nur dass die Daten nur zur Verfügung stehen, wenn der Drucker angeschaltet ist.

Die RAM DISK wird wie nachfolgend beschrieben aktiviert; hierbei ist gleichzeitig die gewünschte Größe einzugeben. Die Maximalkapazität der RAM DISK lässt sich wie folgt berechnen:

Maximale RAM DISK-Größe = Gesamt-Druckerspeicher minus 36 MB

Verfügt der Drucker beispielsweise über eine gesamte installierte Speicherkapazität von 192 MB, kann eine RAM DISK mit bis zu 156 MB eingerichtet werden. Wenn versucht wird, diesen Grenzwert zu überschreiten, übernimmt der Drucker automatisch eine Abrundung, so dass die RAM DISK immer eine Kapazität hat, die dem Gesamt-Druckerspeicher abzüglich 36 MB entspricht. Nach Einrichtung einer RAM DISK muss der Drucker zurückgesetzt werden. Um die RAM DISK im Druckerspeicher zu aktivieren, muss über das Menü-System des Druckers zunächst wie nachfolgend beschrieben der RAM DISK-Modus aktiviert und die gewünschte Größe der RAM DISK eingestellt werden. Dann sind auf der RAM DISK folgende Funktionen ausführbar:

- Daten laden
- Daten schreiben
- Daten löschen
- Inhaltsverzeichnis drucken

Die Vorgehensweise beim Einsatz der RAM DISK ist im Wesentlichen identisch mit dem der Speicherkarte. Siehe hierzu die entsprechenden Abschnitte unter *Einsatz der CompactFlash-Karte auf Seite 4-42*. Wenn Daten auf die RAM DISK geschrieben werden, wird der entsprechenden Datei automatisch ein Dateiname zugewiesen – „DataH001“ (für die erste Datei), „DataH002“ (für die zweite Datei), „DataH003“ (für die dritte Datei) usw.



Hinweis Die RAM DISK kann nicht benutzt werden, wenn eine optionale Festplatte im Drucker installiert ist.
Auf der RAM DISK werden Daten nur vorübergehend gespeichert. Wird der Drucker zurückgesetzt oder ausgeschaltet, werden die hier gespeicherten Daten automatisch gelöscht.
Die RAM DISK wird im Benutzerspeicher des Druckers eingerichtet. Je nach Umfang der RAM DISK kann es daher zu einer Reduzierung der Druckgeschwindigkeit und/oder zu Fehlermeldungen aufgrund unzureichender Speicherkapazitäten kommen.

Größe der RAM DISK einstellen



1. Auf **[MENU]** drücken.



2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis RAM DISK Modus> erscheint.

RAM DISK Modus
? Ein

3. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint. Auf ▲ oder ▼ drücken, um Ein auszuwählen. Auf **[OK]** drücken.

RAM DISK Größe
0183 MB

4. Auf ▶ drücken. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >RAM DISK Größe erscheint. Die aktuelle RAM DISK-Größe wird angezeigt.

RAM DISK Größe
0183 MB

5. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint. Mit den Tasten ▲ oder ▼ die gewünschte Größe anzeigen. Für die RAM DISK ist eine Größe von 0001 bis 1024 definierbar.

   Dieser Wertebereich hängt von der Gesamt-Speicherkapazität des Druckers ab. Bei Überschreitung des zulässigen Wertebereichs übernimmt der Drucker automatisch eine Anpassung an die maximale RAM DISK-Größe.

6. Sobald die gewünschte RAM DISK-Größe angezeigt wird, den Wert mit **[OK]** bestätigen.



7. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit. Den Drucker aus- und wieder einschalten. Nach dem Neustart steht die zuvor spezifizierte RAM DISK-Größe zur Verfügung.

Flash-Speicher

Der USB-Speicher steht nur für PDF-Dateien zur Verfügung. PDF-Dateien sollten im Stammverzeichnis des USB-Speichers abgelegt werden. Der Name der PDF kann bis zu 99 Single-Byte-Zeichen umfassen.



Hinweis Der Name, der auf Anzeige erscheint, kann eine Länge von bis zu 16 Zeichen haben.

Wenn der USB-Flash-Speicher druckerseitig installiert ist, sind folgende Operationen möglich.

- PDF-Datei lesen
- USB-Flash-Speicher entfernen
- Inhaltsverzeichnis drucken

Die Vorgehensweise beim Einsatz des USB-Flash-Speichers ist im Wesentlichen identisch mit dem der CompactFlash-Karte. Siehe hierzu die entsprechenden Abschnitte unter *Einsatz der CompactFlash-Karte* auf Seite *4-42*.

USB-Flash-Speicher entfernen



1. Auf **[MENU]** drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `USB-Speicher>` erscheint.

`USB-Speicher >`

3. Auf ▶ drücken.
4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>Gerät entfernen` erscheint.



5. Auf **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.





6. Auf **[OK]** drücken. Das Display zeigt wieder `Bereit` an, und der USB-Flash-Speicher kann entfernt werden.

Papierverarbeitung

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Betriebsart der Universalzufuhr, das Papierformat und die Papiersorte für die verschiedenen Papierzufuhr-Optionen geändert werden und wie man die Papierzufuhr sowie die Papierausgabe wählt.

Universalzufuhr-Modus

Die Universalzufuhr unterstützt zwei verschiedene Betriebsarten: den Kassettenmodus (Modus Kassette) und den Prioritätsmodus (Modus Zuerst). Je nach Modus wird Papier unterschiedlich eingezogen:

- **Kassettenmodus (Standardeinstellung)**
  Die Universalzufuhr funktioniert genau wie jede andere Papierzufuhr. Der Drucker zieht das Papier ordnungsgemäß aus jeder Papierzufuhr ein, die im Druckertreiber festgelegt wurde. Der Kassettenmodus ist schneller als der Prioritätsmodus.
- **Prioritätsmodus**
  Der Drucker zieht automatisch Papier aus der Universalzufuhr ein, selbst wenn im Druckertreiber eine andere Papierzufuhr eingestellt wurde. Erst wenn die Universalzufuhr leer ist (ca. 100 Blatt), schaltet der Drucker auf die ursprünglich ausgewählte Papierzufuhr um. Diese Betriebsart ist insbesondere vorteilhaft für die Zuführung von Papier in Sonderformaten oder speziellen Papiersorten, ohne die in der aktuellen Papierzufuhr enthaltene Papiersorte wechseln zu müssen. Dies bedeutet allerdings, dass die Universalzufuhr leer sein muss, wenn das Papier aus der gewünschten Papierzufuhr eingezogen werden soll.



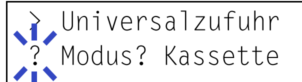
1. Auf **[MENU]** drücken.



2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Papierhandling > erscheint.
3. Auf ▶ drücken.



4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >Universalzufuhr Modus erscheint.



5. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
6. Wiederholt auf ▲ bzw. ▼ drücken, um von Kassette zu Zuerst zu wechseln.
7. Auf **[OK]** drücken. Damit ist der neue Universalzufuhr-Modus aktiv.



8. Auf **[MENU]** drücken, um die Menüauswahl zu verlassen.

Papierformat für Universalzufuhr einstellen

Bei Einsatz der Universalzufuhr im Kassettenmodus muss das Universalzufuhr-Format an das für den Druckauftrag verwendete Papierformat angepasst werden. Stimmen die Formate nicht überein, wird nicht das korrekte Papierformat bedruckt. Die Standardeinstellung lautet `Letter` (USA und Kanada) bzw. `A4` (in anderen Ländern). Nähere Informationen zu den Papierformaten, die über die Universalzufuhr verarbeitet werden können, befinden sich unter *Papierspezifikationen* auf Seite *Anhang-III*.



Hinweis Wenn Papier mit einem anderen als dem jeweils eingestellten Papierformat über die Universalzufuhr verarbeitet wird, können Papierstaus auftreten.



1. Auf **[MENU]** drücken.

```
Papierhandling    >
```

2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Papierhandling >` erscheint.
3. Auf ▶ drücken.

```
> Univer. Format
  A4
```

4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>Univer. Format` erscheint. In diesem Beispiel ist die Universalzufuhr auf das Format `A4` eingestellt.
5. Um das Papierformat zu ändern, auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.
6. Mit den Tasten ▲ oder ▼ das gewünschte Papierformat anzeigen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Formate:
   `Umschl. Monarch, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Umschlag DL, Umschlag C5, A6, B6, A5, B5, ISO B5, A4, Executive, Letter, Legal, Anwender, Hagaki, OufukuHagaki, Oficio II, 16K, Statement, Folio, Youkei 2, Youkei 4`

   FS-6950DN:
   `A4, Executive, Letter-R, Letter, Legal, Ledger, A3, B4, Spezial, Umschlag CA, Oficio II, Statement, Folio, Youkei 2, Youkei 4, 8K, 16K, Hagaki, OufukuHagaki, Umschlag Monarch, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Umschlag DL, Umschlag C5, A6, B6, A5-R, B5, ISO B5, A4-R`
7. Auf **[OK]** drücken, sobald das gewünschte Papierformat erscheint. Damit wird das betreffende Format für die Universalzufuhr definiert.
8. Auf **[MENU]** drücken, um die Menüauswahl zu verlassen.

Papiersorte für Universalzufuhr einstellen

Durch Einstellung der Universalzufuhr auf eine bestimmte Papiersorte (Normalpapier, Recycling-Papier etc.) kann dafür gesorgt werden, dass entsprechend der Papiersorte, die im Druckertreiber definiert wurde, automatisch das Papier aus der Universalzufuhr eingezogen wird. Standardmäßig ist Normalpapier eingestellt.

Nähere Informationen zu den Papiersorten, die über die Universalzufuhr verarbeitet werden können, befinden sich unter *Papiersorten* auf Seite *Anhang-XII*.



1. Auf **[MENU]** drücken.

```
Papierhandling >
```

2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Papierhandling >` erscheint.
3. Auf ▶ drücken.

```
> Univer.zufuhr Typ
  Normalpapier
```

4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>Univ.zufuhr Typ` erscheint.

```
> Univer.zufuhr Typ
? Normalpapier
```

5. Um die Papiersorte zu ändern, auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.
6. Mit den Tasten ▲ oder ▼ die gewünschte Papiersorte anzeigen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Wahlmöglichkeiten:
   `Normalpapier, Folie, Vordrucke, Etiketten, Feinpapier, Recycling Pap., Pergament, Grob, Briefkopf, Mehrfarbig, Vorgelocht, Umschlag, Karton, Dick, Hochwertig, Spezial 1 (bis 8)`
7. ↵ Auf **[OK]** drücken, sobald die gewünschte Papiersorte erscheint. Damit wird die betreffende Papiersorte für die Universalzufuhr definiert.



8. Auf **[MENU]** drücken, um die Menüauswahl zu verlassen.

Papierformat für Papierkassette einstellen

Um die Standardformate A6 (exkl. FS-2000D), A5, B5, A4, (B4, A4R, A3 nur FS-6950) Letter und Legal zu verwenden, braucht der Papierformatregler der Papierkassette nach dem Einlegen des Papiers nur so eingestellt zu werden, dass das entsprechende Format im Anzeigefenster erscheint (siehe auf Seite *2-1*).

Sonderformate

Wenn ein nicht standardmäßiges Format verwendet werden soll, den Papierformatregler nach dem Einlegen des Papiers in die Stellung **OTHER** bringen (siehe auf Seite *2-1*).





1. Auf **[MENU]** drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Papierhandling >` erscheint.
3. Auf ▶ drücken.
4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>Größe Kassette>` erscheint.

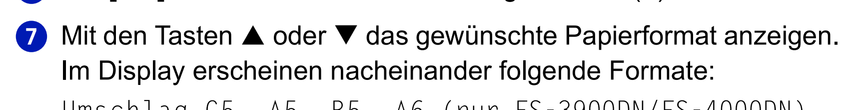
> Größe Kassette >
Anwender

5. Sind optionale Papierzuführungen installiert, wird für die Standardkassette `Größe Kas. 1` und für die optionalen Papierzuführungen `Größe Kas. 2`, `Größe Kas. 3` (FS-3900DN/ FS-4000DN) sowie `Größe Kas. 4` (FS-3900DN/FS-4000DN) angezeigt.

> Größe Kassette
? Anwender



6. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



7. Mit den Tasten ▲ oder ▼ das gewünschte Papierformat anzeigen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Formate:
   `Umschlag C5, A5, B5, A6 (nur FS-3900DN/FS-4000DN), ISO B5, A4, Executive, Letter, Legal, Anwender, Oficio II, 16K, Folio. (zuzl. für FS-6950DN: 8K, A5-R, A4-R, Letter-R, Ledger, A3, B4)`
8. ↵ Auf **[OK]** drücken, sobald das gewünschte Papierformat erscheint. Damit wird das betreffende Format für die Papierkassette definiert.

Wenn in Schritt 6 die Option `Anwender` gewählt wurde, sind nun wie nachfolgend beschrieben die Maßeinheit und die Abmessungen des betreffenden Formats einzustellen.



Hinweis Wenn das Format für die optionale Zufuhr eingerichtet wird, wird A6 nicht angezeigt.

Maßeinheit für Papierformat wählen

>>Maßeinheit
mm

1. Auf ▶ drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>>Maßeinheit` erscheint. Als Maßeinheit können Millimeter und Zoll eingestellt werden. Die aktuelle Maßeinheit wird automatisch angezeigt (standardmäßig `mm`).

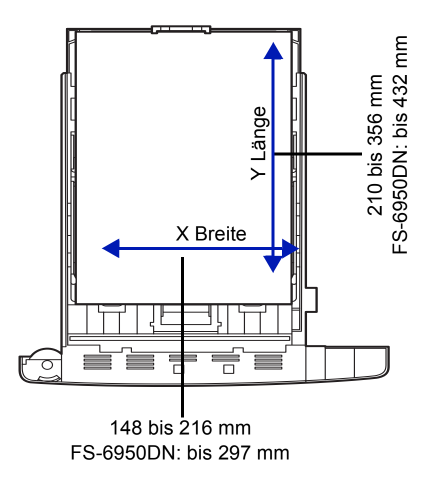


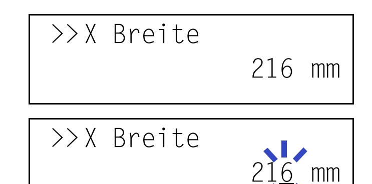
3. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
4. mm bzw. Zoll mit ▲ oder ▼ wählen.
5. Auf **[OK]** drücken.

Nun wie nachfolgend beschrieben die Papiergröße einrichten.

Papierbreite und -länge eingeben

1. Die Werte für X Breite und Y Länge wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt einstellen.





2. Die Einstellung der Maßeinheit mit ▼ bestätigen. >>X Breite erscheint zur Eingabe der Papierbreite.
3. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.
4. Auf ▲ oder ▼ drücken, um den numerischen Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. verringern und damit die Breite einzustellen. Zulässig sind Werte zwischen 148 und 216 mm. Mit ▼ oder ◀ kann der Cursor nach rechts bzw. links verschoben werden.
5. Die angezeigte Papierbreite überprüfen und mit **[OK]** bestätigen.
6. Sobald die gewünschte Breite angezeigt wird, auf ▼ drücken. >>Y Länge erscheint (zur Einstellung der Papierlänge). Die Papierlänge auf die gleiche Weise wie die Breite festlegen. Die Länge kann zwischen 210 und 356 mm definiert werden.
7. Wenn die gewünschte Papierlänge angezeigt wird, auf **[OK]** drücken.
8. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.
9. Wenn mit der hier festgelegten Formateinstellung gedruckt werden soll, im Druckertreiber dieselben Maße eingeben.

Papiersorte für Papierkassette einstellen

Durch Einstellen der Papiersorte für die Papierkassette (Normalpapier, Recycling-Papier etc.) wird dafür gesorgt, dass der Drucker automatisch die in der betreffenden Kassette enthaltene Papiersorte einzieht, wenn diese im Druckertreiber bestimmt wurde. Die Standardeinstellung für alle Papierkassetten ist Normalpapier. Weitere Informationen zu den für die Papierkassette geeigneten Papiersorten befinden sich unter *Papierspezifikationen* auf Seite *Anhang-III*.



1 Auf **[MENU]** drücken.

```
Papierhandling  >
```

2 Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Papierhandling >` erscheint.



3 Auf ▶ drücken.

```
> Kassette Typ
  Normalpapier
```

4 Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>Kassette Typ` erscheint.



Sind optionale Papierzuführungen installiert, wird für die Standardkassette `Kassette 1 Typ` und für die optionalen Papierzuführungen `Kassette 2 Typ`, `Kassette 3 Typ` (FS-3900DN/FS-4000DN) sowie `Kassette 4 Typ` (FS-3900DN/FS-4000DN) und `Kassette 5 Typ` (FS-6950DN) angezeigt.

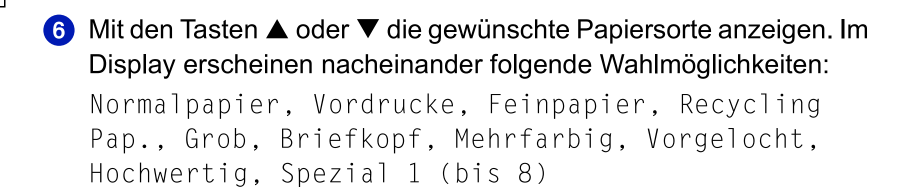
```
> Kassette Typ
? Normalpapier
```

5 Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



6 Mit den Tasten ▲ oder ▼ die gewünschte Papiersorte anzeigen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Wahlmöglichkeiten:

`Normalpapier`, `Vordrucke`, `Feinpapier`, `Recycling Pap.`, `Grob`, `Briefkopf`, `Mehrfarbig`, `Vorgelocht`, `Hochwertig`, `Spezial 1 (bis 8)`



7 Wenn der gewünschte Kassetten Typ angezeigt wird, auf **[OK]** drücken.





8 Auf **[MENU]** drücken, um die Menüauswahl zu verlassen.

Papierzufuhr-Option auswählen

Über das Bedienfeld kann eine Papierzufuhr festgelegt werden, aus der das Papier standardmäßig eingezogen wird. Ist eine optionale Papierzufuhr installiert, kann auch diese als Standard-Papierzufuhr eingestellt werden.



1 Auf **[MENU]** drücken.

```
Papierhandling  >
```

2 Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Papierhandling >` erscheint.

3 Auf ▶ drücken.

```
> Zufuhr
  Kassette 1
```

4 Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>Zufuhr` erscheint.

```
> Zufuhr
? Kassette 1
```

5 Um die aktuelle Papierzufuhr zu ändern, auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

6. Auf ▲ oder ▼ drücken, bis die gewünschte Papierzufuhr angezeigt wird. Je nachdem, welche Optionen druckerseitig installiert sind, erscheinen im Display nacheinander folgende Papierzufuhr-Optionen (von der obersten zur untersten Kassette):

   `Univer., Kassette 1, Kassette 2, Kassette 3 (nicht FS-2000D), Kassette 4 (nicht FS-2000D), Kassette 5 (nur FS-6950DN)`



7. Auf **[OK]** drücken, sobald die gewünschte Papierzufuhr erscheint.
8. Auf **[MENU]** drücken, um die Menüauswahl zu verlassen.

Duplexdruck

Es ist möglich, automatisch auf beiden Seiten des Papiers zu drucken. Im Duplexdruck können folgende Papiersorten verarbeitet werden:

`Normalpapier, Vordrucke, Feinpapier, Recycling Pap., Grob, Briefkopf, Mehrfarbig, Vorgelocht, Hochwertig, Spezial 1 (bis 8)`

Zur Aktivierung der Duplexeinheit über das Bedienfeld wird zunächst eine Bindeart gewählt – entlang der langen oder entlang der kurzen Seite.



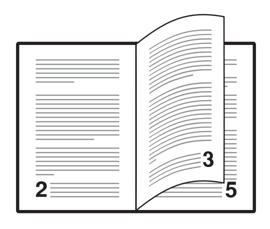
Hinweis Auch über die Universalzufuhr kann im Duplexbetrieb gedruckt werden. Wenn die Zufuhr auf den Prioritätsmodus (Zuerst) eingestellt ist, werden Papierformat und Papiersorte der aktuell eingestellten Standard-Papierquelle automatisch übernommen. Stimmen Papierformat und Papiersorte des in der Universalzufuhr eingelegten Papiers hiermit nicht überein, kön-nen Papierstaus auftreten.

Bindevarianten

Der Begriff „Binden“ bezeichnet die Art und Weise, in der bedruckte Papierseiten (durch Kleben, Heften etc.) in eine Buchform gebracht werden. Dieses Binden kann sowohl entlang der langen Kante als auch entlang der kurzen Kante erfolgen. Außer der Bindung muss dabei auch die Ausrichtung der gedruckten Seite beachtet werden. Die Bindung an der langen und an der kurzen Seite kann nämlich wahlweise mit dem Hoch- und dem Querformatdruck kombiniert werden.

Daraus ergeben sich bei Benutzung der Duplexeinheit je nach Bindung und Druckausrichtung vier Varianten:

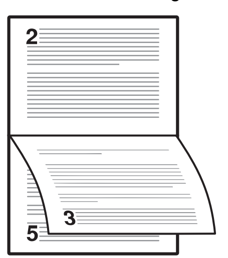
Hochformat, lange Seite



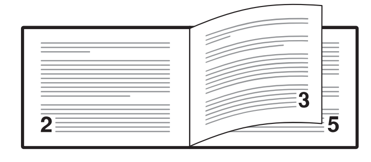
Hochformat, kurze Seite



Querformat, lange Seite



Querformat, kurze Seite

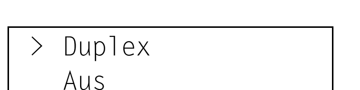




1. Auf **[MENU]** drücken.

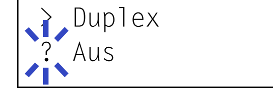


2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Papierhandling >` erscheint.
3. Auf ▶ drücken.





4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>Duplex` erscheint.



5. Um den Duplexdruck zu aktiveren, auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.
6. Mit den Tasten ▲ oder ▼ die gewünschte Bindeart anzeigen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Wahlmöglichkeiten:

   `Aus (Standardeinstellung),`
   `Binden  kurze Seite,`
   `Binden lange Seite`



7. Sobald die gewünschte Bindevariante angezeigt wird, auf **[OK]** drücken. Damit ist die betreffende Bindevariante eingestellt.



8. Auf **[MENU]** drücken, um die Menüauswahl zu verlassen.

Ausgabeziel wählen (FS-3900DN/FS-4000DN/FS-6950DN)

Im Menü „Stapeln“ des Bedienfelds kann ein Ausgabeziel für die Drucke festgelegt werden: oberes Fach (Schriftbild nach unten) oder hinteres Fach (Schriftbild nach oben).



1. Auf **[MENU]** drücken.



2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Papierhandling >` erscheint.
3. Auf ▶ drücken.





4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>Stapeln` erscheint.



5. Um das Ausgabeziel zu ändern, auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.
6. Auf ▲ oder ▼ und ein Ausgabeziel wählen: `Ob.Fach FaceDn` (Oberes Fach, Schriftbild unten) bzw. `Ht.Fach FaceUp` (Hinteres Fach, Schriftbild oben).
7. Sobald das gewünschte Ausgabeziel angezeigt wird, mit **[OK]** bestätigen.

Unterscheidung A4-/Letter-Format ignorieren

Wird über das Bedienfeld die Option `Ignoriere A4/LT` aktiviert, ignoriert der Drucker den Unterschied zwischen den Papierformaten A4 und Letter. In diesem Fall gibt der Drucker keine Fehlermeldung aus, wenn das in der momentan verwendeten Kassette enthaltene Papierformat von den Formatierungsanweisungen des Druckauftrags abweicht. Stattdessen wird der Druck normal ausgeführt.

Standardmäßig ist diese Funktion deaktiviert.



1. Auf **[MENU]** drücken.



2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Papierhandling >` erscheint.
3. Auf ▶ drücken.



4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>Ignoriere A4/LT` erscheint.



5. Um die Einstellung zu ändern, auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.
6. Auf ▲ oder ▼ drücken, um zwischen `Aus` und `An` zu wechseln.
7. Auf **[OK]** drücken. Die Funktion „Ignoriere A4/Letter“ ist jetzt aktiv.
8. Auf **[MENU]** drücken, um die Menüauswahl zu verlassen.

Benutzerdefinierte Papiersorte einstellen

Nachfolgend wird erläutert, wie man eine benutzerdefinierte Papiersorte über das Menü-System einrichtet. Insgesamt können bis zu acht benutzerdefinierte Papiersorten programmiert werden. Diese lassen sich anschließend jederzeit abrufen und für eine Papierzufuhr aktivieren.

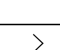
Sobald wie nachfolgend erläutert eine Papiersorte ausgewählt wurde, kann das Papiergewicht und Duplex eingestellt werden (siehe *Papiergewicht einstellen* auf Seite *4-60* und *Duplex aktivieren* auf Seite *4-61*). Informationen zum Rücksetzen der benutzerdefinierten Einstellungen befinden sich unter *Benutzerdefinierte Papiersorte zurücksetzen* auf Seite *4-61*.



1. Auf **[MENU]** drücken.

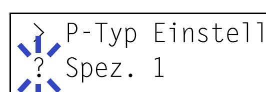
Papierhandling >

2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Papierhandling > erscheint.
3. Auf ▶ drücken.



> Papier wählen >
Spez. 1

4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis > P-Typ Einstell> erscheint.



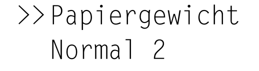
> P-Typ Einstell
? Spez. 1

5. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
6. Mit den Tasten ▲ oder ▼ die gewünschte Papiersorte anzeigen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Optionen:
   Spez. 1 (bis 8), Normalpapier, Folie, Vordrucke, Etiketten, Feinpapier, Recycling Pap., Pergament, Grob, Briefkopf, Mehrfarbig, Vorgelocht, Umschlag, Karton, Dick, Hochwertig
7. Sobald die gewünschte Papiersorte angezeigt wird, auf **[OK]** drücken.
8. Auf ▶ drücken und mit der Einstellung des Papiergewichts fortfahren.

Papiergewicht einstellen

Für eine benutzerdefinierte Papiersorte kann ein bestimmtes Papiergewicht eingestellt werden.

1. Die benutzerdefinierte Papiersorte anzeigen (siehe *Benutzerdefinierte Papiersorte einstellen* auf Seite *4-60*) und auf ▶ drücken.



>>Papiergewicht
Normal 2

2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >>Papiergewicht erscheint.

>>Papiergewicht
? Normal 2

3. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

4. Mit den Tasten ▲ oder ▼ das gewünschte Papiergewicht anzeigen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Optionen: Einzelheiten zu den Standardeinstellungen für die verschiedenen Papiersorten befinden sich unter *Zulässige Papiersorten* auf Seite *Anhang-II*.
   `Leicht, Normal 1, Normal 2, Normal 3, Schwer 1, Schwer 2, Schwer 3, Sehr schwer`
5. Auf **[OK]** drücken, sobald das gewünschte Papiergewicht *Duplex aktivieren* auf Seite *4-61* erscheint.

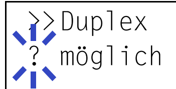
Duplex aktivieren

Der Duplexdruck kann bei Bedarf wie nachfolgend beschrieben aktiviert bzw. deaktiviert werden. Die Standardeinstellung lautet `möglich` (aktiviert).

1. Die benutzerdefinierte Papiersorte anzeigen (siehe *Benutzerdefinierte Papiersorte einstellen* auf Seite *4-60*) und auf ▶ drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>>Duplex` erscheint.

   `>>Duplex`
   `möglich`

3. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



   `>>Duplex`
   `? möglich`

4. `möglich` bzw. `nicht möglich` mit ▲ oder ▼ einstellen. Einzelheiten zu den Standardeinstellungen für die verschiedenen Papiersorten befinden sich unter *Zulässige Papiersorten* auf Seite *Anhang-II*.
5. Auf **[OK]** drücken.
6. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`. Damit ist die Einstellung der benutzerdefinierten Papiersorte beendet.

Benutzerdefinierte Papiersorte zurücksetzen

1. Auf **[MENU]** drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Papierhandling >` erscheint.

   `Papierhandling >`

3. Auf ▶ drücken.
4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `> P-Typ zurücksetzen` erscheint.

   `> P-Typ`
   `zurücksetzen`

5. Um alle benutzerdefinierten Papiersorten zurückzusetzen, auf **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

   `> P-Typ`
   `zurücksetzen ?`

6. Auf **[OK]** drücken. Damit werden sämtliche Einstellungen für benutzerdefinierte Papiersorten auf die Standardwerte zurückgesetzt. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Zählerstände ablesen

Bei Bedarf kann jederzeit abgerufen werden, wie viele Drucke bislang insgesamt erstellt wurden. Die Gesamtzahl der erstellten Druckseiten wird auch auf der Statusseite ausgewiesen. Siehe *Statusseite drucken* auf Seite *4-10*.

Gesamtzahl Druckseiten anzeigen

Die Gesamtzahl der erstellten Druckseiten kann wie nachfolgend erläutert abgerufen werden. Eine Modifikation der hier angezeigten Werte ist jedoch nicht möglich.



1. Auf **[MENU]** drücken.



2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Seitenzähler > erscheint.
3. Auf ▶ drücken.



4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >Gedr. Seiten erscheint und der aktuelle Wert angezeigt wird.



5. Auf **[MENU]** drücken, um die Menüauswahl zu verlassen.

Sonstige Einstellungen

Im Untermenü Andere können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Anzeigesprache wählen
- Seitenvorschub-Timeout einstellen
- Energie sparen aktivieren/deaktivieren
- Speicherauszug ausgeben (HEX-DUMP)
- Drucker zurücksetzen
- Ressourcenschutz
- Warnton einstellen
- Automatische Betriebswiederaufnahme nach Fehler
- Fehlererkennung beim Duplexdruck
- Service-Menü (nur für Kundendienst)

Anzeigesprache wählen

Wie nachfolgend beschrieben kann eingestellt werden, in welcher Sprache die Displaymeldungen angezeigt werden sollen. Wahlweise können auch Meldungen in anderen Sprachen geladen werden. Nähere Auskünfte hält der Kundendienst bereit.



1. Auf **[MENU]** drücken.



2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Andere > erscheint.

```
> Anzeigesprache
  Deutsch
```

```
> Anzeigesprache
? Deutsch
```

3 Auf ▶ drücken.

4 Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >Anzeigesprache (MSG Language) erscheint.

5 Um die Sprache zu ändern, auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

6 ▲ oder ▼ drücken. Im Display werden nacheinander die verfügbaren Optionen angezeigt:

English, Francais, Deutsch, Italiano, Nederlands, Español, Português

7 Auf **[OK]** drücken.

8 Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Seitenvorschub-Timeout einstellen

Wenn der Drucker während einer bestimmten Zeitspanne keine Daten erhält, stellt er einen Zeitüberlauf fest und gibt die aktuelle Schnittstelle frei. Eventuell im Puffer befindliche Daten werden ausgedruckt, und die betreffende Seite wird ausgegeben. Das Standard-Timeout beträgt 30 Sekunden.

1 Auf **[MENU]** drücken.

```
Andere            >
```

2 Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Andere > erscheint.

```
> FormFeed
  Timeout     030Sek.
```

```
> FormFeed
  Timeout     030Sek.
```



3 Auf ▶ drücken.

4 Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >FormFeed Timeout erscheint.

5 Um den Timeout-Wert zu ändern, auf **[OK]** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

6 Auf ▲ oder ▼ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Zulässig sind Timeout-Werte zwischen 0 und 495 Sekunden, einstellbar in 5-Sekunden-Schritten. Mit ▶ und ◀ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

7 Sobald der gewünschte Timeout-Wert angezeigt wird, mit **[OK]** bestätigen.

8 Auf **[MENU]** drücken, um die Menüauswahl zu verlassen.

Ruhemodus aktivieren/deaktivieren

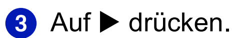
Der Drucker verfügt über einen Sleep-Timer, der bewirkt, dass weniger Strom verbraucht wird, wenn der Drucker gerade nicht druckt und auch keine Druckdaten eingehen oder verarbeitet werden.





1. Auf **[MENU]** drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Andere >` erscheint.

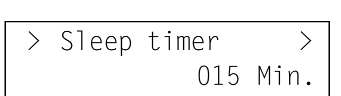




3. Auf ▶ drücken.



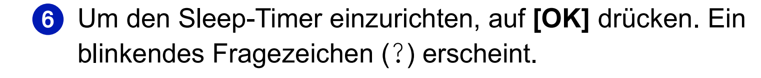
4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>Sleep timer >` erscheint.





5. Auf ▶ drücken und `>>Autom. Ruhe` angezeigt wird.

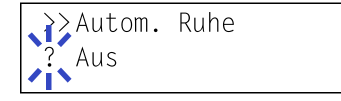




6. Um den Sleep-Timer einzurichten, auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



7. Auf ▲ oder ▼ drücken, um zwischen `Aus` und `An` zu wechseln.






8. Auf **[OK]** drücken. Der Sleep-Timer ist jetzt deaktiviert.



9. Auf **[MENU]** drücken, um die Menüauswahl zu verlassen.

Ruhemodus einstellen

Es kann eingestellt werden, wie lange der Drucker warten soll, bevor er bei Nichtbenutzung in den Ruhemodus wechselt. Das Standard-Timeout beträgt 15 Minuten.

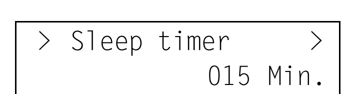
Der Drucker kehrt in den Normalzustand zurück, wenn ein Druckauftrag eingeht, eine Bedienfeldtaste gedrückt wird oder eine der äußeren Abdeckungen geöffnet wird.



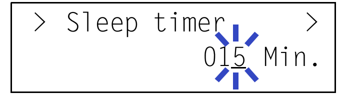
1. Auf **[MENU]** drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `Andere >` erscheint.



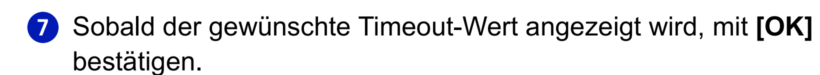
3. Auf ▶ drücken.
4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis `>Sleep timer >` erscheint.



5. Um den Timeout-Wert zu ändern, auf **[OK]** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.



6. Auf ▲ oder ▼ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Zulässig sind Timer-Werte zwischen `5` und `240` Minuten, einstellbar in 5-Minuten-Schritten. Mit ◀ und ▶ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.



7. Sobald der gewünschte Timeout-Wert angezeigt wird, mit **[OK]** bestätigen.



8. Auf **[MENU]** drücken, um die Menüauswahl zu verlassen.

Speicherauszug ausgeben (HEX-DUMP)

Beim Austesten von Programmen und Dateien empfiehlt es sich gelegentlich, die tatsächlich vom Drucker empfangenen Daten in hexadezimaler Form zu überprüfen.





1. Auf **[MENU]** drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Andere > erscheint.



3. Auf ▶ drücken.
4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >HEX-DUMP starten erscheint.

> HEX-DUMP
starten ?

5. Auf **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

In Arbeit

6. Erneut auf **[OK]** drücken. Eine Sekunde lang erscheint die Meldung In Arbeit, gefolgt von Wartend.

Wartend

7. Solange im Display Wartend erscheint (standardmäßig 30 Sekunden), die zu überprüfenden Daten an den Drucker übertragen. Während des Datenempfangs erscheint die Meldung Es wird gedruckt.

   Die Ausgabe weiterer Hexadezimaldaten kann jederzeit abgebrochen werden, dazu auf **[GO]** und anschließend auf **[ABBRECHEN]** drücken.



8. Sobald alle Daten empfangen worden sind, erscheint die Meldung Warte.... Auf **[GO]** drücken, um den Vorgang zu beenden.

Drucker zurücksetzen

Nachfolgend wird beschrieben, wie temporäre Druckereinstellungen (aktuelle Maßeinheit, Seitenorientierung, Schrift etc.), die über entsprechende Kommandos geändert wurden, auf ihre Standardwerte zurückgesetzt werden. Geladene Schriften und Makros werden dabei aus dem Druckerspeicher gelöscht.





1. Auf **[MENU]** drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Andere > erscheint.

> Drucker neu
starten

3. Auf ▶ drücken.
4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >Drucker neu starten erscheint.

> Drucker neu
starten ?

5. Um den Drucker zurückzusetzen, auf **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

Selbsttest

Bitte warten

Bereit

6 Erneut auf **[OK]** drücken. Selbsttest erscheint, während der Drucker zurückgesetzt wird, gefolgt von Bitte warten und dann Bereit.

Ressourcenschutz

Standardmäßig gehen, wenn von der PCL 6-Emulation zu einer anderen Emulation gewechselt wird, alle geladenen Schriften und Makros verloren. Wird jedoch der Ressourcenschutz aktiviert, verbleiben diese PCL-Ressourcen im Druckerspeicher, so dass sie bei einer Rückkehr zu PCL 6 weiterhin verfügbar sind.

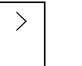


Hinweis Der Ressourcenschutz-Modus benötigt zusätzliche Speicherkapazitäten für geladene Schriften und Makros. Welche Speicherkapazität für die Ressourcenschutz-Option im Einzelfall zu empfehlen ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Siehe *Speichererweiterungsmodule* auf Seite *7-3*.

Standardmäßig ist der Ressourcenschutz-Modus deaktiviert.



1 Auf **[MENU]** drücken.



Andere >

2 Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Andere > erscheint.

3 Auf ▶ drücken.



4 Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis > Resource prot. erscheint.



5 Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

6 Auf ▲ oder ▼ drücken, um Permanent bzw. Perm/Temporär auszuwählen.

7 Sobald die gewünschte Ressourcenschutz-Einstellung angezeigt wird, mit **[OK]** bestätigen.



8 Auf **[MENU]** drücken, um die Menüauswahl zu verlassen.

Warnton einstellen

Zusätzlich zur Anzeige einer Meldung im Display kann ein Warnton eingestellt werden. Die Aktivierung empfiehlt sich insbesondere dann, wenn der Drucker nicht in unmittelbarer Nähe der Anwender installiert ist.

Ab Werk ist der Warnton aktiviert (Einstellung Ein). Allerdings kann er bei Bedarf jederzeit deaktiviert werden (Einstellung Aus).



1. Auf **[MENU]** drücken.



2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Andere > erscheint.
3. Auf ▶ drücken.



4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >Warnton > erscheint.
5. Auf ▶ drücken.



6. Mit den Tasten ▲ oder ▼ den gewünschten Warnton anzeigen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Optionen:
   Fehler,
   Bereit,
   Auftragsende,
   Code-Bestät.



7. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
8. Ein bzw. Aus mit ▲ oder ▼ wählen.
9. Auf **[OK] drücken**.
10. Auf **[MENU]** drücken, um die Menüauswahl zu verlassen.

Automatische Fortsetzung des Druckvorgang nach Fehler

Wenn ein Fehler auftritt, der jedoch den Druckbetrieb nicht behindert, werden nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne die nächsten empfangenen Daten automatisch ausgedruckt. Wenn der Drucker beispielsweise von mehreren Personen gemeinsam im Netzwerk genutzt wird und eine dieser Personen einen der nachfolgenden Fehler verursacht, können die von einer anderen Person im Anschluss daran übertragenen Daten nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne gedruckt werden. Ab Werk ist diese Option deaktiviert (Aus). Eine automatische Wiederaufnahme des Druckbetriebs erfolgt nach folgenden Fehlern:

- Speicherüberlauf
- Daten zu komplex
- KPDL-Fehler
- Datei nicht gefunden
- RAM DISK-Fehler
- CompactFlash-Kartenfehler
- Microdrive-Fehler
- Duplexdruck deaktiviert
- e-MPS nicht gespeichert
- Keine Ausgabe von Mehrfachkopien
- Unzulässiges Konto
- MaxAusüberschr.
- Kontofehler
- USB-Speicherfehler



Hinweis Die Einstellung der Zeit bis zur automatischen Aufnahme des Druckbetriebs nach einem Fehler wird nachfolgend beschrieben.

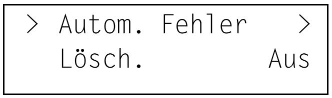




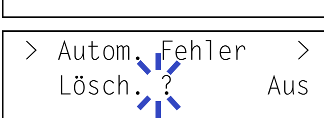
1. Auf **[MENU]** drücken.



2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Andere > erscheint.
3. Auf ▶ drücken.



4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >Autom. Fehler Lösch.> erscheint.



5. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
6. Ein bzw. Aus mit ▲ oder ▼ wählen.
7. Auf **[OK]** drücken.



8. Auf **[MENU]** drücken, um die Menüauswahl zu verlassen. Dann erscheint wieder Bereit.

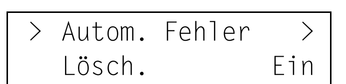
Zeit bis zur automatischen Fortsetzung einstellen



1. Auf **[MENU]** drücken.



2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Andere > erscheint.
3. Auf ▶ drücken.



4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >Autom. Fehler Lösch.> erscheint.

>>Fehler Lösch.
Timer 030Sek.

5. Auf ▶ drücken, um zu der Anzeige>>Fehler Lösch. Timer zu wechseln. Die Standardeinstellung lautet 30 Sekunden.

>>Fehler Lösch.
Timer 030Sek.

6. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.
7. Auf ▲ oder ▼ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Zulässig sind Zeiten zwischen 000 und 495 Sekunden, einstellbar in 5-Sekunden-Schritten. Wird hier der Wert 000 eingestellt, wird der Druckbetrieb ohne Unterbrechung fortgesetzt. Mit ◀ und ▶ kann der Cursor nach rechts bzw. links verschoben werden.



8. Sobald die gewünschte Zeit angezeigt wird, mit **[OK]** bestätigen.



9. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Fehlererkennung beim Duplexdruck

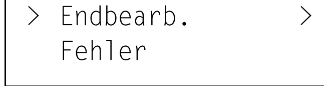
Wenn die Fehlererkennung für den Duplexdruck aktiviert ist (Ein) und im Duplexbetrieb versucht wird, ungeeignete Papierformate und -sorten zu verarbeiten, erscheint im Display die Fehlermeldung Duplex deaktiv. GO drücken. Gleichzeitig wird der Druckbetrieb unterbrochen. Wenn bei Erscheinen dieser Meldung einseitig weitergedruckt werden soll, auf **[GO]** drücken. Die Standardeinstellung ist Aus.



1. Auf **[MENU]** drücken.



2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Andere > erscheint.
3. Auf ▶ drücken.



4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >Endbearb. Fehler > erscheint.



5. Auf ▶ drücken und >>Duplex anzeigen.



6. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.



7. Auf ▲ oder ▼ drücken, um zwischen Aus und An zu wechseln.
8. Auf **[OK]** drücken.
9. Auf **[MENU]** drücken, um die Menüauswahl zu verlassen.

Service-Statusseite drucken

Die Service-Statusseite enthält wesentlich detailliertere Informationen zu den Druckereinstellungen als die Standard-Statusseite und wird daher vorwiegend für Wartungszwecke benötigt. Da viele Informationen der Service-Statusseite jedoch auch für den Anwender von Nutzen sein können, wird die Ausgabe dieser Seite nachfolgend beschrieben.

1. Auf **[MENU]** drücken.
2. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis Andere > erscheint.
3. Auf ▶ drücken.
4. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >Service > erscheint.
5. Auf ▶ drücken.
6. Wiederholt auf ▲ oder ▼ drücken, bis >>Statusseite drucken erscheint.
7. Auf **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (?) erscheint.
8. Auf **[OK]** drücken. Im Display erscheint Es wird gedruckt, und der Druckvorgang wird gestartet.

5 Wartung

In diesem Kapitel werden allgemeine Wartungsaufgaben erläutert, die eigenständig am Drucker durchgeführt werden können.

Dies umfasst beispielsweise den Austausch von:
- Tonerbehälter
- Resttonerbehälter

Darüber hinaus muss das Innere des Druckers regelmäßig gereinigt werden.

Austausch des Tonerbehälters

Toner-Laufleistung

Die Lebensdauer des Tonerbehälters hängt davon ab, wie viel Toner bei den Druckaufträgen verbraucht wird. Bei der Verarbeitung von A4-Papier, einer durchschnittlichen Tonerbedeckung von etwa 5 % und aktiviertem EcoPrint-Modus reicht der Tonerbehälterinhalt für ungefähr 20.000 Druckseiten (FS-4000DN), 15.000 (FS-3900DN/FS-6950DN) und 12.000 (FS-2000D).

Um festzustellen, wie viel Toner sich noch im Tonerbehälter befindet, eine Statusseite drucken. Auf der Statusseite zeigt unter "Tonermenge" (im Bereich zum Status der Verbrauchsmaterialien) ein Statusbalken den noch vorhandenen Tonervorrat ungefähr an.

Starter-Tonerbehälter

Bei dem als Erstausrüstung mit dem Drucker gelieferten Tonerbehälter handelt es sich um ein Starter-Kit. Der Starter-Toner reicht für etwa 10.000 Druckseiten (FS-4000DN) bzw. 7.500 (FS-3900DN/FS-6950DN) und 6.000 (FS-2000D).

Toner-Kits

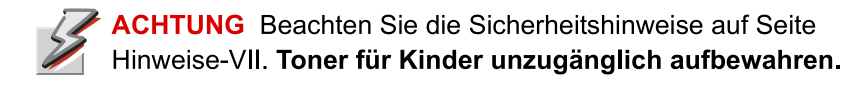
Um Probleme mit dem Drucker zu vermeiden und eine lange Druckerlebensdauer zu garantieren, wird dringend empfohlen, das vom Hersteller angebotene neue Toner-Kit zu verwenden.

Ein neues Toner-Kit enthält folgende Komponenten:

- Tonerbehälter
- Reinigungstuch
- Plastikbeutel für die Entsorgung des alten Tonerbehälters und des alten Resttonerbehälters
- Resttonerbehälter
- Installationsanleitung



Hinweis Den Tonerbehälter erst unmittelbar vor dem Einsetzen in den Drucker aus der Verpackung nehmen.



ACHTUNG Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf Seite Hinweise-VII. **Toner für Kinder unzugänglich aufbewahren.**

Meldungen, die zum Austausch eines Tonerbehälters auffordern

Es werden zwei verschiedene Tonermeldungen angezeigt. Sie wechseln automatisch mit den übrigen Druckermeldungen (beispielsweise `Bereit`):

Nur wenig Toner

- Wenn beim der Toner nahezu aufgebraucht ist, zeigt das Display des Druckers als erste Warnung die Meldung `Nur wenig Toner` an. An dieser Stelle muss noch nicht unbedingt ein Austausch erfolgen.

Toner ersetzen

- Wenn die erste Meldung ignoriert und mit dem Druckbetrieb fortgefahren wird, erscheint — unmittelbar bevor der Toner vollständig verbraucht ist — die Meldung `Toner ersetzen`. In diesem Fall muss der Tonerbehälter sofort ausgetauscht werden. Wenn der Austausch abgeschlossen ist, ändert sich die Meldung jedoch nicht automatisch in `Bereit`. Um den Druckbetrieb wieder aufzunehmen, die Taste **[GO]** drücken und damit den Drucker in den Bereit-Zustand setzen.

Den Tonerbehälter in beiden Fällen wie unten beschrieben austauschen.

Tonerbehälter austauschen

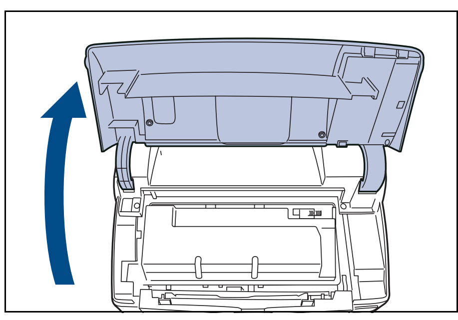


Hinweis Beim Austausch eines Tonerbehälters vorübergehend alle Speichermedien und Verbrauchsmaterialien (Disketten etc.) aus der unmittelbaren Umgebung des Tonerbehälters entfernen. Dies ist angeraten, um eine Beschädigung der Datenträger durch die magnetische Ladung des Toners auszuschließen.

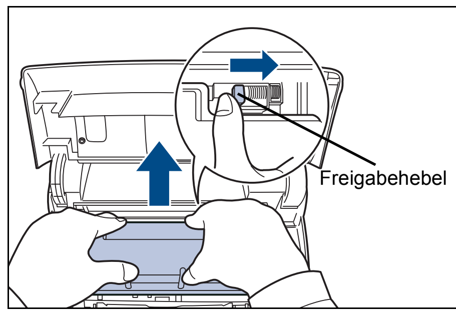
In diesem Abschnitt wird erläutert, wie der Tonerbehälter auszutauschen ist. Dabei grundsätzlich immer auch den Resttoner-behälter austauschen. Ist dieser Behälter voll, kann es durch Austreten von Alttoner aus dem Behälter zu einer Verschmutzung oder Beschädigung des Druckers kommen.



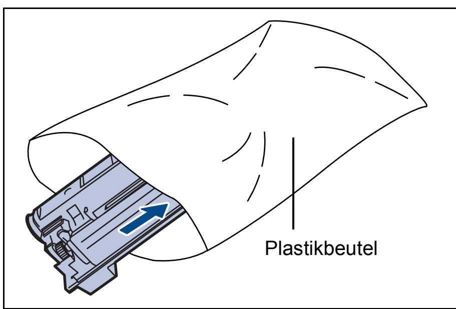
Hinweis Für den Austausch des Tonerbehälters muss der Drucker nicht ausgeschaltet werden. Druckdaten, die noch nicht vollständig ausgegeben sind, würden beim Ausschalten des Druckers gelöscht werden.



1. Obere Abdeckung öffnen.

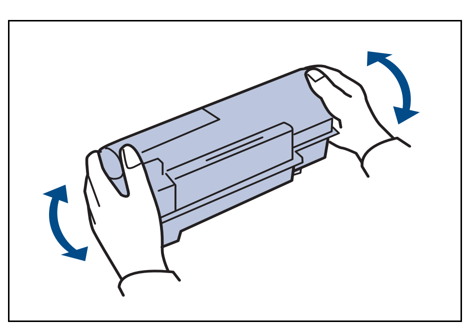


2. Freigabehebel nach rechts drücken und den Tonerbehälter herausziehen.

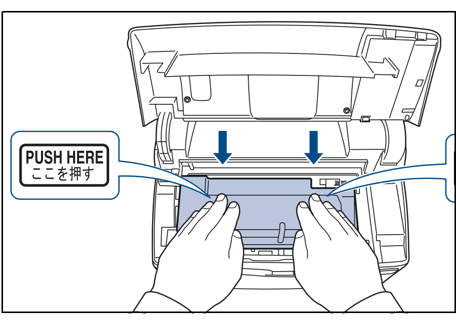


3. Den alten Tonerbehälter in den Plastikbeutel legen (im Toner-Kit enthalten) und entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

4. Den neuen Behälter aus dem Toner-Kit nehmen.



5. Den Tonerbehälter wie in der Abbildung gezeigt mindestens zehnmal schütteln, um den Toner darin gleichmäßig zu verteilen.



6. Den neuen Tonerbehälter in den Drucker setzen und durch Drücken auf den oberen Bereich fest im Gerät installieren (siehe nachstehende Abbildung).

7. Die obere Abdeckung schließen.
Mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

Resttonerbehälter austauschen

Beim Austauschen des Tonerbehälters sollte stets auch der Resttonerbehälter ersetzt werden. Einen neuen Behälter finden Sie im Toner-Kit. Wird der Resttonerbehälter nicht ausgetauscht, lässt sich der Drucker nicht in Betrieb nehmen.

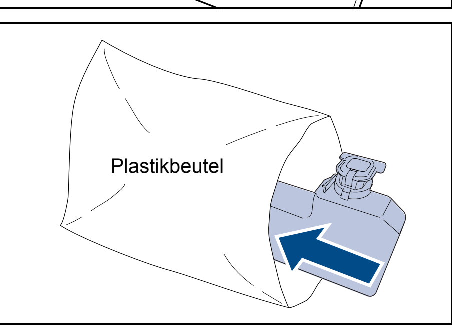
1. Die linke Abdeckung öffnen. Den Resttonerbehälter fassen und gleichzeitig den Freigabehebel drücken. Den Behälter dann vorsichtig entnehmen.



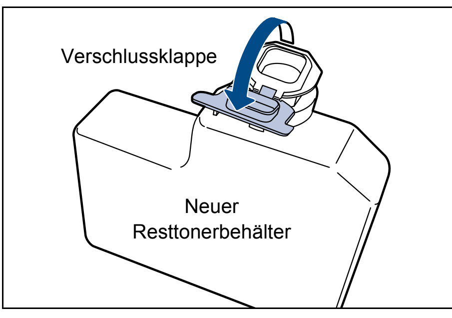
Hinweis Den Resttonerbehälter so vorsichtig wie möglich entfernen, damit kein Toner im Inneren des Druckers verschüttet wird. Darauf achten, dass die Öffnung des Resttonerbehälters nicht nach unten weist.

2. Den Resttonerbehälter nach der Entnahme aus dem Drucker verschließen.

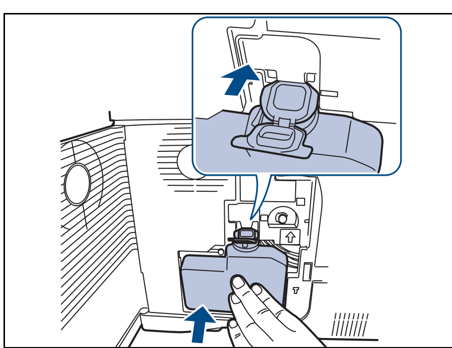
3. Um ein Verschütten des Toners zu vermeiden, den verschlossenen Resttonerbehälter vor der ordnungsgemäßen Entsorgung in dem im Toner-Kit enthaltenen Plastikbeutel verpacken.



4. Die Verschlussklappe des neuen Resttonerbehälters öffnen.



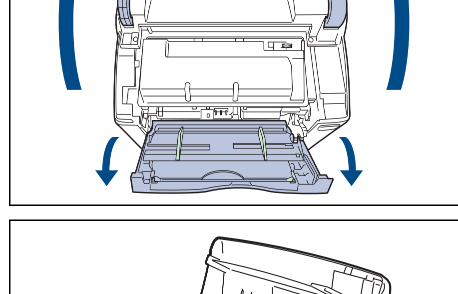
5. Den neuen Resttonerbehälter wie in der Abbildung gezeigt in den Drucker einsetzen. Den Behälter leicht andrücken, bis er einrastet.
6. Sicherstellen, dass der Resttonerbehälter ordnungsgemäß installiert ist, und die linke Abdeckung schließen.



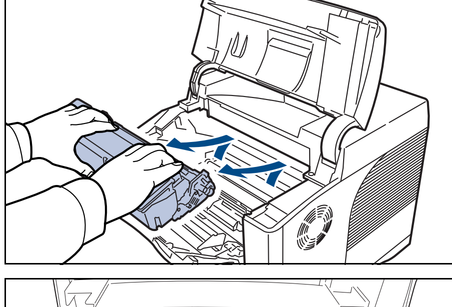
Nach dem Austauschen des Tonerbehälters und des Resttonerbehälters die Komponenten im Inneren des Druckers reinigen. Siehe nächsten Abschnitt.

Reinigung des Druckers

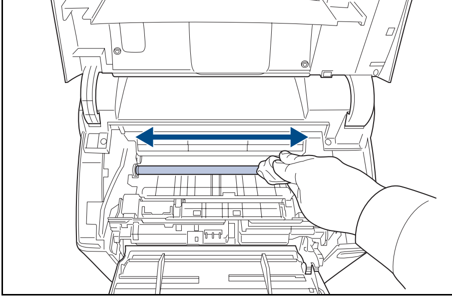
Die Teile im Inneren des Druckers sollten regelmäßig gereinigt werden, um Probleme mit der Druckqualität zu vermeiden.



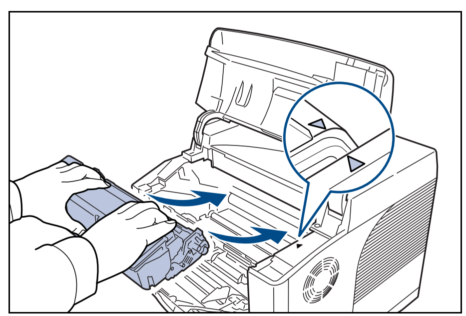
1. Die obere Abdeckung und die Universalzufuhr öffnen.



2. Die Entwicklereinheit zusammen mit dem Tonerbehälter aus dem Drucker nehmen.



3. Mit einem fusselfreien Tuch Staub und Schmutz von der *Ausrichtwalze* (Metall) entfernen.



4. Die *Entwicklereinheit* zusammen mit dem *Tonerbehälter* wieder in das Gerät einsetzen.

5. *Obere Abdeckung* und Universalzufuhr schließen.

6 Störungsbeseitigung

In diesem Kapitel werden mögliche Fehlerquellen und deren Lösung beschrieben.

Lässt sich ein Problem nicht wie hier beschrieben beseitigen, an den Kundendienst wenden.

Allgemeine Lösungen

Die nachfolgende Tabelle enthält einige allgemeine Lösungen für mögliche Probleme, die bei Einsatz des Druckers auftreten und vom Anwender gegebenenfalls selbst behoben können. Es wird empfohlen, zunächst die hier beschriebenen Maßnahmen zur Fehlerbehebung zu treffen, bevor die Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst erfolgt.

Symptom	Prüfen	Korrekturmaßnahme
Schlechte Druckqualität.	Siehe *Probleme mit der Druckqualität* auf Seite *6-3*.	
Papierstau.	Siehe *Beseitigung von Papierstaus* auf Seite *6-10*.	
Am Bedienfeld leuchten keine Anzeigen, obwohl der Drucker eingeschaltet ist, und der Lüfter ist nicht zu hören.	Vergewissern, dass das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.	Drucker ausschalten, Netzkabel ordnungsgemäß einstecken und Drucker wieder einschalten.
	Vergewissern, dass sich der Netzschalter in der Position EIN (|) befindet.	Den Netzschalter in die Position EIN (|) bringen.
Der Drucker gibt zwar eine Statusseite, nicht jedoch vom Computer empfangene Daten korrekt aus.	Das Schnittstellenkabel überprüfen.	Beide Enden des Druckerkabels fest anschließen. Gegebenenfalls das Druckerkabel austauschen.
	Die Programmdateien und die Anwendungssoftware überprüfen.	Testhalber eine andere Datei drucken oder einen anderen Druckbefehl ausprobieren. Tritt das Problem nur bei einer bestimmten Datei oder Anwendung auf, die Druckereinstellungen für die betreffende Anwendung prüfen.

Tipps

Die nachfolgenden Tipps können dabei helfen, Druckerprobleme zu lösen. Kann ein Problem anhand der vorstehenden allgemeinen Hinweise nicht gelöst werden, Folgendes versuchen:

- Den Drucker ausschalten und einige Sekunden warten. Das Gerät dann wieder einschalten.
- Den Computer, der die Druckaufträge an den Drucker sendet, neu starten.
- Die neuste Version des Druckertreibers beschaffen und laden. Diese ist unter folgender Adresse erhältlich: **http://www.kyoceramita.com/download/**
- Prüfen, ob die von der Anwendung geforderten Schritte zur Erstellung von Ausdrucken korrekt befolgt wurden. Gegebenenfalls die Anwendungsdokumentation zu Rate ziehen.
- Wenn der Drucker sinnlose Zeichen ausgibt oder den Druckbetrieb einstellt, sobald der Computer eingeschaltet wird (insbesondere, wenn der Drucker bei Einsatz von Windows 98 über die parallele Schnittstelle mit dem Computer verbunden ist), die Gerätetreiber-datei drvwppqt.vxd umbenennen. Diese Datei kann sich in dem Ordner Windows\System\Iosubsys oder Arcada\System befinden. Technische Details befinden sich im Internet auf der Microsoft-Website für den Gerätetreiber.

Probleme mit der Druckqualität

Die Tabellen und Diagramme in den nachfolgenden Abschnitten beschreiben mögliche Probleme mit der Druckqualität sowie Maßnahmen zu deren Behebung. In einigen Fällen ist eine Reinigung des Druckers bzw. der Austausch von Druckerteilen erforderlich.

Kann ein Problem nicht behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

Druckergebnis	Korrekturmaßnahme
Vollständig leere Seite	Den Tonerbehälter überprüfen. Die obere Abdeckung des Druckers öffnen und prüfen, ob der Tonerbehälter korrekt eingesetzt ist. Ausführliche Erläuterungen zur Installation des Tonerbehälters enthält der Abschnitt *Austausch des Tonerbehälters* auf Seite *5-2*.
	Vergewissern, dass die Anwendungssoftware fehlerfrei arbeitet.
Schwarze oder weiße senkrechte Streifen	Die Toneranzeige im Bedienfeld kontrollieren. Wenn die Meldung `Nur wenig Toner` angezeigt wird, ein neues Toner-Kit installieren. Weitere Informationen siehe *Austausch des Tonerbehälters* auf Seite *5-2.*
Blasse oder verschwommene Drucke	Die EcoPrint-Einstellung überprüfen. Wenn der EcoPrint-Modus aktiviert ist, diesen über das Bedienfeld deaktivieren.
	Vergewissern, dass die passende Papiersorte für das zu verarbeitende Papier eingestellt ist.
	Das Bedienfeld prüfen. Wenn die Meldung `Nur wenig Toner` angezeigt wird, ein neues Toner-Kit installieren. Weitere Informationen siehe *Austausch des Tonerbehälters* auf Seite *5-2.*

Druckergebnis	Korrekturmaßnahme
Hintergrund grau	Das Bedienfeld prüfen. Wenn die Meldung „Nur wenig Toner“ angezeigt wird und die Warnungsanzeige blinkt, ein neues Toner-Kit installieren. Siehe *Austausch des Tonerbehälters* auf Seite *5-2*.
	Die Druckhelligkeit prüfen. Am das Bedienfeld das Menü für die Druckhelligkeit aufrufen und eine geringere Druckdichte einstellen. Siehe *Druckhelligkeit* auf Seite *4-41*
Oberkante oder Rückseite des Papiers verschmutzt	Alle im Papierweg liegenden Teile reinigen – beispielsweise die Papierkassette etc.
Druck unvollständig oder Zeichen nicht an der richtigen Position	Vergewissern, dass die Anwendungssoftware fehlerfrei arbeitet.
	Siehe *Tipps* auf Seite *6-2*.

Fehlermeldungen

Die nachfolgende Tabelle enthält Fehler- und Wartungsmeldungen, deren Ursache selbstständig durch den Anwender behoben werden kann. Wenn die Meldung `Service rufen` erscheint, den Drucker ausschalten und den Kundendienst informieren.

Bei einigen Fehlerbedingungen ertönt ein Alarmsignal. Dieses Signal durch Drücken von **[Cancel]** wieder ausschalten.

Meldung	Korrekturmaßnahme
Pap. einl. Univ	Die in der Meldung genannte Papierquelle ist leer. Die Papierquelle (Kassette, Universalzufuhr, optionale Papierzufuhr oder optionale Kuvertzufuhr [nur FS-3900DN/ FS-4000DN)) mit der angegebenen Papiersorte füllen. Diese Meldung wird abwechselnd mit Meldungen zum Status des Druckers angezeigt, beispielsweise Bereit, Bitte warten, Es wird gedruckt, Warte... und FormFeed Timeout.
Service rufen F####	F#### steht für einen Controllerfehler (#=0, 1, 2, ...). Service anrufen. Der Drucker geht nicht in Betrieb, wenn diese Meldung erscheint.
Service rufen ####:0123456	#### steht für einen mechanischen Fehler (#=0, 1, 2, ...). Service anrufen. Der Drucker geht nicht in Betrieb, wenn diese Meldung erscheint. Außerdem wird die Gesamtzahl der gedruckten Seiten angezeigt, z. B. 0123456.
Bitte Kassette # ganz einschieben	Die entsprechende Papierkassette ist nicht eingesetzt. Die Kassette installieren. Als Kassettennummer kann eine Zahl zwischen 1 (oberste Kassette) und 4 (unterste Kassette) erscheinen [FS-2000D: 1 und 2].
Resttoner- behälter prüfen	Diese Meldung erscheint in folgenden Fällen: Ein neuer Resttonerbehälter muss installiert werden. Je nach Druckermodell erscheint auch Tonerabfall-Flasche prüfen. Der Resttonerbehälter ist nicht installiert. Der Resttonerbehälter ist voll.
Reinige Drucker .. drücke GO	Das Druckerinnere reinigen. Siehe *Reinigung des Druckers* auf Seite *5-6*. Diese Meldung erscheint beim Austausch des Tonerbehälters, nachdem die Meldung Toner ersetzen angezeigt wurde. Nach dem Reinigen des Druckerinneren **[GO]** drücken, damit der Drucker wieder einsatzbereit ist.
Linke Abdeckung schließen	Die linke Abdeckung des Druckers ist offen. Die Abdeckung schließen.
Hintere Abd. schließen	Die hintere Abdeckung des Druckers ist offen. Die Abdeckung schließen. Je nach Druckermodell erscheint auch Rückw. Einheit schließen.
Obere Abdeckung schließen	Die obere Abdeckung des Druckers ist offen. Die Abdeckung schließen.
Duplex deaktiv. GO drücken	Es wurde versucht, ein Papierformat und eine Papiersorte zu verarbeiten, die für den Duplexdruck ungeeignet sind. **[GO]** drücken, um das Papier nur einseitig zu bedrucken.
e-MPS n. gesp. GO drücken	Der e-MPS-Auftrag kann aus folgenden Gründen nicht gespeichert werden: RAM-Disk deaktiviert, keine ausreichenden RAM-Disk-Kapazitäten verfügbar, kein Microdrive installiert oder Microdrive voll. Fehlerbericht mit **[GO]** ausdrucken.

Meldung	Korrekturmaßnahme
Fehl. Ausschalt. F####	Den Netzschalter auf AUS (O) und anschließend wieder auf EIN (|) stellen. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, den Business Partner bzw. den autorisierten Kundendienstpartner benachrichtigen.
Datei n.gefunden GO drücken	Es wurde versucht, einen Druckauftrag auszugeben, der in der angegebenen virtuellen Mailbox nicht enthalten ist, oder die betreffende Mailbox konnte nicht gefunden werden. Wenn „Autom. Fehler Lösch." aktiviert (Ein) ist, wird der Druck nach dem festgelegten Zeitraum automatisch wieder aufgenommen.
Formatfehler Festplatte	Das im Drucker installierte Microdrive ist nicht formatiert und kann deshalb weder gelesen noch beschrieben werden.
Formatfehler CF-Karte	Die im Drucker eingesetzte CompactFlash-Karte ist nicht formatiert und kann deshalb weder gelesen noch beschrieben werden.
Fehler Festpl.## GO drücken	Ein Microdrive-Fehler ist aufgetreten. Den Fehlercode ## notieren und Erläuterungen im Abschnitt *Speicher-Fehlercodes* auf Seite *6-9* nachschlagen. Soll die Fehlerbedingung ignoriert werden, **[GO]** drücken.
Schnittstelle Belegt	Diese Meldung erscheint, wenn versucht wird, am Bedienfeld des Druckers die Parameter der Schnittstelle zu ändern, über die gerade Daten empfangen werden.
ID-Fehler	Die für einen privaten bzw. gespeicherten Druckauftrag am Bedienfeld eingegebene Benutzer-ID ist falsch. Prüfen, welche Benutzer-ID im Druckertreiber angegeben wurde.
Inst. v. WS	Das Maintenance-Kit austauschen (siehe Displaymeldung). Dieser Austausch ist alle 300.000 Druckseiten erforderlich und muss von einem qualifizierten Techniker vorgenommen werden. Den Kundendienst informieren.
KPDL-Fehler ## GO drücken	Der laufende Druckvorgang kann aufgrund eines durch ## angegebenen KPDL-Fehlers nicht fortgesetzt werden. Über das Menüsystem einen Fehlerbericht ausdrucken lassen (> KPDL-Fehler auf drucken setzen). Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen. Soll der Druckvorgang abgebrochen werden, die Taste **[Cancel]** drücken. Wenn „Autom. Fehler Lösch." aktiviert (Ein) ist, wird der Druck nach dem festgelegten Zeitraum automatisch wieder aufgenommen.
Lade Kassette # (A4)/(NORMAL)*	Die Papierkassette mit dem Papierformat/der Papiersorte für den aktuellen Druckauftrag ist leer. Papier in Kassette # einlegen. Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen. Alternativ kann auch aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden: ▲ bzw. ▼ drücken, so dass im Display Alternative ? angezeigt wird. Dann die gewünschte Papierquelle eingeben. Nach Auswahl der Papierquelle zunächst mit **[Menu]** zu Paperhandling> wechseln. Anschließend ▲ drücken, um das Menü für die Auswahl der Papiersorte aufzurufen. Die gewünschte Papiersorte angeben und den Druckvorgang mit **[OK]** fortsetzen.

Meldung	Korrekturmaßnahme
Lade Universalz. (A4)/(NORMAL)*	Keine der im Drucker eingesetzten Papierkassetten enthält das benötigte Papierformat/die benötigte Papiersorte für den aktuellen Druckauftrag. Passendes Papier in die Universalzufuhr einlegen. Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen. (Wird Papier eingelegt, dessen Format nicht mit der aktuellen Formateinstellung für die Universalzufuhr übereinstimmt, kann ein Papierstau auftreten.) Alternativ kann auch aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden: ▲ bzw. ▼ drücken, so dass im Display Alternative ? angezeigt wird. Dann die gewünschte Papierquelle eingeben. Nach Auswahl der Papierquelle zunächst mit **[Menu]** zu Paperhandling> wechseln. Anschließend ▶ drücken, um das Menü für die Auswahl der Papiersorte aufzurufen. Die gewünschte Papiersorte angeben und den Druckvorgang mit **[OK]** fortsetzen.
Speicherüberlauf GO drücken	Die vom Computer an den Drucker übergebenen Druckdaten passen nicht in den Druckerspeicher. Gegebenenfalls zusätzliche Speicherkapazitäten installieren. Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen. Soll der Druckvorgang abgebrochen werden, die Taste **[Cancel]** drücken. Wenn „Autom. Fehler Lösch." aktiviert (Ein) ist, wird der Druck nach dem festgelegten Zeitraum automatisch wieder aufgenommen.
CF-Fehler ## GO drücken	Beim Zugriff auf die CompactFlash-Karte ist ein Fehler aufgetreten. Den Fehlercode ## notieren und Erläuterungen im Abschnitt *Speicher-Fehlercodes* auf Seite *6-9* nachschlagen. Soll die Fehlerbedingung ignoriert werden, **[GO]** drücken.
CF-Fehler 20	Die CompactFlash-Karte wurde während des Einlesens versehentlich aus dem Steckplatz genommen. Den Netzschalter auf AUS (O) und anschließend wieder auf EIN (|) stellen.
Entwickler installieren	Die Entwicklereinheit ist nicht bzw. nicht korrekt installiert. Die Entwicklereinheit ordnungsgemäß installieren.
Nur 1 Exemplar GO drücken	Mehrfachausgabe nicht möglich, da die RAM-Disk deaktiviert oder kein Microdrive installiert ist. Unzureichende RAM- oder Microdrive-Kapazität. Nicht mehr benötigte Dateien löschen. Fehlerbericht mit **[GO]** ausdrucken.
Papierstau ################	Es liegt ein Papierstau vor. Der jeweilige Staubereich wird durch die #-Zeichen angezeigt. Einzelheiten siehe *Beseitigung von Papierstaus* auf Seite *6-10*.
Fehler im Papierweg	Es befindet sich keine Kassette in der Papierzufuhr oder die Kassette ist nicht korrekt installiert. Wird die Kassette ordnungsgemäß eingeschoben, müsste wieder gedruckt werden können. Sind zwei oder mehr optionale Papierzuführungen installiert und ist die unterste ausgewählt, erscheint dieselbe Meldung, wenn eine Kassette der oberen Papierzuführung bzw. die Papierkassette des Druckers fehlerhaft installiert ist.
Daten zu komplex** GO drücken	Der an den Drucker übergebene Auftrag war zu komplex und kann nicht auf einer Seite ausgegeben werden. Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen. (Möglicherweise wird die Seite automatisch auf mehrere Seiten verteilt.) Soll der Druckvorgang abgebrochen werden, die Taste **[Cancel]** drücken. Wenn „Autom. Fehler Lösch." aktiviert (Ein) ist, wird der Druck nach dem festgelegten Zeitraum automatisch wieder aufgenommen.
RAM DISK Fehl.## Drücke GO	Ein RAM-Disk-Fehler ist aufgetreten. Den Fehlercode ## notieren und Erläuterungen im Abschnitt *Speicher-Fehlercodes* auf Seite *6-9* nachschlagen. Soll die Fehlerbedingung ignoriert werden, **[GO]** drücken.

Meldung	Korrekturmaßnahme
Toner ersetzen Drucker reinigen	Der Tonerbehälter ist leer. Den Tonerbehälter auswechseln. Der Drucker geht nicht in Betrieb, wenn diese Meldung erscheint.
Papier anlegen GO drücken	Die Universalzufuhr ist leer. Papier einlegen und **[GO]** drücken. (Wird Papier eingelegt, dessen Format nicht mit der aktuellen Formateinstellung für die Universalzufuhr übereinstimmt, kann ein Papierstau auftreten.)
Nur wenig Toner Toner nachfüllen	Der Tonerbehälter ist fast leer. Den Tonerbehälter auswechseln.
Papier v. oberer Ablage entfern.	Die obere Ablage ist voll. Die obbere Druckablage leeren. Sobald der Drucker erkennt, dass die Ablage wieder leer ist, wird der Druckvorgang fortgesetzt.
Unbekannter Toner	Es handelt sich nicht um einen Original-Tonerbehälter von Kyocera Mita. Um Probleme beim Drucken zu vermeiden und eine lange Lebensdauer des Druckers zu gewährleisten, sollten ausschließlich Original-Toner-Kits von Kyocera Mita verwendet werden.
Fhl. USB-Spch. GO drücken	Es ist ein USB-Flash-Speicherfehler aufgetreten. Den Fehlercode ## notieren und Erläuterungen im Abschnitt *Speicher-Fehlercodes* auf Seite *6-9* nachschlagen. Soll die Fehlerbedingung ignoriert werden, **[GO]** drücken.
USB-Sp.entfernt GO drücken	Der USB-Flash-Speicher wurde versehentlich aus dem Drucker entfernt. Soll die Fehlerbedingung ignoriert werden, **[GO]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.
Die virtuelle Mailbox ist voll	Der auf der Festplatte (Microdrive) für virtuelle Mailboxen reservierte Speicherbereich ist voll. Die in den virtuellen Mailboxen angesammelten Druckaufträge ausdrucken.
Achtung Bildanpass.	Der Druckauftrag kann nicht in der aktuellen Auflösung verarbeitet werden, da nicht genug interner Speicher zur Verfügung steht. Entweder weiteren Speicher hinzufügen oder die Auflösung ändern.
Warnung: Speicher knapp	Der Druckerspeicher reicht für die große Anzahl geladener Schriften und Makros nicht aus. Gegebenenfalls nicht mehr benötigte Schriften und Makros löschen.

* Durch einen Schrägstrich getrennte Meldungen – ( )/( ) – werden abwechselnd angezeigt.

** Nach Anzeige dieser Meldung wird der Seitenschutzmodus automatisch aktiviert. Damit die verfügbaren Speicherkapazitäten während des Druckvorgangs optimal genutzt werden können, sollte der Seitenschutzmodus manuell deaktiviert werden.

Speicher-Fehlercodes

Microdrive-Fehler

Code	Bedeutung
01	Microdrive-Formatierungsfehler. Tritt dieser Fehler auch nach dem Aus- und erneuten Einschalten des Druckers wieder auf, muss das Microdrive neu formatiert werden.
02	Keine Festplatte installiert. Prüfen, ob alle Anforderungen für den Einsatz des Systems und der zugehörigen Geräte erfüllt wurden.
04	Unzureichende Kapazität auf dem Microdrive. Nicht mehr benötigte Dateien etc. löschen, um zusätzliche Kapazitäten freizusetzen.
05	Die angegebene Datei existiert nicht auf dem Microdrive.
06	Der für das Microdrive-System verfügbare Speicher reicht nicht aus. Speicherkapazität erhöhen.
10	Das Microdrive kann nicht formatiert werden, da dort Host-Daten zwischengespeichert werden. Warten, bis das Microdrive wieder bereit ist, und die Platte dann formatieren.
85	VMB: Alias-Fehler. Die Alias-Parameter sind verloren gegangen bzw. es existiert kein VMB-Fach mit diesem Alias-Namen. Alias erneut eingeben.
97	Die Anzahl der permanenten Auftragscodes hat die Obergrenze erreicht, und es können keine weiteren Daten gespeichert werden. Nicht mehr benötigte Aufträge löschen oder Grenzwert erhöhen.
98	Der Druckauftrag enthält eine nicht lesbare Seite. (Der Auftrag ist beschädigt.)
99	Auf dem Microdrive befindet sich kein Druckauftrag mit der angegebenen ID-Nummer.

CompactFlash-Karten-/USB-Speicherfehler

Code	Bedeutung
01	Die eingeschobene CompactFlash-Karte kann von diesem Drucker nicht verarbeitet werden.
02	Keine CompactFlash-Karte installiert.
04	Die CompactFlash-Karte ist voll. Nicht mehr benötigte Dateien löschen oder eine neue CompactFlash-Karte einschieben.
05	Die angegebene Datei ist auf der CompactFlash-Karte bzw. im USB-Speicher nicht vorhanden.
06	Unzureichende Speicherkapazität für die Unterstützung des CompactFlash-Kartensystems. Den Druckerspeicher erweitern.

RAM-Disk-Fehler

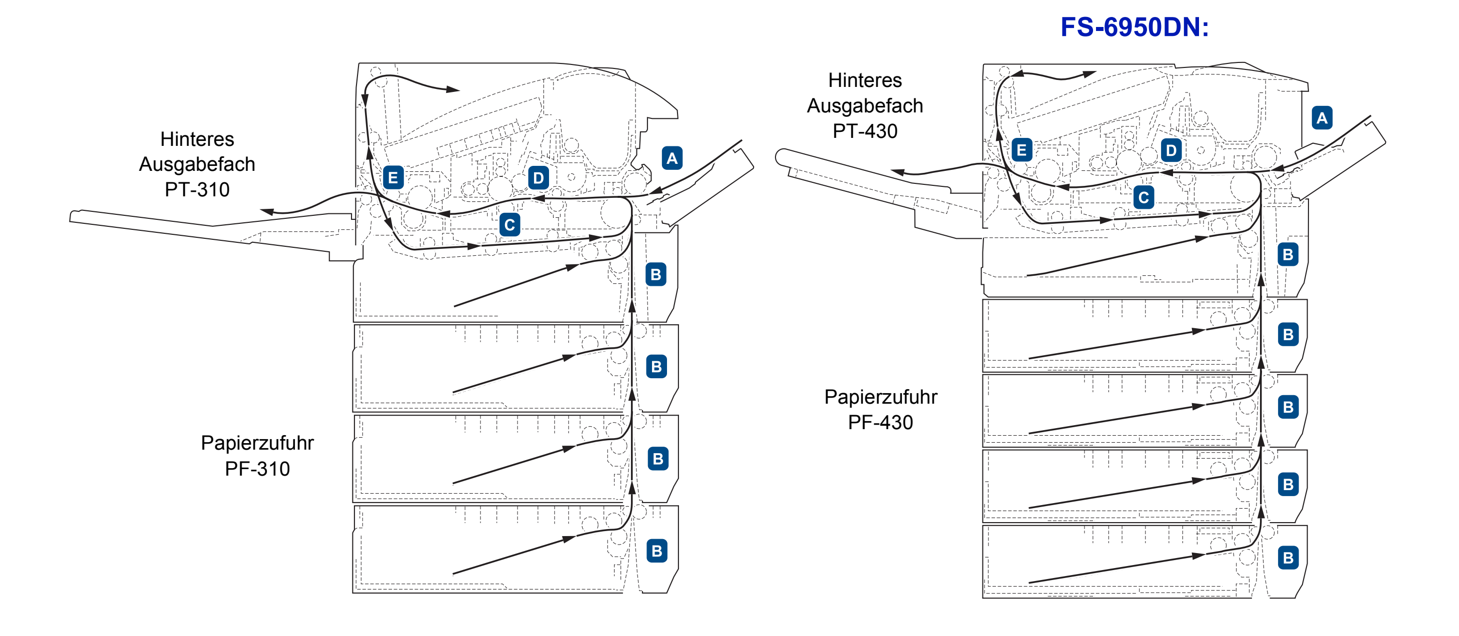
Code	Bedeutung
01	Formatfehler. Drucker aus- und wieder einschalten.
02	Der RAM-Disk-Modus ist deaktiviert (Aus). RAM-Disk-Modus am Bedienfeld aktivieren.
04	Unzureichende RAM-Disk-Kapazität. Nicht mehr benötigte Dateien löschen.
05	Die angegebene Datei existiert nicht.
06	Der für das RAM-Disk-System verfügbare Speicher reicht nicht aus. Den Druckerspeicher erweitern.

Beseitigung von Papierstaus

Die Meldung `Papierstau` erscheint, wenn sich Papier im Papiertransportsystem verklemmt hat oder gar kein Papier eingezogen wird. Gleichzeitig wird der Staubereich angezeigt (d. h. die Position, wo sich das gestaute Blatt befindet). Wenn diese Meldung erscheint, geht der Drucker automatisch offline. Gestautes Papier entfernen. Der Drucker geht dann automatisch wieder in Betrieb.

Mögliche Staubereiche

Die nachstehende Abbildung zeigt den Papierweg des Druckers einschließlich aller verfügbaren Optionen. Die Bereiche, in denen Staus auftreten können, sind entsprechend gekennzeichnet und werden in der Tabelle unter der Abbildung erläutert. Papierstaus können auch gleichzeitig in mehreren Bereichen des Papierwegs auftreten.



Papierstau-Meldung	Staubereich	Beschreibung	Siehe
`Papierstau Universalzufuhr`	A	Papierstau an der Universalzufuhr, der optionalen Kuvertzufuhr oder der Massenpapierzuführung (sofern installiert [nur FS-3900DN und FS-4000DN]).	*Seite 6-12*
`Papierstau EF`			*Seite 6-14*
`Papierstau Stapelzufuhr`			*Seite 6-14*
`Papierstau Kassette 1 (-5)`	B	Papier hat sich an der Kassette gestaut. Als Kassettennummer kann eine Zahl zwischen 1 (oberste Kassette) und 4 (unterste Kassette) erscheinen. FS-2000D: zwischen 1 und 2. FS-6950DN: zwischen 2 bis 5	*Seite 6-12*

Papierstau-Meldung	Staubereich	Beschreibung	Siehe
Papierstau Duplexeinheit	**C**	Papierstau im Duplexbereich.	*Seite 6-12*
Papierstau Druckereinheit	**D**	Papierstau im Drucker.	*Seite 6-13*
Papierstau Hintere Einheit	**E**	Papierstau in der hinteren Einheit.	*Seite 6-14*

Allgemeine Anmerkungen zur Beseitigung von Papierstaus

Bei dem Versuch, einen Papierstau zu beheben, sollten Sie Folgendes berücksichtigen:



VORSICHT Gestautes Papier vorsichtig herausziehen, so dass es nicht reißt. Kleine Papierschnitzel werden häufig übersehen und können zu wiederholten Papierstaus führen.

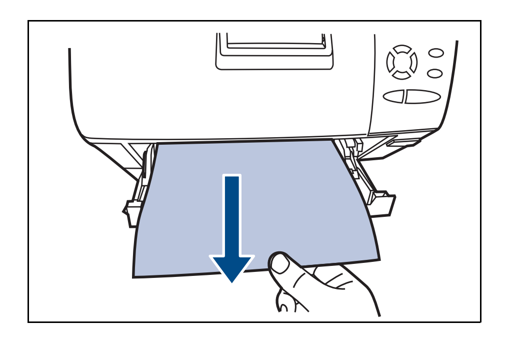
- Treten Papierstaus häufiger auf, probeweise eine andere Papiersorte oder Papier aus einem anderen Paket benutzen oder den Papierstapel umdrehen. Kann das Problem durch Wechseln der Papiersorte nicht gelöst werden, liegt möglicherweise ein Druckerfehler vor.
- Ob eine gestaute Seite nochmals gedruckt wird, hängt davon ab, an welcher Stelle der Papierstau aufgetreten ist.

Online-Hilfemeldungen

Bei Auftreten eines Staus im Drucker kann über die Online-Hilfefunktion eine Staubeseitigungsmeldung im Display angezeigt werden. Hierzu die Taste (?) drücken, sobald eine Staumeldung erscheint. Die daraufhin angezeigte Hilfemeldung erläutert die Staubeseitigung im angegebenen Bereich.

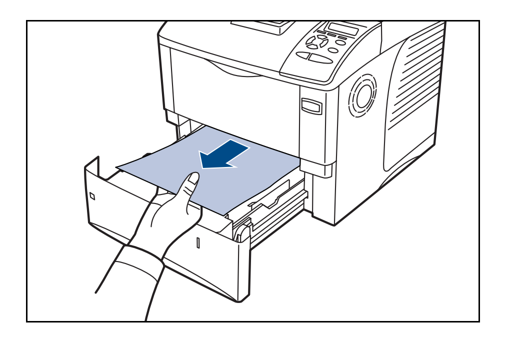
Universalzufuhr

Papier hat sich an der Universalzufuhr gestaut. Wie nachfolgend beschrieben vorgehen, um den Stau zu beseitigen.



1. Gestautes Papier aus der Universalzufuhr ziehen.
2. Obere Abdeckung öffnen und wieder schließen, um die Fehlermeldung zu löschen.

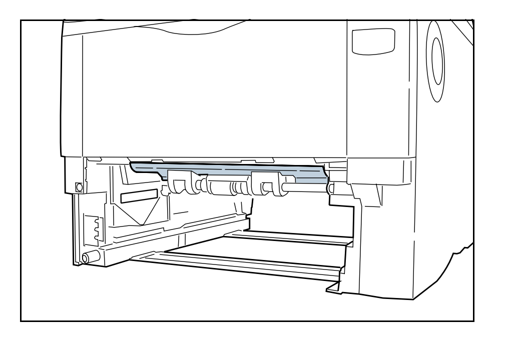
Papierkassette



1. Kassette herausziehen.
2. Teilweise eingezogenes Papier entfernen.
   Darauf achten, dass das Papier richtig eingelegt ist. Papier gegebenenfalls neu einlegen.
3. Die Kassette wieder ganz einschieben. Der Drucker heizt auf und setzt den Druckvorgang fort.

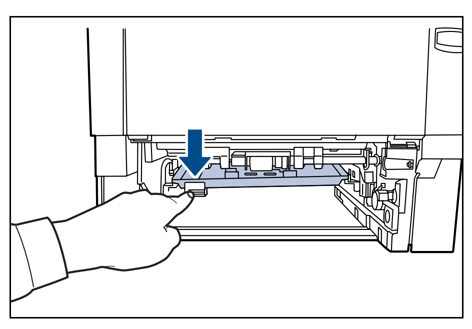
Duplexeinheit

Papierstau im Duplexbereich. Wie nachfolgend beschrieben vorgehen, um den Stau zu beseitigen.

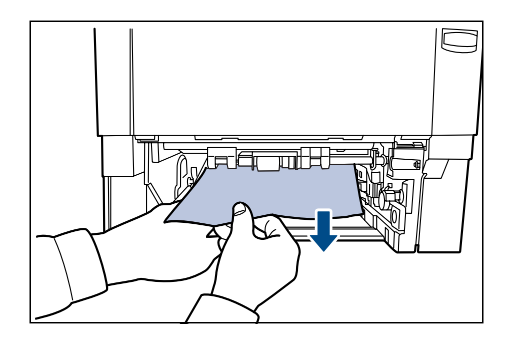




ACHTUNG Keine Teile in diesem Bereich berühren – Verbrennungsgefahr!



1. Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



2. Die Abdeckung der Duplexeinheit öffnen und das gestaute Papier herausziehen.
3. Die Papierkassette installieren. Der Drucker heizt auf und setzt den Druckvorgang fort.

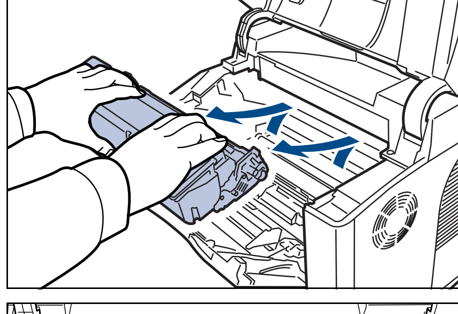
Im Drucker



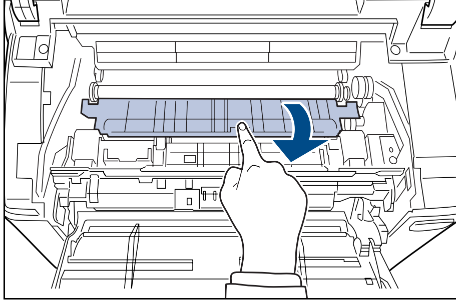
1. Die obere Abdeckung und die Universalzufuhr öffnen.



2. Die Entwicklereinheit zusammen mit dem Tonerbehälter aus dem Drucker nehmen.



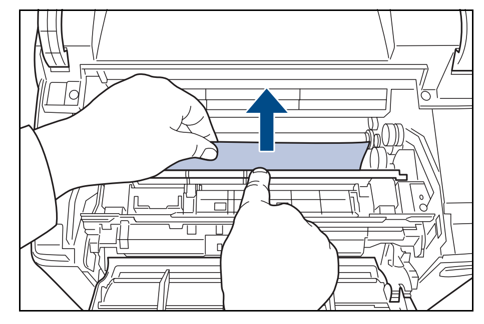
3. Die Zufuhrabdeckung öffnen.



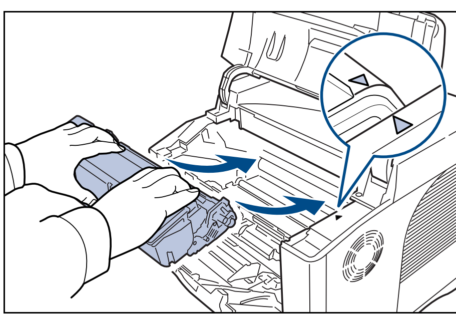
4. Papier aus dem Drucker nehmen.



Hinweis Gestautes Papier, das anscheinend bereits von den Walzen erfasst worden ist, in der normalen Laufrichtung des Papiers herausziehen.

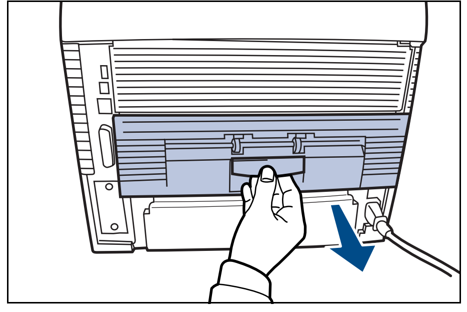


5. Die Entwicklereinheit zusammen mit dem Tonerbehälter wieder in das Gerät einsetzen.

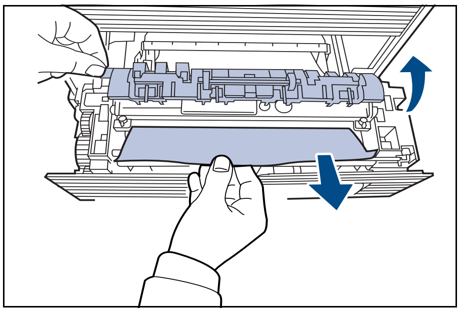


6. Die obere Abdeckung und die Universalzufuhr schließen. Der Drucker heizt auf und setzt den Druckvorgang fort.

Hintere Einheit



1 Wenn das Papier nicht vollständig in das Ausgabefach transportiert wurde, die hintere Einheit öffnen.



2 Die Abdeckung der Fixiereinheit entfernen und das gestaute Papier herausziehen. Ist kein gestautes Papier zu sehen, hinteren Teil des Druckers überprüfen.



ACHTUNG Die Fixiereinheit im Inneren des Druckers ist heiß! Nicht berühren – Verbrennungsgefahr!

3 Hintere Einheit schließen. Der Drucker heizt auf und setzt den Druckvorgang fort.

Papierzufuhr

Papier hat sich an der optionalen Papierkassette 2 (bis 5) gestaut. Hinweise zum Entfernen des gestauten Papiers entnehmen Sie bitte der Installationsanleitung zur optionalen Papierzufuhreinheit.

Kuvertzufuhr (nur FS-3900DN und FS-4000DN)

Papier hat sich an der optionalen Kuvertzufuhr gestaut. Bei der Entfernung des gestauten Papiers wie bei der Beseitigung eines Papierstaus an der Universalzufuhr verfahren. Dann den Papiereinzug öffnen und schließen. Weitere Einzelheiten enthält die Bedienungsanleitung zur Kuvertzufuhr.

Massenpapierzuführung (nur FS- 3900DN und FS-4000DN)

Papier hat sich an der optionalen Massenpapierzuführung gestaut. Durch Schieben auf der Schiene die Massenpapierzuführung vom Drucker trennen. Die Zufuhr dabei mit beiden Händen halten. Wenn das Papier teilweise in den Ausgabebereich ausgegeben wurde, das Papier manuell herausziehen.

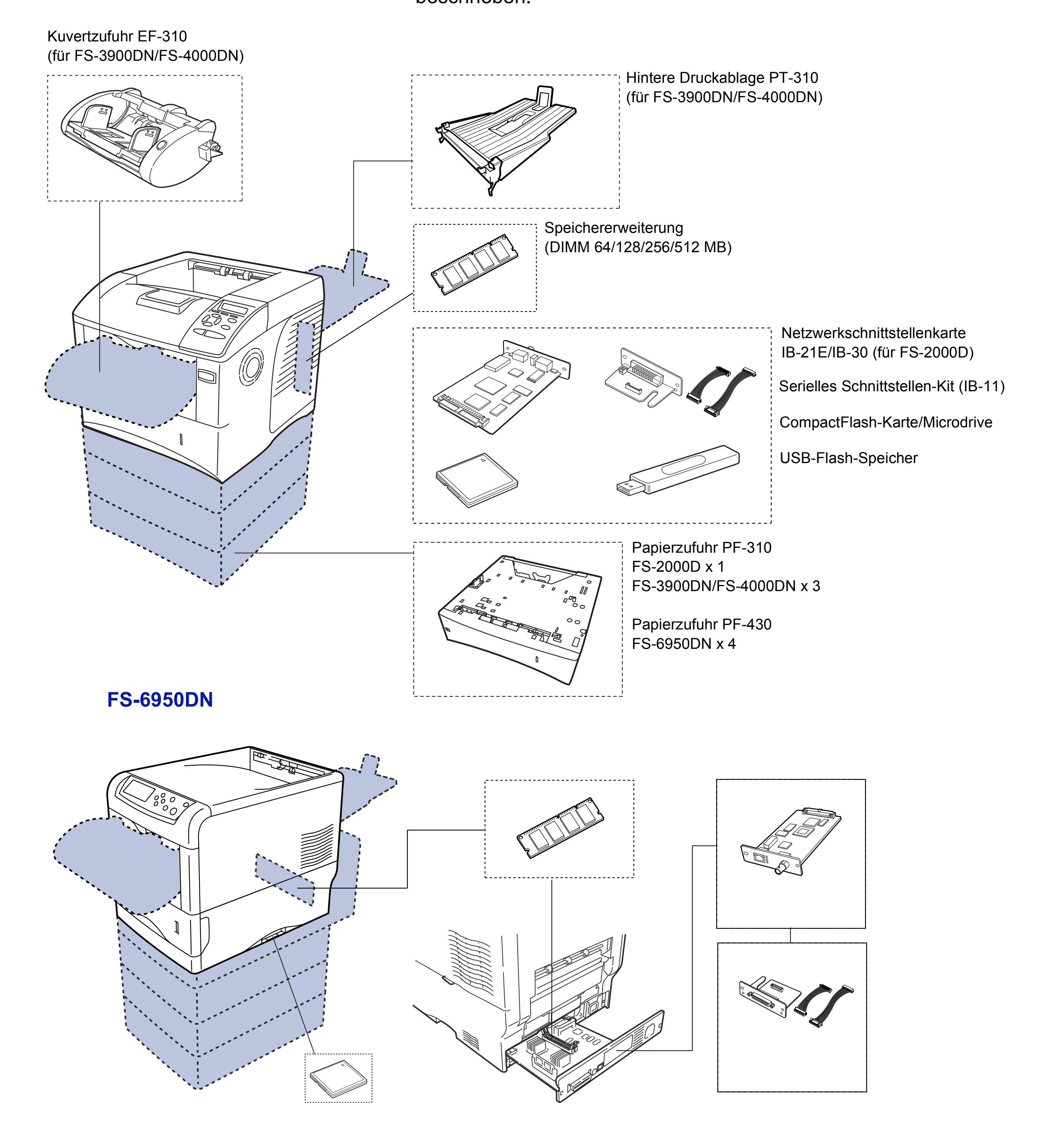
7 Zubehör

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Informationen zur Verfügbarkeit der gewünschten Optionen hält der Kundendienst bereit.

Allgemeine Informationen

Für individuelle Druckanforderungen stehen die nachfolgenden Druckeroptionen zur Verfügung. Anweisungen zur Installation dieser Optionen finden sich in der jeweils mitgelieferten Dokumentation. Einige dieser Optionen werden auch auf den nachfolgenden Seiten beschrieben.



Speichererweiterungsmodule

Um den Drucker für komplexere Druckaufträge sowie höhere Druckgeschwindigkeiten auszurüsten, den Speicher durch optionale Speichermodule (DIMM-Module) erweitern. Hierfür stehen auf der Hauptplatine des Druckers zwei zusätzliche Steckplätze zur Verfügung. Es stehen Zusatz-Speichermodule mit Kapazitäten von 64, 128, 256 oder 512 MB zur Verfügung. Die maximale Speichergröße beträgt 640 MB (FS-2000D, FS-3900DN, FS-6950DN: 576 MB).



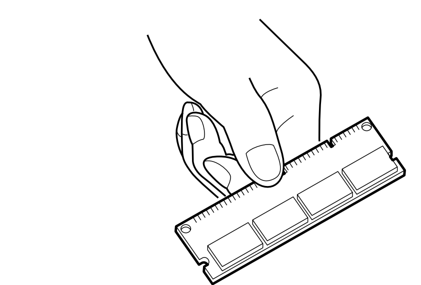
Hinweis Speichererweiterungen sollten nur von einem qualifizierten Kundendiensttechniker vorgenommen werden. Für Schäden, die durch nicht vorschriftsmäßige Installation entstehen, wird keinerlei Haftung übernommen.

Hinweise zur Handhabung der Hauptplatine und der Speichermodule

Um die elektronischen Bauteile zu schützen, die am Körper angesammelte statische Elektrizität ableiten, indem ein Wasserrohr oder ein anderes Metallobjekt berührt wird, bevor die Hauptplatine oder ein Speichermodul angefasst wird. Während der Arbeit ein Antistatik-Armband tragen.

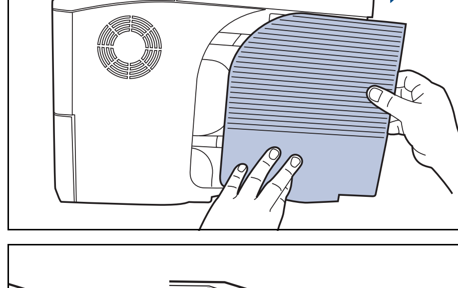
Die Hauptplatine oder Speichermodule grundsätzlich nur am Rand anfassen (siehe nachfolgende Abbildung).



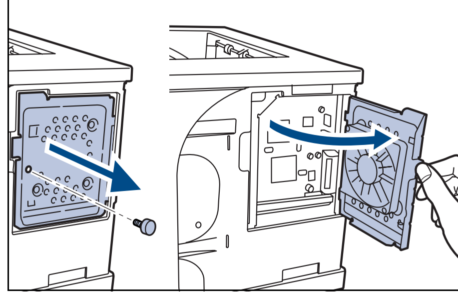
Speichermodule installieren

1. Den Drucker ausschalten und den Netzstecker ziehen.
2. Die rechte und innere Abdeckung öffnen.

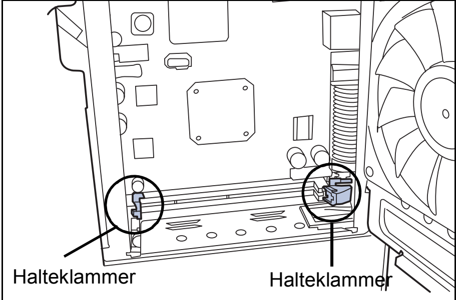




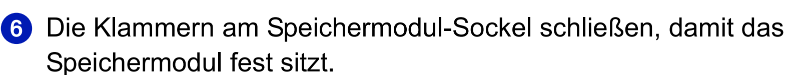
3. Die Schraube entfernen und die innere Abdeckung öffnen.



4. Die beiden Klammern an beiden Enden des Speichersockels herausdrücken.



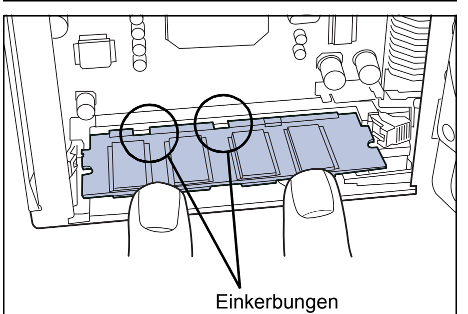
5. Das Speichermodul aus der Verpackung nehmen. Das Speichermodul vorsichtig so in den Speichermodul-Sockel stecken, dass die Einkerbungen am Modul mit den entsprechenden Vorsprüngen im Steckplatz fluchten.



6. Die Klammern am Speichermodul-Sockel schließen, damit das Speichermodul fest sitzt.



7. Nach der Installation des Speichermoduls die rechte Abdeckung schließen.



Speichermodul ausbauen

Um ein Speichermodul ausbauen zu können, zunächst die Hauptplatine aus dem Drucker herausziehen und die Halteklammern am Sockel nach außen klappen. Danach das Modul vorsichtig aus dem Sockel herausnehmen.

Speichererweiterung testen

Um zu überprüfen, ob die Speichermodule ordnungsgemäß funktionieren, eine Statusseite ausgeben (siehe *Statusseite drucken* auf Seite *4-10*).

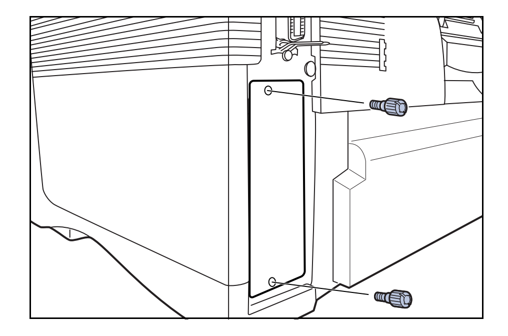
Allgemeine Beschreibung der Optionen

Microdrive (Festplatte)/ CompactFlash (Speicherkarte)

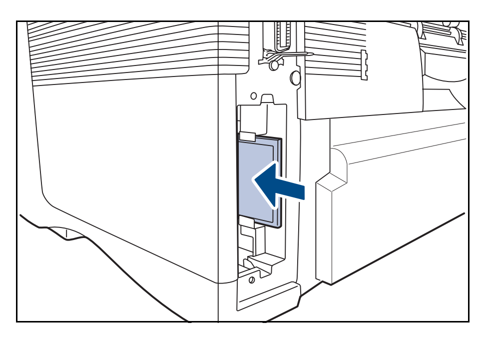
Microdrive/CompactFlash-Karte in den Druckersteckplatz einsetzen. Wenn sich ein Microdrive bzw. eine CompactFlash-Karte im Drucker befindet, können die empfangenen Daten gerastert und dort gespeichert werden. Damit wird ein sehr schnelles Drucken mehrerer Kopien und die Verwendung einer elektronischen Sortierfunktion möglich. Außerdem kann die e-MPS-Funktion verwendet werden. Weiteres hierzu siehe *e-MPS* auf Seite *4-13*.

Weitere Details zu Microdrives/CompactFlash-Karten liefert der jeweilige Händler.

1. Gerät ausschalten und vom Netz trennen.



2. Die Steckplatzabdeckung für die jeweilige Option öffnen.



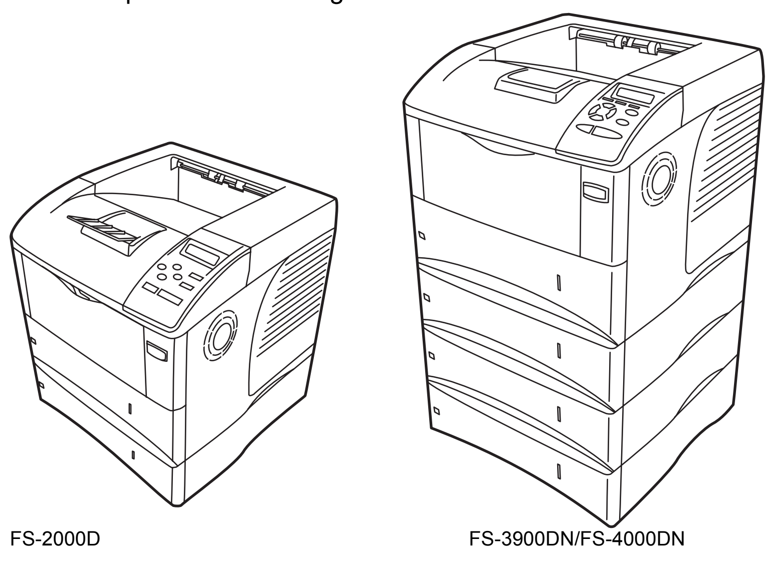
3. Microdrive bzw. CompactFlash-Karte im Steckplatz installieren.

4. Die Steckplatzabdeckung für die jeweilige Option schließen.

Papierzufuhr PF-310

Fasst etwa 500 Blatt Papier im Format A5 bis A4/Letter und Legal. Bis zu drei Papierzufuhreinheiten können unter dem Drucker installiert werden.

Mit Hilfe der Papierzufuhr PF-310 lassen sich drei weitere Papierkassetten unter dem Drucker installieren (bei FS-2000D: eine), wodurch die kontinuierliche Zuführung einer größeren Blattanzahl für den Druck ermöglicht wird. Jede Papierkassette fasst bis zu 500 Blatt Papier in den Formaten ISO A4, ISO A5, JIS B5, Letter und Legal (80 g/m²). Der Drucker wird wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt auf die Papierzufuhreinheit gesetzt.



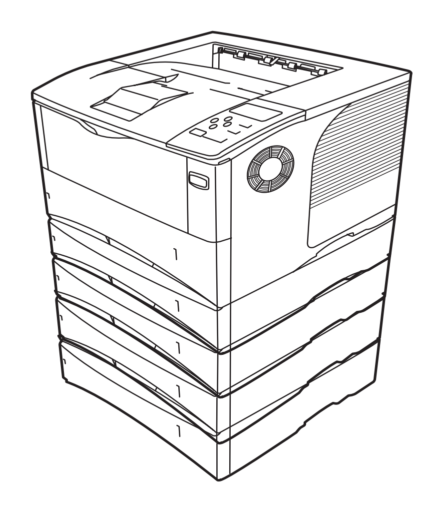
FS-2000D FS-3900DN/FS-4000DN

Papierzufuhr PF-430 (FS-6950DN)

Die optionale Papierzufuhr hat eine Kapazität von ca. 250 Blatt in den Formaten A5 bis A3/Ledger. Bis zu vier Papierzufuhren können unter dem Drucker installiert werden.

Jede Papierkassette fasst bis zu 250 Blatt Papier in den Formaten ISO A4, ISO A5, JIS B5, Letter und Legal (80 g/m²). Der Drucker wird wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt auf die Papierzufuhr gesetzt.

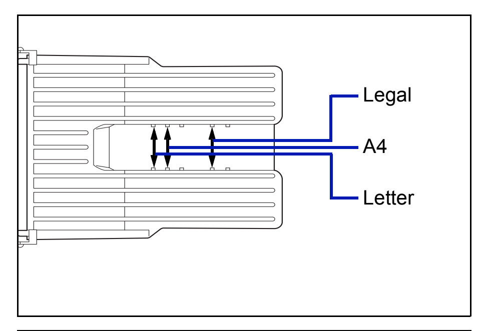
FS-6950DN

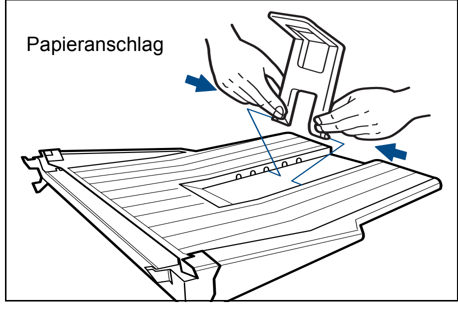


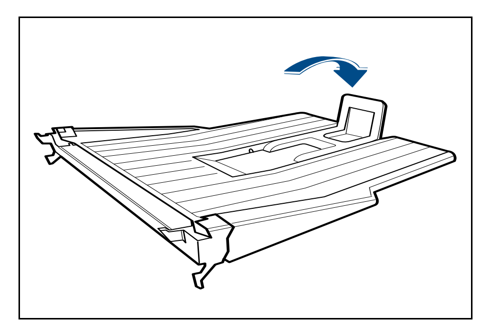
Hintere Druckablage PT-310 (FS-3900DN/FS-4000DN) und PT-430 (FS-6950DN)

Die hintere Druckablage verwenden, wenn Drucke mit der Schriftseite nach oben ausgegeben werden sollen (umgekehrte Reihenfolge).

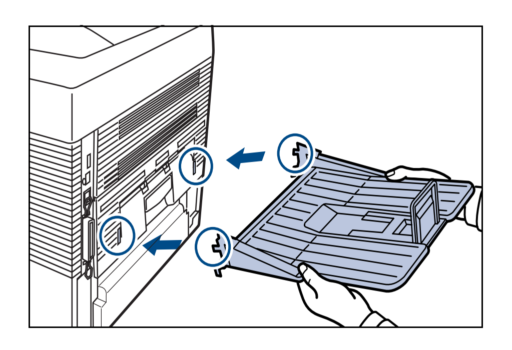
Die hintere Druckablage wird wie folgt installiert:







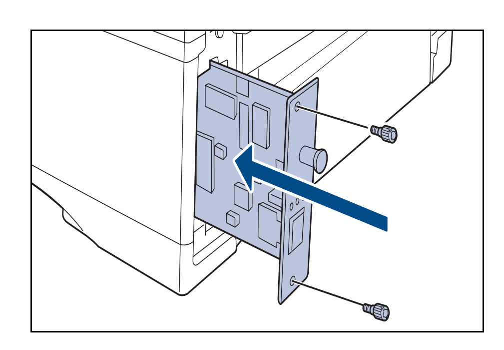
5 Den Papieranschlag installieren (Papierformat beachten).



6 Die hintere Druckablage an der Rückseite des Druckers installieren.

Netzwerkschnittstellenkarten IB-21E/IB-30

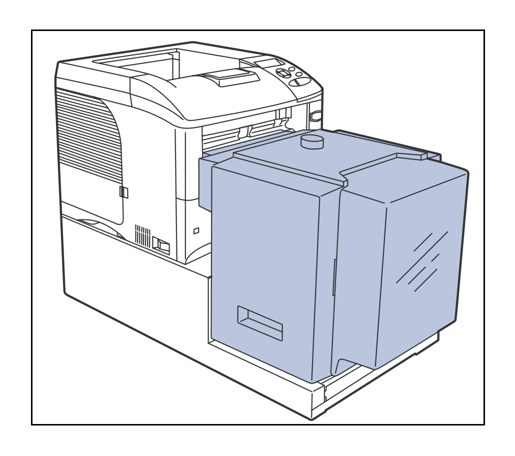
Ebenso wie die Standard-Netzwerkschnittstelle des Druckers unterstützt auch die optionale Netzwerkschnittstellenkarte die Protokolle TCP/IP, IPX/SPX, NetBEUI und AppleTalk, so dass der Drucker in allen Netzwerkumgebungen unter Windows, Macintosh, UNIX, NetWare etc. eingesetzt werden kann.
Die Netzwerkschnittstellenkarte ist wie nachstehend dargestellt im Steckplatz für optionale Schnittstellen an der Rückseite des Druckers zu installieren.



Netzwerkschnittstellenkarte	Netzwerkanschlüsse
IB-21E	10Base-T/100Base-TX
IB-30 (nur für FS-2000D)	10Base-T/100Base-TX

Weitere Zubehör

Massenpapierzufuhr PF-315 (für FS-3900DN/FS-4000DN)



Fasst etwa 2.000 Blatt Papier im Format 76 bis 216 mm × 148 bis 305 mm. Die Massenpapierzufuhr kann – nach Entfernen der Universalzufuhr – an der Vorderseite des Druckers angebracht werden.

Kuvertzufuhr EF-310 (für FS-3900DN/FS-4000DN)

Fasst mehr Umschläge als in die Universalzufuhr. Die Kuvertzufuhr kann – nach Entfernen der Universalzufuhr – an der Vorderseite des Druckers angebracht werden.

8 Technische Daten

Dieses Kapitel enthält die technischen Daten des Geräts.



Hinweis Änderungen an den technischen Daten sind jederzeit vorbehalten.

Technische Daten des Druckers

Position	Beschreibung			
	FS-2000D	FS-3900DN	FS-4000DN	FS-6950DN
Druckmethode	Halbleiterlaser und Elektrofotografie			
Druckgeschwind. - Simplex	A5: 19 Seiten/Min. A4:30 Seiten/Min. Letter: 31 S./Min. Legal: 26 S./Min.	A6: 21 Seiten/Min. A5: 21 Seiten/Min. A4: 35 Seiten/Min. Letter: 37 S./Min. Legal: 28 S./Min.	A6: 23 Seiten/Min. A5: 23 Seiten/Min. A4: 45 Seiten/Min. Letter: 47 S./Min. Legal: 38 S./Min.	A3: 16 Seiten/Minute A4: 32 Seiten/Minute A5: 32 Seiten/Minute
- Duplex	A4: 15,5 S./Min. Letter: 15,5 S./Min.	A4: 25 S./Min. Letter: 26 S./Min.	A4: 33,5 S./Min. Letter: 34,5 S./Min.	A3: 10 Seiten/Minute A4: 23 Seiten/Minute
Papierformate - Kassette	A4, A5, B5, Letter, Legal, Folio, Oficio2, benutzerdefiniert (148 x 210 bis 216 x 356 mm)	A4, A5, B5, A6, Letter, Legal, Folio, Oficio2, benutzerdefiniert (105 x 148 bis 216 x 356 mm)	A4, A5, B5, A6, Letter, Legal, Folio, Oficio2, benutzerdefiniert (70 x 148 bis 216 x 356 mm)	A3, A4, A5, B4, B5, Ledger, Letter, Legal, Umschlag C4, Umschlag C5, ISO B5, Executive, Oficio II, 8 kai, 16 kai, Folio und Benutzerdefiniert
- Universalzufuhr	A4, A5, B5, A6, Letter, Legal, Folio, Oficio2, benutzerdefiniert (70 x 148 bis 216 x 356 mm)	A4, A5, B5, A6, Letter, Legal, Folio, Oficio2, benutzerdefiniert (70 x 148 bis 216 x 356 mm)	A4, A5, B5, A6, Letter, Legal, Folio, Oficio2, benutzerdefiniert (70 x 148 bis 216 x 356 mm)	A3, A4, A5, A6, B4, B5, B6, Ledger, Letter, Legal, Umschlag Monarch, Umschlag DL, Umschlag C4, Umschlag C5, ISO B5, Executive, Umschlag # 6, Umschlag # 9, Umschlag # 10, Hagaki, Oufuku Hagaki, Oficio II, 8 kai, 16 kai, Statement, Folio, Yokei 2, Yokei 4 und Anwenderdefiniert
Medientypen - Kassette	Normalpapier, vorgedrucktes Papier, Feinpapier, Recycling-Papier, grobes Papier, Briefbogen, farbiges Papier, vorgelochtes Papier, Qualitätspapier sowie benutzerdefinierte Medientypen			
- Universalzufuhr	Normalpapier, Transparentfolien, vorgedrucktes Papier, Etiketten, Feinpapier, Recycling-Papier, Pergamentpapier, grobes Papier, Briefbogen, farbiges Papier, vorgelochtes Papier, Umschläge, Karton, dickes Papier, Qualitätspapier sowie benutzerdefinierte Medientypen			

Position	Beschreibung			
	FS-2000D	FS-3900DN	FS-4000DN	FS-6950DN
Kapazität der Papierbehälter	Kassete: 500 Blatt (80 g/m²) Universalzufuhr: 100 Blatt (80 g/m²)			250 Blatt (80 g/m²) 100 Blatt (80 g/m²)
Kap. Ausgabefächer - Obere Ablage - Hintere Ablage (Optional)	250 Blatt (80 g/m²) -	500 Blatt (80 g/m²) PT-310: 250 Blatt (80 g/m²)		250 Blatt (80 g/m²) PT-430: 250 Blatt (80 g/m²)
Aufwärmzeit (23 °C, 50% relative Luftfeuchte) - n. d. Einschalten - aus d. Ruhemodus	Max. 13 Sekunden Max. 10 Sekunden	Max. 15 Sekunden Max. 15 Sekunden	Max. 17 Sekunden Max. 15 Sekunden	Max. 15 Sekunden Max. 15 Sekunden
Erster Ausdruck (A4, 23 °C, 60% rel. Luftfeuchte aus Stand-by)	ca. 9 Sekunden	ca. 10,5 Sekunden	ca. 9 Sekunden	ca. 9 Sekunden
Auflösung	Fine1200 (1200x1200 dpi), Fast1200 (1800x600 dpi), 600 dpi, 300 dpi, mit KIR (KYOCERA Image Refinement) bis 2400x600 dpi			
Monatliche Leistung* - Durchschnittlich** - Maximal (einmalig)	20.000 Seiten 150.000 Seiten	25.000 Seiten 200.000 Seiten	30.000 Seiten 250.000 Seiten	20.000 Seiten 150.000 Seiten
Betriebssysteme	Microsoft Windows 95/98/Me/2000/XP, Microsoft Windows NT4.0, Apple Macintosh OS 9, Apple Macintosh OS X			
Controller	PowerPC 440 400 MHz	PowerPC 750CXr 400 MHz	PowerPC 750CXr 500 MHz	PowerPC 750CXr 400 MHz
Speicher - Standard - Maximal	64 MB 576 MB		128 MB 640 MB	64 MB 576 MB
Schnittstelle - Standard	USB: Hi-Speed USB Full-Speed USB (Steckplatz für USB-Speicher) Parallel: IEEE1284 KUIO-LV-Steckplatz	USB: Hi-Speed USB Full-Speed USB (Steckplatz für USB-Speicher) Parallel: IEEE1284 Netzwerk: 10BASE-T/100BASE-TX KUIO-LV-Steckplatz		
- Optional	IB-11: Seriell IB-21E/IB-30: 10BASE-T/ 100BASE-TX	IB-11: Seriell IB-21E: 10BASE-T/100BASE-TX		
Umgebungsbeding. - Temperatur - Relative Luftfeuchte - Höhe - Beleuchtung	10 bis 32,5 °C 15 bis 80% Max. 2.500 m Max. 1.500 lux			

Position	Beschreibung			
	FS-2000D	FS-3900DN	FS-4000DN	FS-6950DN
Abmessungen (B) x (T) x (H)	382 x 394 x 285 mm	382 x 394 x 320 mm		469 x 395 x 285 mm
Gewicht (ohne Tonerbehälter)	15,8 kg	16,7 kg	16,8 kg	19,5 kg
Geräuschpegel (gemäß ISO7779 in unmittelbarer Nähe, Schalldruckpegel an der Vorderseite)	Beim Druck: L_{WAd} = 64,4 dB (A) Bereitschaft: L_{WA} = 37,5 dB (A) Im Ruhemodus: nicht messbar	Druckbetrieb: L_{WAd} = 66,4 dB (A) Bereitschaft: L_{WA} = 41,9 dB (A) Im Ruhemodus: nicht messbar	Beim Druck: L_{WAd} = 68 dB (A) Bereitschaft: L_{WA} = 37 dB (A) Im Ruhemodus: nicht messbar	Beim Druck: L_{WAd} = 62 dB (A) Bereitschaft: L_{WA} = 38 dB (A) Im Ruhemodus: nicht messbar

* gemäß der KYOCERA Garantiebedingungen, siehe www.kyoceramita.de

**kalkuliert für eine Laufzeit von 36 Monaten

Anhang

Papier - Allgemeine Richtlinien

Das Gerät ist für normales Kopierpapier ausgelegt, kann allerdings auch eine Reihe anderer Papiersorten verarbeiten, sofern deren Beschaffenheit die unten aufgeführten Bedingungen erfüllt.



Hinweis Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für Probleme, die auftreten können, wenn Papier verwendet wird, das diese Bedingungen nicht erfüllt.

Es ist wichtig, das richtige Papier zu verwenden. Die Verwendung von ungeeignetem Papier kann Papierstaus, Papierwellung, schlechte Druckqualität, Papierverschwendung und in Extremfällen sogar die Beschädigung des Geräts zur Folge haben. Für den produktiven und problemlosen Betrieb des Geräts sind daher die nachfolgenden Richtlinien zur Papierwahl zu beachten.

Zulässige Papiersorten

Die meisten Papiersorten können für eine Vielzahl von Geräten verwendet werden. Dieses Gerät verarbeitet auch für xerografische Kopierer vorgesehenes Papier.

Bei Papier gibt es drei gängige Qualitätsklassen: preiswertes Papier, normales Papier und hochwertiges Papier. Gerätetechnisch gesehen liegt der Hauptunterschied bei diesen Papierklassen darin, wie leicht das Papier durch das Gerät transportiert werden kann. Dies wiederum hängt von Glätte, Größe und Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ab sowie davon, wie es geschnitten wurde. Je hochwertiger ein Papier ist, desto geringer ist das Risiko von Fehleinzügen und Papierstaus und umso besser ist die Druckqualität.

Auch Unterschiede bei Papieren verschiedener Hersteller können sich auf die Geräteleistung auswirken. Ein hochwertiger Drucker kann keine guten Drucke produzieren, wenn das falsche Papier verwendet wird. Billiges Papier ist langfristig nicht wirklich preiswerter, wenn es zu Problemen beim Betrieb führt.

Jede der Papierklassen umfasst Papier verschiedener Gewichte (siehe unten). Standardgewichte reichen von 60 bis 105 g/m².

Papierspezifikationen

Die nachfolgende Tabelle bietet einen Überblick über die wichtigsten Papierspezifikationen. Ausführlichere Informationen finden sich auf den Folgeseiten.

Position	Spezifikation
Gewicht	Kassette: 60 bis 120 g/m² Universalzufuhr: 60 bis 220 g/m²
Stärke	0,086 bis 0,110 mm
Abmessungen	Siehe *Papierformate auf Seite Anhang-V*
Formattoleranz	±0,7 mm
Winkeltoleranz (Ecken)	90° (±0,2°)
Feuchtigkeitsgehalt	4 % bis 6 %
Laufrichtung	Schmalbahn
Faserstoffgehalt	80 % (oder mehr)

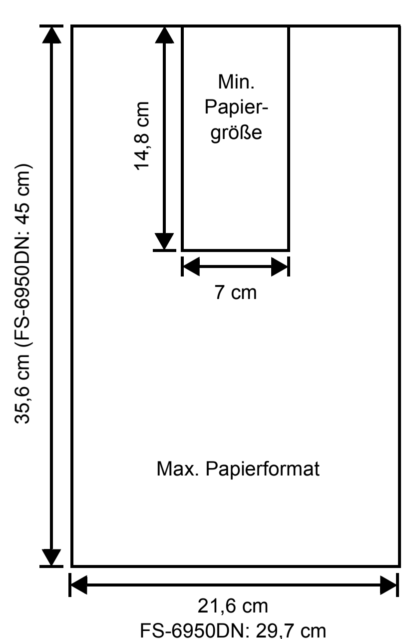
Minimale und maximale Papierformate

Die nachfolgende Abbildung zeigt das kleinste und größte Papierformat, das im Drucker verarbeitet werden kann. Papier in unüblichen Formaten muss über die Universalzufuhr zugeführt werden.

Papierkassette

35,6 cm (FS-6950DN: 43,2 cm)
14,8 cm
FS-2000D/6950DN: 21 cm)
Min.
Papiergröße
10,5 cm
(FS-2000D/FS-6950DN: 14,8 cm)
Max. Papierformat
21,6 cm
FS-6950DN: 29,7 cm

Universalzufuhr



Wahl des geeigneten Papiers

Dieser Abschnitt enthält Richtlinien zur Papierauswahl.

Zustand

An den Ecken geknicktes sowie gewelltes, verschmutztes, zerrissenes und mit Fasern, Staub oder Papierschnitzeln bzw. auf andere Weise verunreinigtes Papier ist zu vermeiden.

Der Einsatz derartigen Papiers kann zu unleserlichen Ausdrucken, Fehleinzügen und Papierstaus führen und die Lebensdauer des Druckers verkürzen. Insbesondere zu vermeiden ist beschichtetes oder auf andere Weise oberflächenbehandeltes Papier. Die Oberfläche des Papiers sollte stets so glatt wie möglich sein.

Zusammensetzung

Beschichtetes bzw. auf andere Weise oberflächenbehandeltes Papier, das Kunststoff oder Kohlebestandteile enthält, darf nicht verwendet werden. Solche Stoffe entwickeln unter Wärmeinwirkung bei der Tonerfixierung giftige Dämpfe.

Normalpapier sollte mindestens 80 % Faserstoff enthalten.
Maximal 20 % des Papiers sollten aus Baumwolle oder anderen Fasern bestehen.

Papierformate

Kassetten und die *Universalzufuhr* können Papier der nachfolgend aufgeführten Formate aufnehmen. Die Längen-/Breitentoleranz beträgt ±0,7 mm. Die Winkeltoleranz an den Ecken muss 90° (±0,2°) betragen.

Universalzufuhr	Format	**Kassette oder Universalzufuhr**	Format
Umschlag Monarch	9,8 x 19,1 cm	Ledger (Nur FS-6950DN)	27,9 x 43,2 cm
Umschlag 10	10,5 x 24,1 mm	Legal	21,6 x 35,6 cm
ISO A6	10,5 × 14,8 cm	Letter	21,6 x 27,9 cm
Umschlag DL	11 × 22 cm	ISO A3 (Nur FS-6950DN)	
Umschlag 9	9,8 × 22,5 cm	ISO A4	21 × 29,7 cm
Umschlag 6	9,2 × 16,5 cm	ISO A5	14,8 × 21 cm
JIS B6	12,8 × 18,2 cm	ISO A6 (FS-2000D: nur Universalzufuhr)	10,5 × 14,8 cm
Statement	14 × 21,6 cm	Umschlag C4 (Nur FS-6950DN)	22,9 x 32,4
Hagaki	10 × 14,8 cm	Umschlag C5	16,2 × 22,9 cm
Ofuku-Hagaki	14,8 × 20 cm	ISO B5	17,6 × 25 cm
Youkei 2	11,4 × 16,2 cm	JIS B4 (Nur FS-6950DN)	25,7 x 36,4 cm
Youkei 4	10,5 × 23,5 cm	JIS B5	18,2 × 25,7 cm
		Executive	18,4 × 26,7 cm
		Oficio II	21,6 × 33 cm
		8 kai (Nur FS-6950DN)	27,3 x 39,4 vm
		Folio	21 × 33 cm
		16 kai	19,7 × 27,3 cm
Benutzerdefinierte Formate	Kassette: 14,8 × 21 bis 21,6 × 35,6 cm (FS-6950DN: 29,7 x 43,2 cm) Universalzufuhr: 7 × 14,8 bis 21,6 × 35,6 cm (FS-6950DN: 29,7 x 45 cm)		

Oberfläche

Die Oberfläche des Papiers sollte glatt und unbeschichtet sein. Bei rauem Papier werden einige Blattstellen möglicherweise nicht bedruckt. Ist das Papier zu glatt, wird es möglicherweise mehrfach eingezogen. Außerdem kann die Druckqualität leiden (der Hintergrund erscheint grau).

Flächengewicht

Unter dem Flächengewicht versteht man das Papiergewicht in Gramm pro Quadratmeter (g/m²). Ist das Papier zu leicht oder zu schwer, kann es zu Fehleinzügen, Papierstaus und vorzeitigem Verschleiß des Produkts kommen. Ein ungleichmäßiges Papiergewicht, d. h. eine ungleichmäßige Papierstärke, kann zu Mehrfacheinzügen oder Problemen mit der Druckqualität (z. B. unscharfes Druckbild) führen, da der Toner nicht richtig fixiert wird.

Das empfohlene Papiergewicht liegt zwischen 60 und 105 g/m² für die Kassette und zwischen 60 und 220 g/m² für die Universalzufuhr.

Flächengewichte in den USA und in Europa

In den Vereinigten Staaten wird das Flächengewicht in lb, in Europa (im metrischen System) in g/m² angegeben. Bei den grau unterlegten Werten handelt es sich um die Standardgewichte.

USA (lb)	Europa, metrisch (g/m²)
16	60
17	64
20	75
21	80
22	81
24	90
27	100
28	105
32	120
34	128
36	135
39	148
42	157
43	163
47	176
53	199

Stärke

Bei Einsatz des Geräts sollte Papier mittlerer Stärke verwendet werden. Kommt es beim Drucken zu Fehleinzügen oder Papierstaus und sind die Drucke blass, ist das verwendete Papier möglicherweise zu dünn. Kommt es zu Papierstaus und sind die Drucke verwischt, ist das verwendete Papier möglicherweise zu dick. Die geeignete Stärke liegt zwischen 0,086 bis 0,110 mm.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt ist definiert als prozentualer Anteil Feuchtigkeit in der Trockenmasse des Papiers. Die Feuchtigkeit wirkt sich auf das Erscheinungsbild des Papiers, den Einzug, die Wellung, die elektrostatischen Eigenschaften und die Tonerfixierung aus.

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers hängt von der relativen Luftfeuchte in der Umgebung ab. Ist die Luftfeuchte hoch und absorbiert das Papier Feuchtigkeit, können die Papierkanten aufquellen und sich wellen. Bei niedriger Luftfeuchte dagegen trocknet das Papier aus, so dass sich die Papierkanten zusammenziehen und der Ausdruck kontrastschwächer wird.

Gewellte oder zusammengezogene Kanten können zu Papierstaus und Ausrichtungsfehlern führen. Der Feuchtigkeitsgehalt von Papier sollte zwischen 4 und 6 % liegen.

Ein gleichbleibend guter Feuchtigkeitsgehalt kann durch korrekte Lagerung des Papiers gewährleistet werden. Hierbei ist Folgendes zu beachten:

- Papier stets trocken und kühl lagern
- Papier erst dann auspacken, wenn es benötigt wird; nicht verwendetes Papier wieder einpacken.
- Papier stets in der Originalverpackung lagern. Den Karton nie direkt auf den Boden, sondern auf eine Palette oder Ähnliches stellen
- Papier vor der Benutzung mindestens 48 Stunden in dem Raum lagern, in dem gedruckt wird.
- Papier nie Hitze, direktem Sonnenlicht oder Feuchtigkeit aussetzen

Papierlaufrichtung

Bei der Papierherstellung werden die Blätter entweder längs (Schmalbahn) oder quer (Breitbahn) zur Maserung geschnitten. Papier mit quer verlaufenden Fasern werden vom Gerät möglicherweise nicht richtig eingezogen. Daher sollte für das hier beschriebene Gerät stets Schmalbahnpapier verwendet werden.

Weitere Papiereigenschaften

Porosität: Dichte der Papierfasern.

Steife: Zu steifes Papier kann im Gerät hängen bleiben und Papierstaus verursachen.

Wellung: Verpacktes Papier ist gewöhnlich in eine Richtung gewellt. Wenn das Papier die Fixiereinheit durchläuft, wellt es sich ein wenig nach oben. Der Ausdruck bleibt glatt, wenn das Papier so eingelegt wird, dass der Aufwärtsdruck der Maschine der Wellung entgegenwirkt.

Elektrostatische Eigenschaften: Beim Drucken wird das Papier elektrostatisch aufgeladen, damit sich der Toner darauf absetzt. Diese Ladung muss dann beseitigt werden, damit die Blätter in der *Druckablage* nicht zusammenkleben.

Weiße: Der Kontrast des Druckprodukts hängt von dem Weißgehalt des Papiers ab. Weißeres Papier liefert einen höheren Kontrast.

Qualität: Formatabweichungen, ungerade Ecken, gezackte Kanten, nicht richtig geschnittene Blätter und umgebogene Ecken sind Faktoren, die zu diversen Funktionsstörungen führen können. Hersteller, die auf Qualität achten, sorgen dafür, dass solche Probleme nicht auftreten.

Verpackung: Papier sollte in einem robusten Karton verpackt sein, damit es beim Transport nicht beschädigt wird. Hochwertiges Papier namhafter Hersteller ist normalerweise adäquat verpackt.

Spezialmaterial

Neben normalem Papier können folgende Sondermaterialien verwendet werden:

Verwendetes Druckmaterial	Druckereinstellung
Dünnes Papier (60 bis 64 g/m²)	Pergament
Dickes Papier (90 bis 220 g/m²)	Dick
Farbiges Papier	Farbe
Recycling-Papier	Recycl.
Transparentfolien für Overhead-Projektoren	Folie
Postkarten	Karton
Umschläge	Umschlag
Etikett	Etiketten

Es ist Papier zu verwenden, das für Kopierer oder Drucker mit Wärmefixierung bestimmt ist. Folien, Etiketten, dünnes Papier, Umschläge, Postkarten oder dickes Papier sind über die *Universalzufuhr* zuzuführen.

Da Zusammensetzung und Qualität bei Sondermaterialien stärker variieren, ist die Stauwahrscheinlichkeit bei Einsatz dieser Materialien größer als bei Normalpapier. Der Hersteller ist für Geräteschäden und Verletzungen, die von der Verwendung von Sondermaterial herrühren, in keiner Weise verantwortlich.

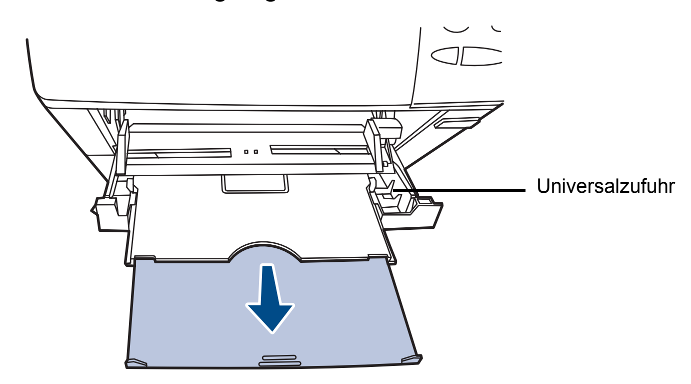


Hinweis Vor dem Kauf eines Sondermaterials empfiehlt es sich, ein Muster auf dem Gerät auszuprobieren.

Folien

Overheadfolien müssen für die Temperatur, die während des Druckvorgangs in der Fixiereinheit entsteht, ausgelegt sein. Empfohlen wird folgendes Produkt: 3M PP2500 (Letter, A4).

Folien müssen generell mit der Längskante zuerst in die *Universalzufuhr* gelegt werden.

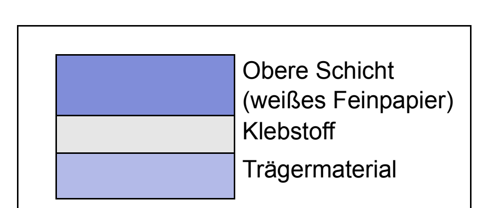


Bedruckte Folien (bei der Entnahme aus der Druckablage bzw. bei der Beseitigung von Staus) immer vorsichtig an den Rändern anfassen, um möglichst keine Fingerabdrücke zu hinterlassen.

Selbstklebende Etiketten

Bei selbstklebenden Etiketten ist vor allem wichtig, dass der Klebstoff niemals mit einem Geräteteil in Kontakt kommen darf. Werden Walzen oder die Trommel mit Klebstoff verunreinigt, führt dies zu Schäden am Gerät.

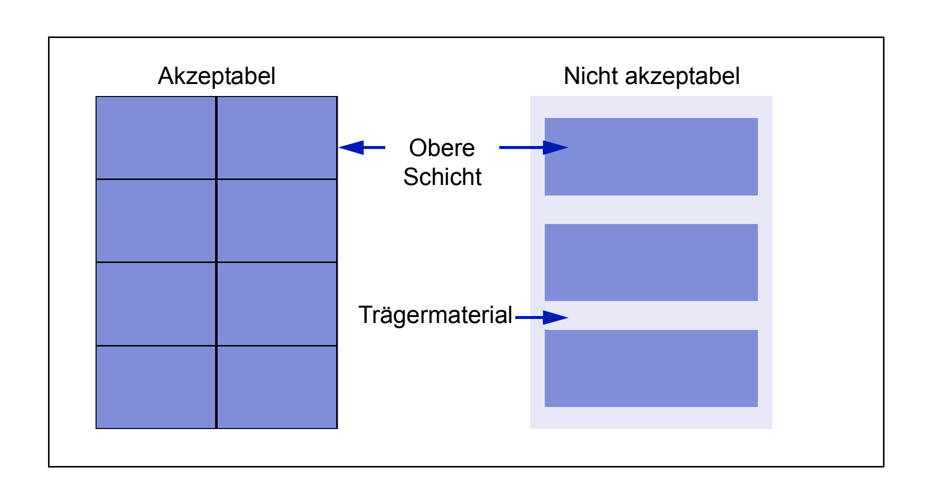
Etiketten müssen von Hand zugeführt werden.



Etiketten bestehen aus drei Schichten (siehe Abbildung). Der Druck erfolgt auf der oberen Schicht. Die Kleberschicht enthält druckempfindliche Klebstoffe. Das Trägermaterial hält die Etiketten bis zur Verwendung zusammen. Auf Grund seiner Zusammensetzung ist Etikettenmaterial besonders störungsanfällig.

Zwischen den einzelnen Etiketten auf der oberen Schicht dürfen keine Abstände sein. Befinden sich zwischen Etiketten Abstände, so besteht

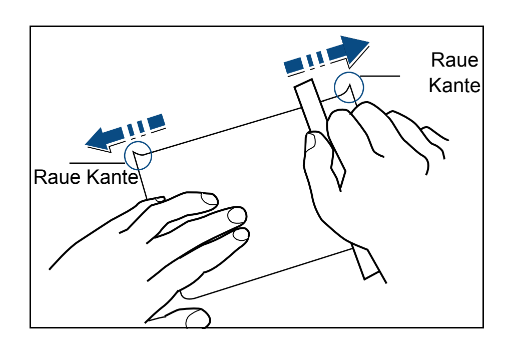
Einige Etiketten werden mit einem zusätzlichen Rand aus Feinpapier angefertigt. Dieser Rand darf erst nach der Druckausgabe entfernt werden.



In der folgenden Tabelle sind die Spezifikationen für Etiketten aufgeführt.

Merkmal	Spezifikation
Gewicht, obere Schicht	44 - 74 g/m²
Gesamtgewicht	104 - 151 g/m²
Stärke, obere Schicht	0,086 - 0,107 mm
Gesamtstärke	0,115 - 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 - 6% (gesamt)

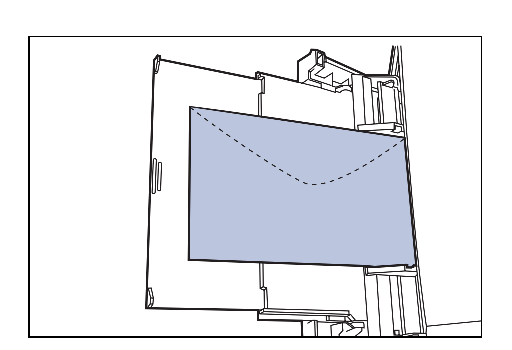
Postkarten



Postkarten auffächern und sorgfältig stapeln, bevor sie in die Universalzufuhr eingelegt werden. Die Karten dürfen nicht gewellt sein. Ansonsten kann es zu Staus kommen.

Einige Postkarten haben an einer Seite eine raue Kante, die durch den Schneidevorgang entsteht. Solche Karten auf eine flache Unterlage legen und die Kanten mit einem Gegenstand (z. B. einem Lineal) glatt reiben.

Umschläge



Umschläge mit der Vorderseite nach oben so einlegen, dass die rechte Kante zuerst eingezogen wird.

Ein Umschlag ist komplexer als ein einzelnes Blatt Papier, so dass unter Umständen nicht auf der gesamten Oberfläche eine konstante Druckqualität erreicht werden kann.

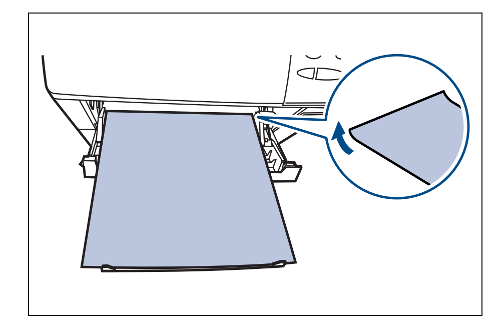
Umschläge sind meist diagonal zur Papiermaserung geschnitten. Siehe *Papierlaufrichtung* auf Seite *Anhang-VII*. Aus diesem Grund neigen Umschläge dazu, während des Transports durch den Drucker zu knittern. Vor dem Kauf von Briefumschlägen sollten stets mehrere Musterdrucke erstellt werden, um zu prüfen, ob die Umschlagsorte für den Drucker geeignet ist.

- Umschläge mit Flüssigklebstoff dürfen keinesfalls verwendet werden.
- Hohe Druckauflagen, bei denen ausschließlich Umschläge bedruckt werden, sind zu vermeiden. Dadurch kann es zu vorzeitigen Abnutzungserscheinungen im Gerät kommen.
- Treten Papierstaus auf, weniger Umschläge in die Universalzufuhr einlegen.
- Um zu vermeiden, dass Umschläge wellig werden und Staus verursachen, beim Bedrucken von Umschlagstapeln max. 10 bedruckte Umschläge in der Druckablage belassen.

Dickes Papier

Dickes Papier vor dem Einlegen in die Universalzufuhr auffächern und sorgfältig stapeln. Einige Papiersorten haben eine raue Kante an einer Seite, die durch den Schneidevorgang entsteht. Solches Papier auf

eine flache Unterlage legen und die Kanten mit einem Gegenstand (z. B. einem Lineal) glatt reiben. Papier mit rauen Kanten kann Papierstaus verursachen.





Hinweis Kommt es auch nach dem Glattstreichen des Papiers zu Papierstaus, die Einzugskante des Papiers in der *Universalzufuhr* ein paar Millimeter anheben (siehe Abbildung).

Farbiges Papier

Farbiges Papier sollte dieselben Voraussetzungen erfüllen wie Feinpapier (siehe *Papierspezifikationen* auf Seite *Anhang-III*). Außerdem müssen die darin enthaltenen Farbpigmente temperaturbeständig sein (bis zu 200°C).

Vordrucke

Vordrucke sollten dieselben Voraussetzungen erfüllen wie Feinpapier (siehe *Papierspezifikationen* auf Seite *Anhang-III*). Die Tinte bzw. der Toner des Vordrucks muss temperatur- und silikonölbeständig sein, um den Fixierprozess einwandfrei zu durchlaufen.

Beschichtetes oder auf andere Weise oberflächenbehandeltes Papier darf nicht verwendet werden.

Recycling-Papier

Mit Ausnahme des Weißgehalts muss Recycling-Papier die gleichen Anforderungen erfüllen wie weißes Feinpapier (siehe *Papierspezifikationen* auf Seite *Anhang-III*).



Hinweis Vor dem Kauf von Recycling-Papier empfiehlt es sich, ein Muster auf dem Gerät auszuprobieren.

Papiersorten

Der Drucker verfügt über verschiedene Einstellungen, je nach verwendeter Papiersorte.

Wird die Papiersorte für eine Papierzufuhr über das Bedienfeld eingestellt, wählt der Drucker automatisch die optimalen Einstellungen zum Bedrucken dieser Papiersorte.

Für jede Papierzufuhr, einschließlich der Universalzufuhr, kann eine eigene Papiersorte eingestellt werden. Standard- und benutzerdefinierte Papiersorten sind wählbar. Siehe *Benutzerdefinierte Papiersorte einstellen* auf Seite *4-60*. Folgende Papiersorten werden unterstützt:

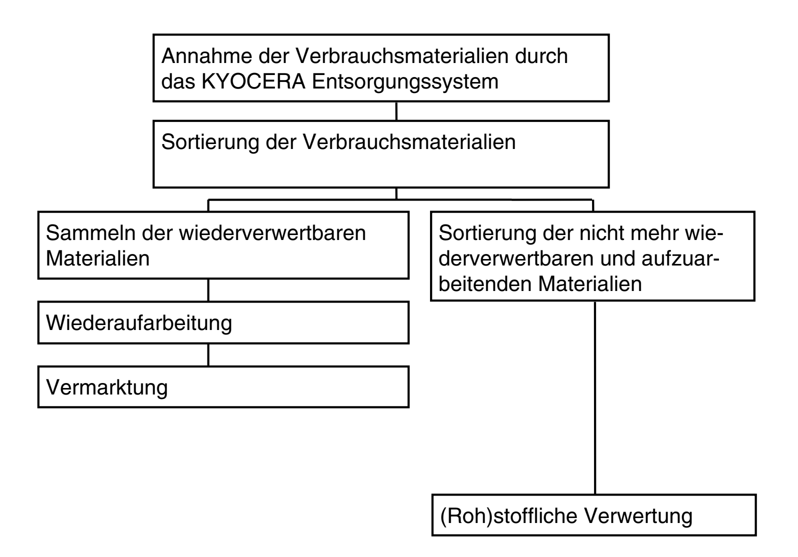
Papiersorte	Universal-zufuhr	Papier-kassette	Papiergewicht	Duplexpfad (Universalzufuhr nur im Kassettenmodus)
Normalpapier	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Folie	Ja	Nein	Sehr schwer	Nein
Vordrucke	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Etiketten	Ja	Nein	Schwer 1	Nein
Feinpapier	Ja	Ja	Normal 3	Ja
Recycl.	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Pergament	Ja	Nein	Leicht	Nein
Grob	Ja	Ja	Normal 3	Ja
Briefkopf	Ja	Ja	Normal 3	Ja
Farbig	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Vorgelocht	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Umschlag	Ja	Nein	Schwer 3	Nein
Karton	Ja	Nein	Schwer 3	Nein
Dick	Ja	Nein	Schwer 3	Nein
Hochwertig	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Spezial 1 (bis 8)*	Ja	Ja	Normal 2	Ja
	Ja: kann eingestellt werden Nein: kann nicht eingestellt werden			

* Vom Anwender definierte und gespeicherte Papiersorte.
Bis zu acht Benutzereinstellungen können vereinbart werden.
Siehe *Benutzerdefinierte Papiersorte einstellen* auf Seite *4-60*.

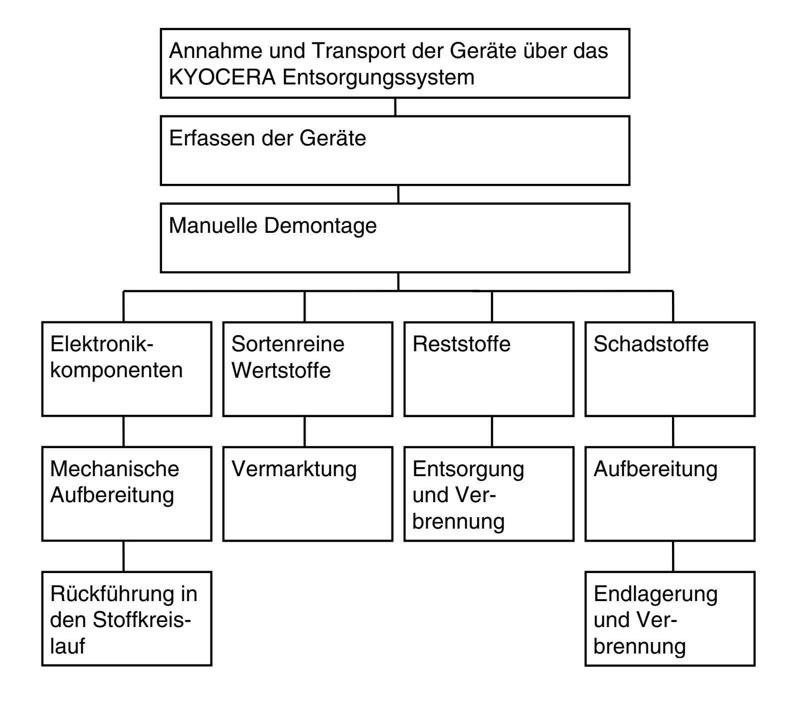
Verwertung

Nachfolgend sind Diagramme aufgeführt, die den Ablauf der Verwertung sowohl von Toner-Kits als auch von Multifunktionsgeräten aufzeigen. Für die Teilnahme am KYOCERA Entsorgungssystem wenden Sie sich an Ihren autorisierten KYOCERA Business Partner. Auskunft über einen autorisierten KYOCERA Business Partner in Ihrer Nähe erhalten Sie kostenlos über die KYOCERA Infoline 0800 /187 1877.

Verwertung von KYOCERA Verbrauchsmaterialien



Verwertung von KYOCERA Laserdruckern und Kopierern





Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise

Vor Verwendung des Geräts die folgenden Angaben sorgfältig durchlesen. In den nachfolgenden Abschnitten werden diese Themen behandelt:

Rechtliche Aspekte



ACHTUNG Für Schäden, die durch nicht vorschriftmäßige Installation entstehen, wird keinerlei Haftung übernommen.

Hinweis zur Software

DIE IN VERBINDUNG MIT DIESEM DRUCKER VERWENDETE SOFTWARE MUSS DEN EMULATIONSMODUS DES DRUCKERS UNTERSTÜTZEN. Werkseitig ist der Drucker für die PCL-Emulation vorkonfiguriert. Der Emulationsmodus kann jedoch bei Bedarf geändert werden.

Hinweis

Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Ankündigung geändert werden. Künftige Auflagen können zusätzliche Informationen enthalten. Technische und typografische Fehler werden in künftigen Auflagen korrigiert.
Es wird keine Haftung bei Unfällen im Rahmen der Befolgung der Anweisungen in diesem Handbuch übernommen. Es wird keine Haftung für Schäden an der Druckerfirmware (Inhalt des Geräte-ROM) übernommen.

Markennamen

PRESCRIBE ist eine Marke der Kyocera Corporation. KPDL ist eine Marke der Kyocera Corporation.
Hewlett-Packard, PCL und PJL sind Marken der Hewlett-Packard Company. Centronics ist eine Marke von Centronics Data Computer Inc. PostScript ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated. Macintosh ist eine Marke von Apple Computer, Inc. Microsoft, Windows und Windows NT sind Marken der Microsoft Corporation. PowerPC ist eine Marke der International Business Machines Corporation. Microdrive ist eine in den USA und anderen Ländern eingetragene Marke von Hitachi Global Storage Technologies Netherlands B.V. CompactFlash ist eine Marke der SanDisk Corporation. ENERGY STAR ist eine in den USA eingetragene Marke. Alle anderen Marken-/Produktnamen werden hiermit anerkannt.

Dieses Produkt nutzt PeerlessPrintXL für die HP-LaserJet-kompatible PCL6-Emulation. PeerlessPrintXL ist eine Marke der Peerless Systems Corporation, 2381 Rosecrans Ave. El Segundo, CA 90245, USA.

Dieses Produkt wurde mit dem Echtzeit-Betriebssystem Tornado™ und Werkzeugen von Wind River Systems entwickelt.

Dieses Produkt enthält UFST™ und MicroType® der Monotype Imaging Inc.

Lizenzvereinbarungen

IBM Program License Agreement

Folgende Erklärungen sind willentlich in englischer Sprache abgefasst.

THE DEVICE YOU HAVE PURCHASED CONTAINS ONE OR MORE SOFTWARE PROGRAMS (“PROGRAMS”) WHICH BELONG TO INTERNATIONAL BUSINESS MACHINES CORPORATION (“IBM”). THIS DOCUMENT DEFINES THE TERMS AND CONDITIONS UNDER WHICH THE SOFTWARE IS BEING LICENSED TO YOU BY IBM. IF YOU DO NOT AGREE WITH THE TERMS AND CONDITIONS OF THIS LICENSE, THEN WITHIN 14 DAYS AFTER YOUR ACQUISITION OF THE DEVICE YOU MAY RETURN THE DEVICE FOR A FULL REFUND. IF YOU DO NOT SO RETURN THE DEVICE WITHIN THE 14 DAYS, THEN YOU WILL BE ASSUMED TO HAVE AGREED TO THESE TERMS AND CONDITIONS.

The Programs are licensed not sold. IBM, or the applicable IBM country organization, grants you a license for the Programs only in the country where you acquired the Programs. You obtain no rights other than those granted you under this license.

The term “Programs” means the original and all whole or partial copies of it, including modified copies or portions merged into other programs. IBM retains title to the Programs. IBM owns, or has licensed from the owner, copyrights in the Programs.

1. License

Under this license, you may use the Programs only with the device on which they are installed and transfer possession of the Programs and the device to another party. If you transfer the Programs, you must transfer a copy of this license and any other documentation to the other party. Your license is then terminated. The other party agrees to these terms and conditions by its first use of the Program.

You may not:

1 use, copy, modify, merge, or transfer copies of the Program except as provided in this license;

2 reverse assemble or reverse compile the Program; or
3 sublicense, rent, lease, or assign the Program.

2. Limited Warranty

The Programs are provided “AS IS.”
THERE ARE NO OTHER WARRANTIES COVERING THE PROGRAMS (OR CONDITIONS), EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

Some jurisdictions do not allow the exclusion of implied warranties, so the above exclusion may not apply to you.

3. Limitation of Remedies

IBM's entire liability under this license is the following;
For any claim (including fundamental breach), in any form, related in any way to this license, IBM's liability will be for actual damages only and will be limited to the greater of:

1 the equivalent of U.S. $25,000 in your local currency; or

2 IBM's then generally available license fee for the Program
This limitation will not apply to claims for bodily injury or damages to real or tangible personal property for which IBM is legally liable.

IBM will not be liable for any lost profits, lost savings, or any incidental damages or other economic consequential damages, even if IBM, or its authorized supplier, has been advised of the possibility of such damages. IBM will not be liable for any damages claimed by you based on any third party claim. This limitation of remedies also applies to any developer of Programs supplied to IBM. IBM's and the developer's limitations of remedies are not cumulative. Such developer is an intended beneficiary of this Section. Some jurisdictions do not allow these limitations or exclusions, so they may not apply to you.

4. General

You may terminate your license at any time. IBM may terminate your license if you fail to comply with the terms and conditions of this license. In either event, you must destroy all your copies of the Program. You are responsible for payment of any taxes, including personal property taxes, resulting from this license. Neither party may bring an action, regardless of form, more than two years after the cause of action arose. If you acquired the Program in the United States, this license is governed by the laws of the State of New York. If you acquired the Program in Canada, this license is governed by the laws of the Province of Ontario. Otherwise, this license is governed by the laws of the country in which you acquired the Program.

Marken von Schriftenherstellern

Alle in diesem Drucker eingebauten Fonts sind lizenziert von der Monotype Imaging Inc.

Helvetica, Palatino und Times sind Marken der Linotype-Hell AG. ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC ZapfChancery und ITC Zapf Dingbats sind Marken der International Typeface Corporation.

Monotype Imaging License Agreement

Folgende Erklärungen sind willentlich in englischer Sprache abgefasst.

1 “Software” shall mean the digitally encoded, machine readable, scalable outline data as encoded in a special format as well as the UFST Software.

2 You agree to accept a non-exclusive license to use the Software to reproduce and display weights, styles and versions of letters, numerals, characters and symbols (“Typefaces”) solely for your own customary business or personal purposes at the address stated on the registration card you return to Monotype Imaging KK. Under the terms of this License Agreement, you have the right to use the Fonts on up to three printers. If you need to have access to the fonts on more than three printers, you need to acquire a multi-user license agreement which can be obtained from Monotype Imaging KK. Monotype Imaging KK retains all rights, title and interest to the Software and Typefaces and no rights are granted to you other than a License to use the Software on the terms expressly set forth in this Agreement.
3 To protect proprietary rights of Monotype Imaging KK, you agree to maintain the Software and other proprietary information concerning the Typefaces in strict confidence and to establish reasonable procedures regulating access to and use of the Software and Typefaces.
4 You agree not to duplicate or copy the Software or Typefaces, except that you may make one backup copy. You agree that any such copy shall contain the same proprietary notices as those appearing on the original.
5 This License shall continue until the last use of the Software and Typefaces, unless sooner terminated. This License may be terminated by Monotype Imaging KK if you fail to comply with the terms of this License and such failure is not remedied within thirty (30) days after

notice from Monotype Imaging KK. When this License expires or is terminated, you shall either return to Monotype Imaging KK or destroy all copies of the Software and Typefaces and documentation as requested.

6 You agree that you will not modify, alter, disassemble, decrypt, reverse engineer or decompile the Software.

7 Monotype Imaging KK warrants that for ninety (90) days after delivery, the Software will perform in accordance with Monotype Imaging KK-published specifications, and the diskette will be free from defects in material and workmanship. Monotype Imaging KK does not warrant that the Software is free from all bugs, errors and omissions.

8 THE PARTIES AGREE THAT ALL OTHER WARRANTIES, EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING WARRANTIES OF FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND MERCHANTABILITY, ARE EXCLUDED.

9 Your exclusive remedy and the sole liability of Monotype Imaging KK in connection with the Software and Typefaces is repair or replacement of defective parts, upon their return to Monotype Imaging KK.

10 IN NO EVENT WILL MONOTYPE IMAGING KK BE LIABLE FOR LOST PROFITS, LOST DATA, OR ANY OTHER INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, OR ANY DAMAGES CAUSED BY ABUSE OR MISAPPLICATION OF THE SOFTWARE AND TYPEFACES.

11 Massachusetts U.S.A. law governs this Agreement.

12 You shall not sublicense, sell, lease, or otherwise transfer the Software and/or Typefaces without the prior written consent of Monotype Imaging KK.

13 Use, duplication or disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in the Rights in Technical Data and Computer Software clause at FAR 252-227-7013, subdivision (b)(3)(ii) or subparagraph (c)(1)(ii), as appropriate. Further use, duplication or disclosure is subject to restrictions applicable to restricted rights software as set forth in FAR 52.227-19 (c)(2).

14 YOU ACKNOWLEDGE THAT YOU HAVE READ THIS AGREEMENT, UNDERSTAND IT, AND AGREE TO BE BOUND BY ITS TERMS AND CONDITIONS. NEITHER PARTY SHALL BE BOUND BY ANY STATEMENT OR REPRESENTATION NOT CONTAINED IN THIS AGREEMENT. NO CHANGE IN THIS AGREEMENT IS EFFECTIVE UNLESS WRITTEN AND SIGNED BY PROPERLY AUTHORIZED REPRESENTATIVES OF EACH PARTY. BY OPENING THIS DISKETTE PACKAGE, YOU AGREE TO ACCEPT THE TERMS AND CONDITIONS OF THIS AGREEMENT.

Warnungen und Gefahrensymbole

Bitte lesen Sie die Kurzanleitung vor dem Einsatz des Geräts aufmerksam durch. Bewahren Sie es in der Nähe des Geräts auf, um gegebenenfalls darin nachschlagen zu können.

Lasersicherheit

Bei der Benutzung von Bedienelementen oder der Durchführung von Prozeduren unbedingt die Anweisungen in diesem Handbuch beachten, da ansonsten eine Gefährdung durch Laserstrahlen nicht auszuschließen ist.



ACHTUNG Laserstrahlung der Klasse 3B im göffneten Zustand, direkte Einwirkung vermeiden.

Sender von Hochfrequenzenergie

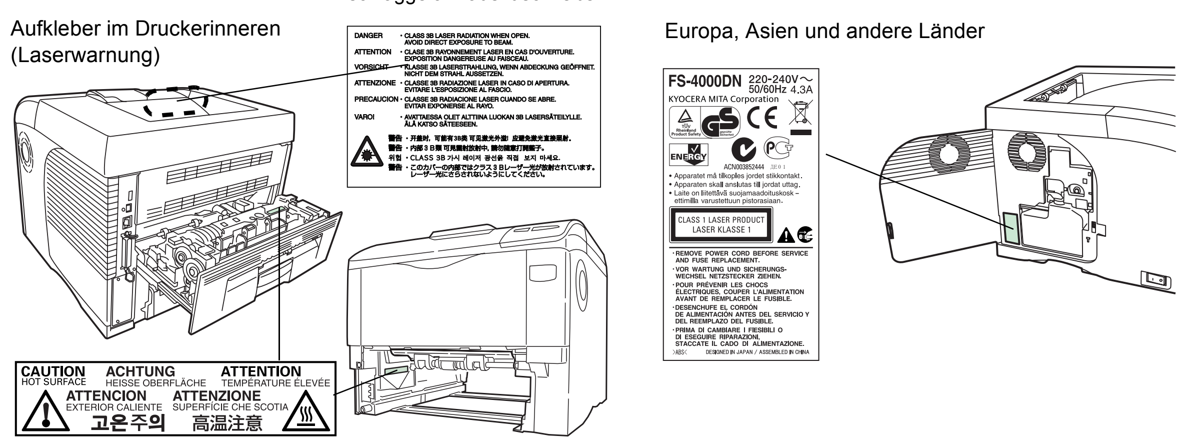
Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzenergie. Hiermit erklärt der Hersteller (Kyocera Corporation), dass sich das Gerät (Seitendrucker; Gerätetypen FS-2000D/FS-3900DN/FS-4000DN/FS-6950DN) in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Radio-Tag-Technologie

In einigen Ländern ist die in diesem Gerät zur Identifizierung des Tonerbehälters eingesetzte Radio-Tag-Technologie möglicherweise genehmigungspflichtig. Daher kann dort die Nutzung des Geräts eingeschränkt sein.

Aufkleber mit Gefahrenhinweisen im Gerät

Das Gerät ist mit den unten beschriebenen Warnaufklebern versehen. Bei der Beseitigung von Papierstaus und beim Austauschen des Tonerbehälters vorsichtig sein, um Brand- und Stromschlaggefahr auszuschließen.



Ozonkonzentration

Diese Drucker erzeugen beim Betrieb Ozon (O_3), das sich am Installationsstandort konzentrieren und einen unangenehmen Geruch verursachen kann. Es wird empfohlen, das Gerät an einem gut belüfteten Standort zu betreiben, um die Konzentration des Ozons auf Werte unterhalb von 0,1 ppm zu bringen.

CE-Kennzeichnung

Entsprechend der EU-Richtlinien 89/336/EEC, 73/23/EEC und 1999/5/EC:
Name des Herstellers: Kyocera Mita Corporation Tamaki Plant
Adresse des Herstellers: 704-19, Nojino, Tamaki-cho, Watarai-gun, Mie-ken 519-0497, Japan
erklärt, dass das Produkt

Produktname: Seitendrucker
Modellnummer: FS-2000D/FS-3900DN/FS-4000DN/FS-6950DN (getestet mit der optinalen Erweiterungseinheit; Papierzufuhr PF-430)

folgenden Produktspezifikationen entspricht:

- EN 55 022:1998+A1:2000+A2:2003 Class B
- EN 61 000-3-2:2000
- EN 61 000-3-3:1995+A1:2001
- EN 55 024:1998+A1:2001+A2:2003
- EN 60 950:2000
- EN 60 825-1:1994+A1+A2
- EN 300330-1
- EN 300330-2

Der Hersteller und die zur Anwendung kommenden Vertriebsunternehmen legen die folgende technische Dokumentation für den Fall bereit, dass von den zuständigen Behörden eine entsprechende Untersuchung durchgeführt wird:
Bedienungsanleitung, die den einschlägigen Spezifikationen entspricht
Technische Zeichnungen
Beschreibung der Verfahren, die die Konformität gewährleisten
Weitere technische Informationen

ISO 7779

Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäß EN ISO 7779.

Haftungsausschluss

Kyocera Mita ist nicht haftbar für Verluste oder Schäden, die tatsächlich oder angeblich direkt oder indirekt durch die von uns vertriebenen oder gelieferten Geräte oder Softwareprogramme verursacht worden sind und von einem Kunden oder einer anderen natürlichen oder juristischen Person geltend gemacht werden. Diese Klausel erstreckt sich auch auf mangelnden Service, nicht erreichte Geschäftsabschlüsse, Verlust erwarteter Gewinne oder Folgeschäden, die aus dem Einsatz der von uns vertriebenen Geräte oder Software entstanden sind.

Gefahrensymbole

Bei den Textstellen und Gerätebestandteilen, die in diesem Handbuch mit den nachstehenden Symbolen gekennzeichnet sind, handelt es sich um Sicherheitshinweise und Warnungen, die den Anwender sowie andere Personen und Gegenstände in der Nähe des Geräts schützen und den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb des Geräts gewährleisten sollen. Die Symbole und deren Bedeutung werden im Folgenden detailliert erläutert.



GEFAHR: Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen höchstwahrscheinlich Gefahren für Leib und Leben zur Folge haben können.



ACHTUNG: Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen Gefahren für Leib und Leben haben können.



VORSICHT: Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen zu Verletzungen des Bedienungspersonals oder Beschädigungen des Geräts führen kann.

Symbole

Das Symbol △ weist auf eine Warnung hin. Die verwendeten Gefahrensymbole haben folgende Bedeutung:



... Allgemeine Warnung



... Stromschlaggefahr



... Verbrennungsgefahr

Das Symbol ⃠ weist auf ein Verbot hin. Die verwendeten Verbotssymbole haben folgende Bedeutung:

 ... Unzulässige Aktion

 ... Demontage untersagt

Mit dem Symbol ● gekennzeichnete Abschnitte enthalten Informationen zu Maßnahmen, die unbedingt durchgeführt werden müssen. Die verwendeten Symbole haben folgende Bedeutung:

 ... Erforderliche Maßnahme

 ... Netzstecker ziehen

 ... Kopierer grundsätzlich an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen

Wenden Sie sich unverzüglich an den Kundendienst, um ein neues Handbuch zu bestellen, wenn die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch nicht lesbar sind oder das Handbuch nicht im Lieferumfang des Geräts enthalten ist (die Bestellung eines neuen Handbuchs ist kostenpflichtig).

Sicherheitshinweise zur Installation

Umgebung

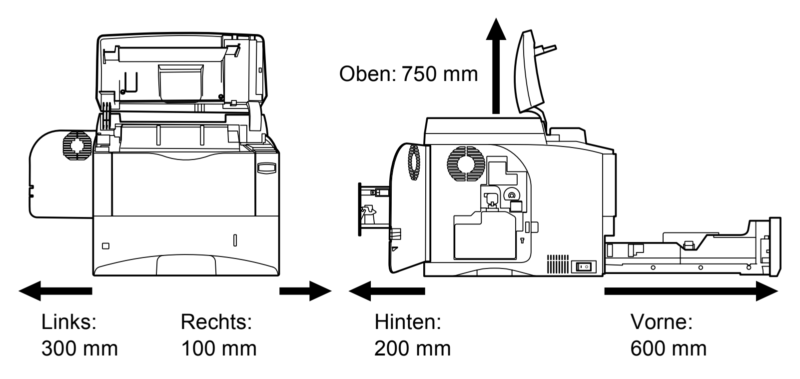
VORSICHT

 Stellen Sie das Gerät nur auf eine ebene, ausreichend stabile Unterlage, da das Gerät bei einem eventuellen Sturz stark beschädigt oder der Anwender verletzt werden könnte.

 Vermeiden Sie übermäßig feuchte Standorte und Standorte mit übermäßiger Staub- und Schmutzentwicklung. Ist der Netzstecker verschmutzt, diesen reinigen, um einen Stromschlag zu vermeiden.

 Vermeiden Sie Standorte in der Nähe von Öfen, Heizkörpern oder anderen wärmeerzeugenden Geräten sowie Standorte in der Nähe entflammbarer Materialien, um Brandgefahr zu auszuschließen.

 Lassen Sie am Aufstellungsort des Geräts an allen Seiten den in der nachstehenden Abbildung angegebenen Mindestabstand für Belüftung und Wartung. Sorgen Sie vor allem an den Seiten für ausreichende Freiräume, damit sich im Inneren des Geräts keine Hitze staut.



Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

Um einen sicheren Betrieb des Geräts zu gewährleisten und optimale Druckergebnisse zu erzielen, sollte das Gerät in einem klimatisierten Raum installiert werden (empfohlene Raumtemperatur: ca. 20 °C, Luftfeuchte: ca. 60 % RH). Sie sollten das Gerät keinesfalls an einem Ort installieren, an dem es folgenden Umgebungsbedingungen ausgesetzt ist:

- Zugluft (Standorte in der Nähe von Fenstern vermeiden) oder direkte Sonneneinstrahlung
- Vibration
- Erhebliche Temperaturschwankungen / Direkte Einwirkung heißer oder kalter Luft
- Unzureichende Belüftung

Beim Kopierbetrieb werden geringe, nicht gesundheitsschädigende Ozonmengen freigesetzt. Wird das Gerät jedoch in einem schlecht belüfteten Raum über längere Zeit ununterbrochen verwendet, kann es zur Entwicklung eines unangenehmen Geruchs kommen. Es empfiehlt sich, den Raum, in dem das Gerät steht, immer gut zu lüften.

Sicherheitshinweise zum Betrieb des Druckers

Vorsichtsmaßnahmen beim Einsatz des Druckers

ACHTUNG


KEINESFALLS Metallgegenstände oder Behälter mit Wasser (Blumenvasen oder -töpfe, Tassen etc.) auf oder neben dem Gerät abstellen, um einen Brand oder Stromschlag zu vermeiden.


KEINESFALLS die Abdeckungen vom Gerät entfernen. Aufgrund der spannungsführenden Teile im Geräteinneren besteht die Gefahr eines Brands oder Stromschlags.


KEINESFALLS das Netzkabel beschädigen oder zu reparieren versuchen. KEINE schweren Gegenstände auf das Netzkabel stellen und das Kabel weder ziehen noch knicken oder anderweitig beschädigen. Ist das Netzkabel beschädigt, kann ein Brand oder Stromschlag auftreten.


NIEMALS versuchen, das Gerät oder seine Bestandteile zu reparieren oder zu demontieren, um Brandgefahr, einen elektrischen Schlag oder eine Beschädigung des Lasers zu vermeiden. Dringt der Laserstrahl nach außen, können die Augen bleibend geschädigt werden.


Wenn das Gerät übermäßig heiß wird, Rauch austritt, ungewöhnliche Gerüche entstehen oder eine andere anormale Situation auftritt, besteht Brandgefahr oder die Gefahr eines Stromschlags. Das Gerät unverzüglich ausschalten (den Netzschalter in die Stellung AUS (○) bringen, DEN NETZSTECKER ZIEHEN und den Kundendienst benachrichtigen.


Gelangen Gegenstände (z. B. Büroklammern) oder Flüssigkeiten in das Innere des Kopierers, das Gerät sofort AUSschalten (○). Dann UNBEDINGT den Netzstecker ziehen, um einen Brand oder Stromschlag zu vermeiden und den Kundendienst benachrichtigen.


KEINESFALLS den Netzstecker mit feuchten Händen ziehen, da hierbei die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags besteht.


Wartung oder Reparatur von Komponenten im Geräteinneren GRUNDSÄTZLICH von einem qualifizierten Kundendienst-techniker durchführen lassen.

ACHTUNG


Beim Ziehen des Netzsteckers Keinesfalls am Kabel ziehen. Dadurch können die Drähte beschädigt werden, was wiederum zu einem Brand oder Stromschlag führen könnte. (Das Netzkabel beim Ziehen des Netzsteckers grundsätzlich am Stecker fassen.)


Grundsätzlich den Netzstecker ziehen, wenn das Gerät umgesetzt wird. Wird das Netzkabel beschädigt, kann ein Brand oder Stromschlag entstehen.


Bei kürzeren Betriebspausen (beispielsweise, wenn das Gerät über Nacht nicht benutzt wird) das Gerät ausschalten.
Bei längeren Betriebspausen (Urlaub etc.) aus Sicherheits-gründen den Netzstecker ziehen.


Aus Sicherheitsgründen immer den Netzstecker ziehen, wenn das Gerät gereinigt wird.


Wenn sich Staub im Geräteinneren ansammelt, besteht Brand- oder sonstige Gefahr. Daher sollten Sie mit dem Kundendienst-techniker bezüglich der Reinigung der Teile im Geräteinneren Kontakt aufnehmen. Eine Reinigung empfiehlt sich insbeson-dere vor den feuchteren Jahreszeiten. Fragen Sie den Kunden-diensttechniker auch nach den Kosten für die Reinigung des Geräterinneren.

Sonstige Sicherheitshinweise

Keine schweren Gegenstände auf das Gerät stellen.
Während des Druckvorgangs nicht die obere Abdeckung öffnen, das Gerät ausschalten oder den Netzstecker ziehen.
Zum Umstellen des Geräts den Kundendienst anrufen.
Elektrische Bauteile (Stecker, Platinen etc.) nicht berühren. Diese Teile können durch statische Elektrizität beschädigt werden.
Nur die in diesem Handbuch beschriebenen Arbeiten ausführen.


ACHTUNG Jegliche anderen Arbeiten können zur Freisetzung gefährlicher Laserstrahlung führen.

Keinesfalls mit bloßem Auge oder optischen Instrumenten direkt in den Laserstrahl blicken, um Ihre Augen nicht zu schädigen.

Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit Toner

ACHTUNG


Toner und Tonerbehälter KEINESFALLS verbrennen, da herumfliegende Funken Brände verursachen können.


Toner- und Resttonerbehälter außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.


Tritt Toner aus dem Toner- oder Resttonerbehälter aus, Kontakt mit Haut und Augen vermeiden und Toner nicht verschlucken oder einatmen.
Wird versehentlich Toner eingeatmet, in einem gut gelüfteten Raum mit einer großen Wassermenge gurgeln. Bei Husten einen Arzt aufsuchen.
Wird versehentlich Toner verschluckt, Mund spülen und ein bis zwei Gläser Wasser trinken. Falls nötig, einen Arzt aufsuchen.
Gelangt Toner in die Augen, gründlich mit Wasser spülen.
Bei bleibenden Problemen einen Arzt aufsuchen.
Toner, der mit der Haut in Berührung gekommen ist, mit Wasser und Seife abwaschen.


Toner- oder Resttonerbehälter NICHT gewaltsam öffnen oder beschädigen.

Sonstige Sicherheitshinweise

Toner- und Resttonerbehälter den örtlichen Bestimmungen gemäß entsorgen. Alle Verbrauchsmaterialien in einer kühlen, dunklen Umgebung lagern. Wird der Kopierer über einen längeren Zeitrum nicht benutzt, sämtliche Papierstapel aus den Kassetten entfernen und in der Originalverpackung vor Feuchtigkeit geschützt lagern.

Stromversorgung/Erdung des Geräts

ACHTUNG


Schließen Sie das Gerät grundsätzlich NUR an eine Stromquelle an, die die spezifizierte Spannung bereitstellt. Schließen Sie keinesfalls über Mehrfachsteckdosen mehrere Geräte an denselben Stromkreis wie das Gerät an, um einen Brand oder Stromschlag zu vermeiden.


Stecken Sie das Netzkabel fest in die Steckdose. Wenn Gegenstände aus Metall mit den Stiften des Steckers in Berührung kommen, kann ein Brand oder ein Stromschlag entstehen.


Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, um einen Kurzschluss zu vermeiden, der einen Brand oder Stromschlag verursachen könnte. Ist ein geerdeter Anschluss nicht verfügbar, den Kundendienst benachrichtigen.

Sonstige Sicherheitshinweise

Das Gerät an eine Wandsteckdose in umittelbarer Nähe des Geräts anschließen.

Die vollständige Trennung des Geräts vom Stromkreis erfolgt im Notfall durch Ziehen des Netzstecker. Dieser muss daher in der Nähe des Geräts und leicht zugänglich sein.

Handhabung von Schutzhüllen aus Kunststoff

ACHTUNG


Bewahren Sie die mit dem Gerät benutzten Schutzhüllen aus Kunststoff außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Diese Hüllen können sich um Mund und Nase legen und zu Erstickung führen.



Glossar

AppleTalk AppleTalk bietet die Freigabe von Dateien und Druckern und ermöglicht die Nutzung von Anwendungen, die auf einem anderen Computer im gleichen Netzwerk laufen.

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) Protokoll zur automatischen Zuweisung von IP-Adressen, Subnetzmasken und Gateway-Adressen in einem TCP/IP-Netzwerk. Durch die Verwendung von DHCP wird die Arbeit des Netzwerkadministrators auf ein Mindestmaß begrenzt, was besonders in großen Netzwerken mit vielen Computern, in denen die Vergabe spezifischer IP-Adressen nicht nötig ist, nützlich ist.

dpi (dots per inch = Punkte pro Zoll) Bezeichnet als Einheit der Auflösung des Druckers die Anzahl pro Zoll (25,4 mm) gedruckter Punkte.

Druckertreiber Mit Druckertreibern können aus der jeweiligen Anwendungssoftware heraus Druckerdaten erzeugt und an den Drucker gesendet werden. Der Treiber für diesen Drucker befindet sich auf der zum Lieferumfang gehörigen CD-ROM. Der Druckertreiber ist auf dem Rechner zu installieren, mit dem der Drucker verbunden ist.

EcoPrint Druckmodus, der den Tonerverbrauch reduziert. Im EcoPrint-Modus gedruckte Seiten sind etwas heller als im Normal-Modus ausgegebene Seiten.

Emulation Bedeutet: Nachahmen des Betriebsmodus von Geräten anderer Hersteller. Der Drucker emuliert den Betrieb folgender Drucker: PCL6, KPDL, Line Printer, IBM Proprinter, DIABLO 630, EPSON LQ-850 und KC-GL (FS-6950DN).

FormFeed-Timeout Während der Datenübertragung an einen Drucker kann es zu Unterbrechungen kommen. Zu diesem Zeitpunkt wartet der Drucker auf die nächsten Daten, ohne Seitenumbrüche einzufügen. Das FormFeed-Timeout ist eine Funktion, bei der das Gerät nur eine voreingestellte Zeitspanne abwartet, bevor es einen automatischen Seitenumbruch ausführt. Sobald der Wartezeitraum angebrochen und die entsprechende Zeit verstrichen ist, verarbeitet der Drucker automatisch die aktuellen empfangenen Daten und druckt sie aus. Wenn das Gerät keine Daten für die letzte Seite empfangen hat, beendet es die Verarbeitung des Auftrags, ohne Papier auszugeben.

IEEE1284 Ein Standard, nach dem ein Drucker an einen Rechner angeschlossen wird. Dieser Standard wurde 1994 vom Institute of Electrical and Electronic Engineers festgelegt.

IP-Adresse (IP = Internet Protocol) Nummer, die im gleichen Netzwerk nur einmal vorkommt. Die Nummern in IP-Adressen sind durch Punkte voneinander getrennt (z. B. 192.168.110.171). Jede Einzelnummer muss zwischen 0 und 255 liegen.

KPDL Von Kyocera entwickelte Implementierung von PostScript 3.

NetBEUI (erweiterte NetBIOS-Schnittstelle) Ermöglicht im Vergleich zu TCP/IP die Nutzung erweiterter Funktionen in kleinen Netzen.

Parallele Schnittstelle Über diese Schnittstelle werden zwischen dem Drucker und dem Rechner Daten in 8-Bit-Paketen ausgetauscht. Der Drucker unterstützt die IEEE1284-kompatible, bidirektionale Übertragung.

PostScript Seitenbeschreibungssprache, die von Adobe Systems Inc. entwickelt wurde. PostScript bietet flexible Funktionen für Schriften und Grafiken und gestattet somit eine höhere Druckqualität.

Ruhemodus Dieser Modus dient der Einsparung von Energie. Er wird aktiviert, wenn das Gerät einen voreingestellten Zeitraum lang nicht benutzt wird. In diesem Modus wird der Stromverbrauch auf das Minimum reduziert. Der Standardzeitraum beträgt 15 Minuten. Die Standardeinstellung kann geändert werden.

Speichererweiterung Eine (optionale) Speichererweiterung dient der Erhöhung der Speicherkapazität des Geräts. Um festzustellen, welche DIMM-Module in Verbindung mit dem Drucker verwendet werden können, den Kundendienst kontaktieren.

S/Min. Seiten pro Minute: Einheit der Druck-/Kopier-/Scangeschwindigkeit.

Standard-Gateway Gerät (Computer oder Router), über das auf Computer außerhalb des eigenen Netzwerks zugegriffen wird. Ist einer bestimmten Ziel-IP-Adresse kein Gateway zugewiesen, werden die Daten an das Standard-Gateway gesendet.

Statusseite Zeigt Druckereinstellungen wie beispielsweise Speicherkapazität des Druckers, Gesamtzahl erstellter Druckseiten und Parameter der Papierzuführung. Die Statusseite kann über das Bedienfeld ausgedruckt werden.

Subnetzmaske 32-Bit-Nummer, über die festgelegt wird, welche Bitwerte einer IP-Adresse das Netzwerk und welche den Host bezeichnen.

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol) Protokollpaket, mit dessen Hilfe die Kommunikation zwischen Computern und anderen Geräten über ein Netzwerk festgelegt wird.

Umrissschrift Bei Umrissschriften werden Umrisse der Zeichen durch numerische Ausdrücke dargestellt, wobei die Schriften können durch Ändern der numerischen Werte dieser Ausdrücke vergrößert oder verkleinert werden. Der Ausdruck bleibt gestochen scharf, selbst wenn Schriften vergrößert werden, da die einzelnen Zeichen durch ihren Umriss definiert sind. Die Schriftgröße lässt sich beliebig in 0,25-Punkt-Schritten auf bis zu 999,75 Punkt festlegen.

Universalzufuhr Wird anstelle der Kassette benutzt, wenn Briefumschlägen, Postkarten, Folien und Etiketten bedruckt werden.

USB (Universal Serial Bus) Ein Standard für Schnittstellen mit niedrigen bis mittleren Geschwindigkeiten. Dieser Drucker unterstützt Hi-Speed USB. Die maximale Übertragungsrate beträgt 480 MBit/s, das USB-Kabel darf höchstens fünf Meter lang sein.

Index

A

B

C

D

E

F

G

H

I

J

K

M

N

O

P

R

S

T

U

V

W

Z

Um optimale Ergebnisse und eine optimale Geräteleistung zu erzielen, empfiehlt es sich, nur Originalverbrauchsmaterial für das Produkt zu verwenden.

QUALITY
CERTIFICATE

This machine has passed all quality controls and final inspection.



Deutschland

KYOCERA MITA Deutschland GmbH
Mollsfeld 12, 40670 Meerbusch
Postfach 2252, 40645 Meerbusch
http://www.kyoceramita.de

Österreich

KYOCERA MITA Austria
Eduard-Kittenberger-Gasse 95
1230 Wien
http://www.kyoceramita.at

Schweiz

KYOCERA MITA Schweiz AG
Industriestrasse 28
8604 Volketswil
http://www.kyoceramita.ch

Version 1.0 April 2006



KYOCERA MITA DEUTSCHLAND GmbH - Mollsfeld 12 - D-40670 Meerbusch
www.kyoceramita.de

KYOCERA